

Montags den 14. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XX.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 27sten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten
Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht,
daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii die freiwillige Sub-
hastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauischen Kreise gelegenen
Ritterguts, Tiergarten, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzun-
gen, welches im Jahr 1820 nach der in unserer Concurs-Registratur einzu-
sehenden Taxe, landschaftlich auf 37707 Rthlr. 19 gr. 2 pf. abgeschätzt ist,
verauslaßt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch
gegenwärtiges Proclama unter Aufhebung der früherhin auf den 29sten Juny
und

und 2. Octbr. c. angefesten Dictations-Termin vorgeladen, in dem anderweitig anberaumten peremptorischen Termine den 3ten May c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Tiesch im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit, der Justiz-Commissarius Kobitz, Kleitke und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27ten Febr. 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Susanne Marthe Werner die dem Parthämer Joh. Abraham Hoffmann zugehörige Bände No. 73., welches nach der in unsrer Registratur oder bei dem allhier aufhängenden Proclama einzusehenden Taxe, auf 2800 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angehören Terminen, nemlich den 2ten April und den 2ten Juny a. c. besonders aber in den letzten und peremptorischen Termine den 6ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herrn Beer in unserm Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Ubrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

*) Carlshof bey Larnowitz den 18. April 1821. Die zu dem Juliane Gembzickischen Nachlasse gehörigen in der Georgenberger Feldmark belegenen im Jahre 1819., auf 36 Rthl. R. M. gewürdigten sogenannte zwey Säegärten deren Ertrag auf 2 Korn angenommen werden kann, werden auf den Antrag der Erben theilungshalber in Termino peremptorio et unico den 25ten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier an den Meist- und Bestbiethenden verkauft, es wird daher dem Publico mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß gedachten Tages, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, der erwähnten Realitäten erfolgen soll. Nächst wird auch noch bemerkt daß die diesfälligen Bedingungen und die Taxe in unserer Gerichtscanzley unter den gewöhnlichen Amtsstunden inspicirt werden kann.

Das Gerichtsammt der gräfl. v. Henselschen Beuthner Herrschaften.

*) Schloß

*) Schloß Ratibor den 12ten April 1821. Wehufß der Ertheilung soll das den Joseph Beckchen Erben gehörige, auf 88 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte halbe Robothbauergut sub No. 8. zu Kobilla bey Ratibor, in Terminis den 14ten Juny, den 14ten July und peremptorie den 24sten August d. J. in der hiesigen Gerichtscanzley an den Meißliebenden verkauft werden, wozu Kaufstüze einladet.

Das fürstlich Sayn Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lubliner Herrschaft und Kreises belegene Freystelle, welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, sub No. 26., in Termino den 16ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamtis zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingegeben werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

*) Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lubliner Kreises und Herrschaft belegene Freystelle sub No. 27., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 16ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamtis zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingegeben werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

*) Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lubliner Herrschaft und Kreises sub No. 25. belegene Freystelle, welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 16ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamtis zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtis eingegeben werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

*) Kieversädtel den 15ten April 1821. Auf den Antrag der Caspar Borkwodschen Erben und Vormundschaft soll die ihrem Erbkasser zugehörig gewesene Freystelle in dem Dorfe Latsche im Tostler Kreise, welche auf 235 Rthl. Rom. Münze gerichtlich abgeschätzt ist und wozu außer einem Wohnhause, nebst Stall, Scheuer, Schuppen und einer Schinde, an Acker 11 Morgen 45 R. rheinl. Maß, ein kleiner Garten und eine Wiese von 60 R. rheinl. Maß gehören, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden; wozu Terminus licitationis unicus auf den 17ten July c. a. in der

Beamtenschaft zu Groß-Schrafkowitz Vormittags um 10 Uhr aufliehet. Kauflustige werden daher eingeladen, sich daselbst einzufinden, ihre Geböthe zu thun und nach erfolgter Einwilligung der Erben und Vormundschaft den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann bey dem Herrn Verwalter Herzog zu Groß-Schrafkowitz nachgesehen werden.

Das gräflich Seeherrsche Gerichtsamt der Herrschaft Kiefernstädt
Löffler Creises.

*) Goldberg den 6ten May 1821. Das zum Nachlasse des in Armenruh gestorbenen Bäckers Johann Gottlieb Grüntner, über welchen ein Schuldenwesen eingeleitet worden, gehörige Freyhaus sub No. 48. daselbst, welches nach dem Nutzungs-Erräge und Bausanschlage zu 5 pro Cent auf 549 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget, soll auf den Antrag seiner Gläubiger, da in dem am 26ten April d. J. angestandenen Viehstungs-Termine kein annehmlicher Käufer sich eingefunden, in Termino peremptorio den 1sten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Armenruher Gerichtsamte in Armenruh dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besizen fähig sind, werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Vollmächtigte zu erscheinen, ihr Geböth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Exitationst-Termine angebrachte Geböthe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Das Armenruher Gerichtsamt.

Trachenberg den 26ten Februar 1821. Das unterzeichnete fürstlich Hapsfeld Klein-Elguther Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Klein-Elguth gelegene, auf 506 Rthlr. 2 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Franz Warumsche Windmühle, nebst Zubehörungen, im Wege der Execution in den hiezu anberaumten Terminen den 2ten April, den 30ten May c. und peremptorie den 28ten May c. in der Amtswohnung des unterschriebenen Justitiarii hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige hienit vorgeladen werden.

Fürstlich v. Hapsfeld Klein-Elguther Gerichtsamt.

Schweidnitz den 4ten Februar 1821. Auf den Antrag der Gottfried Engelschen Erben von Kallendorf soll das ihrem Erblasser zugehörig gewesene sub No. 5. daselbst belegene, von den Ortsgerichten auf 1288 Rthl. 24 sgr. 2 d. abgeschätzte Bauergut, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi drey Termine auf den 21sten März, 28ten April und peremptorie auf den 30ten May a. c. anberaumt haben, laden wir besizfähige Kauflustige ein, sich in dem anberaumten Exitationst-Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Würben einzufinden, ihre Geböthe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgeböthe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das gräflich v. d. Geisliche Gerichtsamt der Herrschaft Würben

Löwen den 20sten Januar 1821. Das in der Stadt Löwen auf dem Ringe sub No. 44. gelegene brauerechtigte Haus, wozu 42 Scheffel Acker gehört, und wel-

welches de huits de vendis auf 863 Rthl. gerichtlich gewürbiget worden ist, soll auf Antrag eines Realcreditoris subhastirt werden. Die Licitationstermine haben wir auf den 28ten März, 28ten April und peremptorie den 30sten May c. o. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt, und laden hierzu besiz- und zahlungsfähige Kaufstüige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuss. Stadtgericht. Freiest.

Glogau den 2. März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Schiffer Anton Joithe gehörige Freigärtnerstelle No. 10. zu Glogischdorf, welche auf 440 Rthl. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Dorothea Elisabeth Hoppe zu Kothemenschel Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 9te Juny d. J. zum einzigen Viehungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle Diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Depulirten ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Gutentag den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die hier sub No. 34. des Hypothekenbuchs belegene der verchel. Tuchmacher Wech zugehörige Besizung, bestehend in dem Wohnhause nebst Stallung, Garten, Schuur und einem Acker von 5 Beeten Breite und 18 Gewende Länge, welche auf 395 Rthl. 20 Sch. Cour. gerichtlich geschätzt worden ist, in dem auf den 26sten Juny angesetzten einzigen und peremptorischen Licitations-Termine, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und es werden demnach besiz- und zahlungsfähige Kaufstüige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Zustimmung der Interessenten dieser Fundus zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Canzley eingesehen, jedoch auf Gebote die erst nach dem Viehungs-Termine eingehen, nur in sofern Rücksicht genommen werden, als sie noch vor Abfassung des Abjudications-Beschlusses einkommen.

Königl. Stadtgericht.

Trachenberg den 16. April 1821. Auf den Antrag des obllchen Dominik als Realgläubigers sind die beyden Windmühlen zu Karaußke Trebnitzer Kreis im Wege der Execution subhastirt worden. Die eine, die Gottlob Kronbergersche ist mit zugehöriger Stelle 264 Rthl. 5 Sgr. taxirt, die andere bloß in Mühle und Haus bestehend, wurde vom Besitzer für 200 Rthl. gekauft. Termin zur Licitation steht den 22sten Juny dieses Jahres zu Karaußke selbst an, und es können die hier mit eingeladenen Kaufstüigen vorher die Besizungen an Ort und Stelle in Augenschein nehmen und die nähern Bedingungen unter welchen der Zuschlag an den

den zahlungsfähigen Kaufslüßigen erfolgen wird, beim Gerichtsamte in Erfahrung bringen.

Schwarz, Justit.

Militisch den 4ten September 1820 Das in der Standesheerrschaft Militisch eine halbe Meile von Militisch belegene Rittergut Frankenthal wird hiermit subhastat gestellt. Es ist dieses Gut gerichtlich auf 8302 Rthlr. 3 Igr. zu 5 pro Cent geschätzt worden und es sind zu Versteigerungs-Terminen der 14te December d. J., der 14te März und peremptorie der 14te Juny 1821. anberaumt. Kauf- und zahlungsfähige werden eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber den 14ten Juny a. k. in unserer Canzley vor dem Deputirten, Hrn. Justizrath Eyr, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag, wenn sonst keine Hindernisse sich erheben sollten, zu gewärtigen. Die Taxe ist bei dem hochlöbl. Königl. Ober-Lands-Regiment zu Breslau, bei dem Justizamt zu Wirschkeowitz und an der hiesigen Canzley anzufragen.

Reichsgräfl. v. Malhan freyhandesheerrl. Gericht.

Hannau den 12. März 1821. Das Gerichtsamte der Reichsritter Güter macht hierdurch bekannt, daß die in Klein-Eschirsdorf belegene Wassermühle ad instantiam eines Gläubigers an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll und die Termine auf den 16ten April, den 14ten May und den 1ten Juny d. J. von denen der letzte peremptorisch ist, auf der Gerichtsstätte zu Groß-Eschirsdorf angesetzt worden sind, wozu also beßig- und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden. Die Mühle hat einen Mahl- und Spiegganz und gehört ein Dorf- und Guts-garten, nebst 15 Scheffel Ackerland zu derselben. Das Grundstück ist gerichtlich auf 2591 Rthlr. taxirt worden, davon die Taxe bey dem Gerichtsamte nachgesehen werden kann.

Das v. Ködigsche Gerichtsamte der Reichsritter Güter.

Wetter, Justit.

Schmiedeberg den 21sten Februar 1821. Die zu Hermsdorf unter No. 120. belegene mit einem Garten und einer Zinnewiese versehene, laut Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 104 Rthlr. 20 Igr. Courant abgeschätzte Gottlieb Beyersehe Häuslerstelle, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu der peremptorische Termin auf den 14. Juny a. c. Vormittags 11 Uhr ansetzt. Kaufslüßige werden hiezu vorgeladen, und da von den Erben des verstorbenen Eigenthümers die Fleischarbeiter Johann Christoph und Gottfried, Gebrüder Beyer nach Böhmen ausgewandert sind, ihr Aufenthalt aber unbekannt ist, so werden dieselben hiemit edicirlicher zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, zu eben dem Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß wenn sie nicht erscheinen sollten, mit dem Zuschlag an den Meistbietenden verfahren, und ihr nachheriger Widerspruch nicht weiter beachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebertthal den 19. März 1821. Auf Antrag der Erben des Kaßlanger wird das demselben gehörig gewesene zu Ossig Strigauer Kreises unter No. 48. belegene, ortsgerecht auf 204 Rthlr. 20 Igr. abgeschätzte Haus subhastat und es ist in Termin zum Biethen darauf den 5. Juny c. früh 9 Uhr im Gerichtskreisamte von Ossig angesetzt worden, zu welchem Kaufslüßige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gros

Groß-Strehlitz den 2. März 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der Execution der in der Vorstadt zu Leschnitz Groß-Strehlitzer Kreises sub No. 173. et 174. belegene Obst- und Särgarten nebst Scheuer, welcher nach der gerichtlichen Taxe die zu jeberzeit in dem Stadtgerichts-Lokale von Leschnitz zu Groß-Strehlitz nachgesehen werden kann in dem auf den 4. Juni a. c. in Leschnitz anberaumten einzigen Auktions-Termin versteigert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem vorstehenden Termin entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, worauf der Zuschlag wenn sonst keine Hindernisse vorkommen, erfolgen und auf die nach abgehaltenen Termin eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Leschnitz.

Werner.

Kunze.

Glogau den 6. März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch befragt gemacht, daß die Baustelle und der Keller des abgetragenen Fleischhauer Peter Nimplerschen Hauses sub No. 21. im 4ten Viertel hieselbst, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 150 Rthl. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Wohlthätigen hiesigen Magistrats öffentlich verkauft werden soll und der 4te Juny d. J. zum Versteigerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle Diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Dem Käufer wird aber die Wiederherstellung des Gebäudes zur ausdrücklichen Bedingung gemacht.

Hirschberg den 17ten April 1821. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das, sub No. 532. hieselbst gelegene, auf 3014 Rthl. 20 gr. abgeschätzte zum Nachlaß des Herrn Kaufmann v. Buchs gehörige Haus, auf Antrag der Erben in Termino den 30sten May dieses Jahres als dem einzigen Versteigerungs-Termin öffentlich verkauft werden.

Deutsch Warrenberg den 2ten Februar 1821. Die mit Hofediensten belassene Bauernwohnung No. 11. zu Kleinitz Grünbergischen Kreises, deren abgebrannte Gebäude noch nicht wieder erbaut sind, und die deshalb bloß auf 378 Rthl. Cour. gewürdigt worden, ist auf Antrag der Real-Gläubiger subasta gestellt, und sind zu Versteigerungsterminen der 26ste März, 25. April und 29sten May c. a. bestimmt. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in diesen Terminen, besonders im letzten sich zu Kleinitz auf dortigem Schlosse einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Real-Interessenten zu erwarten, auf später eingehende Gebote kann nicht geachtet werden. Die Taxe des Bauerguts kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Dmoches Justizamt der Herrschaft Deutsch Warthenberg.

Dels den 2ten März 1821. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die (das Haus No. 77. Allein anlangend nochmalige) notwendige Substitution der beyden unter herzoglichen

zoglichen Amts-Jurisdictionen gehörigen Tuchmacher Hahnischen Freyhauſes zu Bernſtadt und No. 77. und 211. des Hypothekenduchs, von welchen das erſtere auf der Rumbauſchen Gaſſe, das andere hingegen auf der Stock- und Bräuers gaſſe liegt un ihrer Zubehörungen zu verſügen befunden worden. Es ladet demnach durch dieſe öffentliche Aufforderung alle dieſentgen, welche gedachte Grundſtücke zu kaufen Willens und vermögend ſind, ein, in dem einzigen peremptoriſchen Termine den 26. Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem herzoglichen Schloſſe zu Bernſtadt zu erſcheinen, und ihre Gebote auf gedachte Grundſtücke, von welchen das Haus ſub No. 77. nebst Zubehör. auf 563 Rthl. 3 ſgr. 4 d., das Vorderhaus des Hauſes ſub No. 211. auf 812 Rthl. 23 gr. 4 pf., das Hinterhaus hingegen auf 152 Rthl. 12 gr. 4 pf., der zum Hauſe No. 211. gehörige Garten auf 150 Rthl. und das zu eben demſelben Hauſe gehörige Wieſenſtückchen auf 100 Rthl. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeſchätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerath Thalheim zum Proto.col. zu geben; worauf ſodann der Zuſatz an den Weiſſziehenden und annehmlich Bahrenden erfolgen und die Löſchung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verſügt werden wird. Die Taxe ſelbſt kann in hieſiger Fürſtenthumsgerichts-Regiſtratur nachgeſehen werden.

Wechſel-, Geld- und Fonds-Courſe.

Breslau den 12. May 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amſterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayſerl. detto -	—	96
detto detto - 2 M.	141 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or -	115 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - 4 W.	151 $\frac{1}{2}$	150 $\frac{3}{4}$	Conventions-Geld - . . .	104 $\frac{1}{2}$	—
detto detto - 2 M.	151 $\frac{1}{2}$	150 $\frac{3}{4}$	Münze -	175	176
London - 3 M.	7 $\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations - . . .	84	—
Paris - 2 M.	—	—	Sraats Schuld-Scheine - . .	67 $\frac{2}{3}$	—
Leipzig in W. Z. - a Viſta	104	—	Treſor-Scheine -	100	—
Augsburg - . . . 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine - . . .	—	78 $\frac{1}{2}$
Berlin - 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	—	Stadt Obligations -	—	106
detto - 2 M.	98 $\frac{3}{4}$	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlöſungs-Scheine	41	—
Wien in 20 Xr. - a Viſta	—	104 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	103 $\frac{1}{2}$	103
detto - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	— — — 500 —	103	—
detto in W. W. - a Viſta	—	—	— — — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	—	Disconto -	—	—
Holland Rand-Ducaten -	97 $\frac{1}{2}$	—			

Von dem Preiſe des Getreides in Breslau
nämlich von der beſten Sorte. Vom 12. May 1821.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ ſgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Koggen			Gerſte			Haber		
in	rthl.	ſgr.	d.	rthl.	ſgr.	d.	rthl.	ſgr.	d.	rthl.	ſgr.	d.
Breslau	2	5	8	1	6	10	28	3	—	20	3	—

Erſte

Erste Beilage

Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. May 1821.

Citationes Creditorum.

Glogau den 12. Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz werden alle diejenigen, welche an die Cassé des 3ten Bataillons 6ten Landwehr-Regiments (Liegnitzer) sonst als erstes Bataillon des 4ten Liegnitzer Regiments bezeichnet, aus dem Zeitraum vom ersten Januar bis ult. Decbr. 1820., so wie diejenigen, welche an die Cassé des aufgelösten 2ten Bataillons 1sten Liegnitzer Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. März 1820. Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 28sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Einer auf dem Schlosse hieselbst zu melden, und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an die gedachten Cassen verlustig erklärt, und nur an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Glogau den 15. Januar 1821. Alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Cassé des vormaligen ersten Bataillons 2ten Liegnitzer, jetzt 2ten Bataillons 12ten Landwehr-Regiments (Frankfurt Liegnitzschen) und der demselben attachirten Escadron für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1820. Ansprüche zu haben vermeynen, werden hiermit aufgefordert, sich damit spätestens in dem auf den 28sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Einer auf hiesigem Königl. Schlosse anstehenden Termin zu melden, widrigenfalls sie ihrer Forderungen an die gedachte Cassé verlustig gehen und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Glogau den 5ten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem verfloffenen Jahre 1820. an die Cassé des ersten Bataillons 18ten Landwehr-Infanterie-Regiments (Breslau Liegnitzer) Ansprüche zu haben vermeynen, vorgeladen, diese Ansprüche in Termin den 28sten May 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Fockmann auf dem Schlosse hieselbst persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium anzumelden, gehörig zu bescheinigen und die weitere Verhandlung im Fall des Ausbleibens oder zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an obgedachte Cassé werden verlustig erklärt und damit an die Person derjenigen mit denen sie contrahirt, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Citationes

Citationes Edictales

Breslau den 12ten Februar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 394 Rthl. 24 gr. 67 d. Activis und 733 Rthlr. 18 gr. 8 d. Passivis bestehenden Nachlaß des hieselbst am 7ten Decembris 1820. verstorbenen Königl. Regierungs-Secretair Johann August Boywobau den Antrag der nächsten Intestat-Erben desselben heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 14ten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannschafft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kobitz und Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Kleitke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zubeseheintgen. Die Nichterscheidenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 12ten Januar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den nach den Nachlaß-Inventaris in 12702 Rthlr. 20 gr. 47 pf. an Activis und 3858 Rthlr. 15 gr. 47 pf. an Passivis bestehenden Nachlaß des verstorbenen Kaiserl. Russischen Obrist-Lieutenant außer Diensten Freyherrn Johann Wilhelm v. Schwedtthof auf den Antrag des Königl. Curmärkischen Pupillen-Collegii zu Berlin heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Pfessor Hrn. Schmidt auf den 23ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannschafft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kleitke, Engel und Kobitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beseheintgen. Die Nichterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 28ten December 1820. Von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlessen zu Breslau werden auf den Antrag des Universitäts-Syndicus Jungnitz hieselbst vom 18ten October a. pr. alle diejenigen Prätendenten,

welche an die von der ehemaligen Churmärkischen Landschaft unterm 1. May 1745. ausgestellte, in dem landschaftlichen Hauptbuche No. IX. Fol. 363. einzutragene vermuthlich aber seit länger als 30 Jahren noch zu Frankfurt an der Oder verlohren gegangene Obligation über ein zum Vermögen der protestantisch evangelischen Facultät hiesiger Universität gehöriges im obbesagten Jahre gegen Be. pfändung des Hufen und Stiebelsschesses bey benannter Landschaft gegen 5 pro Cent Zinsen belegtes Capital per 400 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Zurechtinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hi. durch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten per. amtorischen Termine den 16ten Juni 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem einmündeten Commissario, Ober- Landesgerichtsrath Herrn Heipke, auf hiesigem Ob. Land. sgerichtlichshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissariusrath Wölzner, Justiz-Commissarius Koolitz und Justiz-Rath Wirth vorgeladen werden, ad protocellum anzumelden und zu beschweigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird Ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und an deren Stelle auf Wunsch der Extrahenten denselben ein anderes Staatspapier von gleicher Höhe ertheilt werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26ten Januar 1821. Nachdem der jetzige Besitzer der in dem Strehlenschen und r. sp. Breslauchen Kreis n. gelegenen Gütern Klein-Lauden und Schweinsbraten der Kaiserl. Preussische Major Friedrich Ernst Carl Ludwig Freyherr v. Canitz und Dallwitz Naitungen vom 17ten Septem. ber 1785., 18ten Februar 1786. und 10ten May 1786. der Heirathete Friederike Freyin v. Canitz und ihres Eheannes des ehemaligen Churfürstlichen Hauptmann nachherigen Obersten Wilhelm Ernst George Freyherr v. Dachsensh u. n. Koygelrodt, nachmalig für erstere auf die vorgenannten Güter Rbtr. III. No. 3. aus dem Erbvertrage vom 25ten November 1756. vermöge Registratur vom 2ten November 1758. einaetragenen väterlichen Erbtheils per 1238 Rthlr. 3 sgr 16 Heller bereits verichtigt s. n. sollen, von den hinterlassenen 6 Erben dieser Bländigerin auf fünfe derselben die Verchtigung aa. Ergetwoer gerichtlich anerkannt, darüber quittirt und in Vö. hung derselben comentirt haben, ein gleiches jedoch von dem Gen. Dachsen, dem in anstehen Diensten gestandenen Brigader-Major Heinrich Freyherr v. Dachsenshausen wegen Unbekannthschaft seines damaligen Aufenthalts nicht hat bewirkt werden können, so werden bey Seiten des Königl. Ober-Land. sgericht von Schlesien in Breslau auf den Antrag des vorgenannten jetzigen Besitzers der Güter Klein-Lauden und Schweinsbraten gedachter Major Heinrich Freyherr v. Dachsenshausen, welcher sich nach den von ihm ergezogenen Nachrichten zuletzt im Königl. Reich Neapel aufgehalten haben soll, ungleiches diejenigen, welche als Erben oder Cessionarien an seine Stelle getreten oder sonst von ihm ein Recht auf seinen Antheil an dieser Hypothek erhalten haben möchten, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten per. amtorischen Termine den 19ten Juny d. J. Vormittags

Am 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober Landesgerichts-Rath Hon. el auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch irgendam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commisarius Kletke, Koblitz und Morgenbesser vorge schlagen werden, zu Protocoll anzumelden und zu bezeichnen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in dem angefügten Termine sowentz den Brigade-Major Hermann v. Dachshausen, als sonst ein Präzident an seiner Stelle sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcluidirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Eidschweißen auferlegt, die Erdgelder der verstorbenen Henriette Friederike Freylin v. Canitz verabl. gewissen Doers v. Dachshausen per 1238 Rthlr. 3 Sgr. 16 Heller aber werden für wirklich ganz vollständig berichtet angenommen und in dem Hypothekenbuche der Güter K. in. Landen und Schweinbraten auf Ansuchen des Extrahenten gelöscht werden.

Breslau den 12. Februar 1821. Von dem Königl. Preuss. Gerichts- amte des vormaligen Sandstuts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Verlassenschaft des zu Gabis verstorbenen Basius und dessen weinrentneres Georg Wiederhold auf den Antrag der Erben desselben der erb- schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle dies- jenigen, welche an diese Verlassenschaft Ansprüche zu machen haben hiermit aufgefordert und vorzulaufen, in dem zu dem Ende auf den 18ten Juny d. J. angefügten Liquidations-Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landesgerichts- gebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person, oder durch gehörig legi- timirte und mit Informaten versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre For- derungen anzumelden, die darüber vorhandene schriftliche Urkunde, und Priets- schaften vorzulegen und hiernächst die weitere Verhandlung und die Befestigung ihrer Forderungen in dem künftigen Classifications-Erkenntnis, dagegen aber die ausbleibenden Creditoren zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vor- rechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwe- sen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstuts.

Glogau den 29sten Januar 1821. Es ist über den Nachlaß des am 2ten August 1820. zu Liegnitz verstorbenen Diegierungs-Secretaire v. Selzer auf den Antrag der Vormundschaft für dessen minoranne Kinder als Beneficial-Erben der erb- schaftliche Liquidations-Prozeß mit der Wirkung Sbbt 61. Tit. 51. Thl. 1. Allge- mein in Gerichtsordnung in der Mittagsstunde des heutigen Tages eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 18ten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Connotations- Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtes-Assessor Clavin, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevoll- mächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre ewanigen Ansprüche an den Nachlaß dessen Status passivus den Status activum, nach dem eingereichten Inventario auf Höhe von 2399 Rthlr. $\frac{1}{2}$ d. überseigt, anzumelden und zu bezeich- nigen und sich über die Verbehaltung des zum Interims-Curator ernannten Justiz- Commissarii Deher, oder die Wahl eines anderen zu erklären, im Fall des Aus- bleibens

bleibens aber in gewärtigen, daß die nichterschienenen Gläubiger aller ihrer etwa-
nigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was
nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben
müßte werden vermöglichs werden. Uebrigens steht es den Gläubigern in Gemä-
heit des §. 64. W. 1. Lit. 51. der Gerichtsordnung frey bey der obgedachten sich
erachtenden Liquidationsart der Masse entweder vor, oder in dem Termine selbst auf
Concursöffnung anzufragen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und
der Lausitz.

Matthor den 13. Februar 1821. Auf den Antrag des Hauptmanns
Humbert in Rast als Chef der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-
Brigade (Westpreuß.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-
gerichts von Ober-Schlesien alle und jede besonders, aber alle und-konnte Gläu-
biger, welche aus dem Etats-Jahre 1820. an die Cassé der gedachten Hand-
werks-Compagnie aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu
heben vermögen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-
Referendarius Sachse am den 12ten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr ander-
räumten Liquidations-Termin in dem hiesigem Ober-Landesgerichtshause per-
sönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey
etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarién, die
Hof- und Criminalräthe Kaiser und Werner in Vorschlag gebracht werden, an
deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre verameinlichen Ansprüche
anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden
oder haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé
verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit
dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Mantensell.

Trachenberg den 25ten Februar 1821. Nachstehende verlorne Hy-
potheken-Instrumente: 1) der hiesigen Cammeréy über 80 Rthlr. auf dem bürger-
lichen Hause No. 87. intabulirt d. d. 11ten September 1706.; 2) der Pomitzkoer
Marktkirche über 40 Rthlr. auf Jerrothes nun Sattler Wilhelms Wiefengrundstück
vom 24ten Juny 177.; 3) des Breslauer Stadgerichts-Matth. Jante über
100 Rthlr. auf der Wadmühle zu Groß Bräsen Trebnitz Kreises vom 11ten Ju-
ly 1819; 4) des Berggärtners Sander zu Schilkowitz Trebnitz Kreises vom
24ten Januar 1810 über 30 Rthlr. Rennmünze auf der Dreischgärtnerstelle 8. da-
selbst; 5) des Gabitzer Kräuterey-Auszüglers David Klab vom 31ten December
1804. über 220 Rthlr. auf der Eckertschen Freystelle No. 20. zu Obernigk Trebnitz
Kreises; werden hiermit aufgeboden. Termins zur Aufnahme der Anforderungen
der hiermit dazu hieher vorgeladenen Inhaber, Erben, Cessionarien oder sonst
Berechtigten, steht den 13ten Juny d. J. an, und hat zur gesetzlichen Folge, daß
wenn Niemand sich darin meldet, die Präclusion, die Amortisirung der Instrumente
und die Löschung in den Hypothekenbüchern erfolgt.

Schwarz, Königl. Stadtrichter und Justitiarius.

Trachenberg den 6ten März 1821. Von dem unterzeichneten
Gerichtsamte werden auf den Antrag ihrer nächsten Anverwandten die nach-
denannte

benannten Militär-Personen: 1) der Andreas Gierpert aus Mönchsmorschehnitz, welcher bey dem v. Straßwitzschen Infanterie-Regiment gestanden und bereits seit dem Kriege im Jahre 1806 vermißt worden; 2) der Franz Carl Schelauße aus Groß-Schönograu, welcher bey dem 1ten schles. Landw.-Infanterie-Regiment gestanden und im Jahr 1813. in einem Lazareth verstorben sein soll; 3) der Johann Heinrich Schamer aus Leyb. v., welcher bey dem 8ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden und im Jahr 1814. in dem Lazareth zu Sachsen-Gutha verstorben seyn soll; 4) der Johann Gottlieb Pflüge aus Raschewitz, welcher bey der 2ten Compagnie des 7ten Reserve-Regiments gestanden und im Jahre 1814. in Frankreich auf dem Marsche gegen Paris vermißt worden, so wie deren etwaige Eiben hiemit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 18ten Juny d. J. früh um 9 Uhr anzuerscheinenden Termin in der Gerichtshube auf dem herrschaftlichen Schloß zu Mönchsmorschehnitz entweder persönlich oder schriftlich zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Fall ihres Ausenbleibens werden die genannten Militär-Personen ihr Leben erkl. und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten verabsch. und einzugest. werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Mönchsmorschehnitz.

Roth, Justiz.

Wels den 6ten Februar 1821. Das herzoglich Braunschweig Welsche Fürstenthumsgericht ladet hierdurch die etwaige Inhaber der für den Hauptmann Carl Heinrich Leopold v. Braun auf dem dem Herrn Hauptmann v. Lithmann zugehörigen im Fürstenthum Wels und dessen Treuhänderen C. v. g. einen Gute Ober-Mallau ex instrumento vom 15. und 18. November 1715. v. t. m. 12ten December 1765. einzutragenen Forderung per 520 Rthlr. als den Ueberrest eines Darlehns von 5500 Rthlr. und deren etwaige Erben und Cessionarien wie auch alle, welche sonst in deren Rechte ger. ten seyn möchten, öffentlich vor, in dem zu Verz. chung ihrer diesfälligen Ansprüche an das Gut Ober-Mallau vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Wiedeburg, auf den 20ten May c. a. Vormittags um 9 Uhr anzusehenden Termine in hiesigen Fürstenthumsgericht's-Zimmern zu erscheinen und ihre in dieser Rücksicht an das Gut Ober-Mallau habenden Real-Ansprüche und worauf sie sich gründen, anzuzeigen, bey ihrem Ausenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen diesfälligen Ansprüchen an das Gut Ober-Mallau werden abgewiesen und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden und sod. nächst die Löschung der aufgebotnen Post in dem Hypothekenbuche erfolgen wird. Uebrigens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können und hier nicht Bekanntheit haben, die Herrn Justiz-Commissarien Tiede und v. d. Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit gehöriger Auskunft und Vollmacht versehen können.

Fauer den 17ten Februar 1821. Von dem reichsräthl. v. Postiz et Kieneckischen Gerichtsamte der Herrschaft Lobitz, werden nachbenannte deren Inhaber theils bei der feindlichen Invasion im Jahr 1813. theils auf andere Art verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente: 1. ein Hypotheken-Instrument über ein, für die katholische Kirche zu Posen, auf das ehemalige Preledrich Hennig'sche jetzt Gottilob Eschärpnersche Freihaus sub No. 33. Merz, einz. getras

getragenen Capitals von 40 Rthlr.; 2. ein Hypotheken-Instrument de dato den 9. Juny 1808 über ein, für die Johanne Eleonore Zeiß jetzt verehlt. Seiffert gegen Verzinsung a 5 pro Cent. auf die Johann Benjamin Opßschen Grundstücke, als die drei Acker Acker sub No. 20. und die Erd- und Wassermühle sub No. 24. Sammelweis eingetragenenes Capital von 375 Rthlr.; 3. eine Obligation und resp. Hypotheken-Instrument de dato den 24sten Decbr. 1764. über ein für den ehemaligen Schözen Böhm in Seckerswitz, auf das ehemals Johann Gottfried, jetzt Johann Gottlieb Ulfsche Bauerguth sub No. 6. zu Seckerswitz eingetragenenes Capital von 64 Rthlr.; 4. ein Hypotheken-Instrument d. d. den 7ten April 1808. über ein, für die Maria Rosina Spittlersche Pupillar-Masse zu Prosen gegen Verzinsung a 5 pro Cent., auf das ehemalige Gottfried jetzt Maria Rosina Goldbachsche Bauerguth sub No. 19. Herzogswalde eingetragenenes Capital von 400 Rthl.; 5. ein dergleichen d. d. den 15. May 1809. über ein, für die Bauer-Auszügler Christian Spittler zu Herzogswalde, gegen Verzinsung a 5 pro Cent., auf das Gottfried Kramersche Bauerguth sub No. 21. Herzogswalde eingetragenenes Capital von 1400 Rthlr.; 6. ein dergleichen d. d. den 21sten Decbr. 1769. über ein, für die Frau Eva verw. Freben in Faver auf die Johann Christian Richtersche Erb-Schölzerei sub No. 36. Herzogswalde eingetragenenes Capital von 500 Thl. Schl.; 7. ein dergleichen d. d. den 21sten December 1769. über die, für den Andreas Goldbach in Herzogswalde auf die Johann Christian Richtersche Erb-Schölzerei sub No. 36. Herzogswalde eingetragenen rückständigen Kaufgelber per 575 Thl. Schl.; 8. eine Obligation und resp. Hypotheken-Instrument d. d. den 20sten Decbr. 1781. über ein, für die lutherische Kirche zu Prosen, auf das ehemals Gottfried Rastheim'sche, nachher Gottfried Eger'sche und jetzt Gottlieb Niddorfsche Frethaus sub No. 18. zu Rathhaus, eingetragenenes Capital von 10 Rthlr. Schl.; hiernächst öffentlich aufgegeben, und werden demnach alle und jede, welche an diese Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionaren, Pfandhaber, oder aus irgend einem andern rechtmäßigen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, zu dem auf den 6. Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Lobitz anberaumten Termine zur An- und Ausübung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des unabwehrbaren Ausschlusses mit ihren Ansprüchen an die resp. verpändeten Grundstücke so wie der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Rechtsrath v. Rositz et Dienetsche Gerichtsamt der Herrschaft Lobitz.

Deis den 20sten Februar 1821. Wir zum herzoglich Braunschweig Lüneburgischen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Diäthe thun kund und fügen allen denjenigen, welche an den Nachlaß des ohnweit Todniß zu Ober-Glaube am 14ten Decbr. 1820. verstorbenen Königl. Preuß. Obristleutenants Carl Friedrich v. Kessel irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich zu wissen, daß über den eben gedachten Nachlaß des Königl. Preuß. Obristleutenants Carl Friedrich v. Kessel, welcher Zwei Tausend Vier Hundert und Dreizehn Reichthalen 22 Sch. 6 D. beträgt, unterm 6ten d. M. der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet ist. Wir laden demnach hiermit und in Rast dieses alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Königl. Preuß. Obristleutenants Carl Friedrich v. Kessel irgend einen rechtlichen Anspruch oder Forderung zu haben glauben,

glanben, öffentlich vor, in dem auf den 7ten Junn 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Civilistischen Herrn Justizrath Schörrer angesehnen Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch hinführend legittime und instruirte Bevollmächtigte in diesem Geschäfts-Gewirtschafft zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen; bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie aller ihrer erwandigen Vorrechte für Verlust erklärt und nur ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verwiesen werden. Uebrigens werden diejenigen, welche durch allzumweite Entfernung oder durch gesetzlich einschreibende Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden und welchen es hier an Bekanntheit fehlt, die J. E. v. d. Stoot und Gumprecht zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, nöthen sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämmtliche Gläubiger des Königl. Preuss. Obristlieutenants Carl Friedrich v. Reß zu achten haben.

Niesky in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz den 26ten Januar 1821. Auf Antrag der nächsten Verwandten des seit langen Jahren von hier abwesenden verstorbenen 52 Jahre alten Tuchlergehilfs, Johann Reß, welcher im Jahre 1795. die letzte Nachricht aus Jauer in Sachsen von na. gegeben wird obenbeschachter Johannes Niesky, so wie dessen etwilige hier anwesende Erben hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten von jetzt an zu dieser und spätestens in dem auf den 12. November dieses Jahres angesetzten Civil-Termine Vormittags um 9 Uhr alldier an gerichtlichem Verdicten zu erscheinen, oder doch von seinem Leben und A. fern zu lassen persönlich zu erscheinen, und sodann das weitere rechtliche Verfahren, im Falle der Nachricht einzusehen und sodann das weitere rechtliche Verfahren, im Falle des Ausbleibens oder nicht geschehenen Anmeldeung aber zu gewärtigen, ob er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten Angehörigen oder Verwandten werde ausgeantwortet werden.

Das gräflich Einsiedelsche Gerichtsam alda und
Stadtr. Justiz

Grottkau den 1sten December 1820 Die von Grottkau gebürtige zuletzt auf dem Anna-Berge bei Cosel jedoch vor länger als 10 Jahren gesehene und seitdem ganz verschiedene Familiens verheiratet Josepha Kiemer wird auf Antrag ihrer Geschwister Liemut aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthalt alldort Nachricht zu erteilen, und zugleich vorgeladen, in dem zu ihrer Vernehmung auf den 27sten Septbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls die Josepha Kiemer für todt erklärt, und über ihr nachgelassenes Vermögen zu Gunsten ihrer Geschwister, was Rechtens ist, verfügt werden soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Zweite Beilage

zu Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. May 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Grossendorf den 13. März 1821. Der Missigische Bauerguths Kauf no. 2. zu Gugelmis, pro 2050 Rthl. ward dato confirmirt.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

*) Freyburg den 18. April 1821. I. Beim Gerichtsamt Michelsdorf sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Christoph Neumanns, um Büttners Kleingarten, pro 275 Rthl.

2. Gottlieb Tausch, um Leuchtmanns Auenhaus, pro 210 Rthl.

II. Beim Gerichtsamt zu Wüst-waltersdorf.

1. Wilhelm Hirschenbergers, um Nuchters Et. lte, pro 1200 Rthl.

2. Benjamin Ansforges Kauf, um die väterl. Stelle, pro 1600 Rthl.

3. Christoph Ansforges, um Hirschbergers Haus, pro 420 Rthl.

4. Carl Ansforges, um Bickers Haus, pro 245 Rthl.

5. Peckers, um W. lles Haus, pro 115 Rthl.

6. Klingbergs, um Fellmanns Mühle, pro 1350 Rthl.

III. Beim Gerichtsamt zu Reussendorf.

1. Gottlieb Hausdorfs Kauf, um Heine Scharfs Bauerguth, pro 1650 Rthl.

2. Gottlieb Bogals, um Kunzes Haus, pro 130 Rthl.

3. Wagners, um Kunzes Haus, pro 150 Rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Adelsbach.

1. George Urbans Kauf, um seines Vaters Christoph Urbans Bauerguth, pro 500 Rthl.

V. Beim Gerichtsamt zu Neuhaus.

1. Carl Friedrich May, um Briers Auenhaus in Dittersbach, pro 197 Rthl.

2. Fag ers, um Pests Haus, pro 300 Rthl.

3. Pohaners, um Herimanns Haus, pro 388 Rthl.

4. Dreies, um Eckerts Obermühle, pro 2400 Rthl.

5. Unges, um Pöschels Hofehaus, pro 571 Rthl.

6. Leunings, um Baumertins Auenhaus, pro 90 Rthl.

*) Frey-

*) Grezburg den 18. April 1821. I. Beim Gerichtsamt zu Oberstanowitz sind folgende Käufe confirmirt worden

1. Des Gottfried Grögers, um Hoppes Freigarten, pro 1200 rthl.
2. Gniefers, um Pohéners Freigarten, pro 2200 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Gebaredorf.

1. Däsel's Kauf und Langers Freigarten, pro 700 rthl.
2. Gottfried Karger, um den väterl. Garten, pro 300 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Ober-Arnedorf.

1. Gottfried Schwarzers, um Fiebichs Freigarten, pro 550 Rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Nieder-Baumgarten.

1. Reimanns, um Druschkes Haus, pro 155 rthl.
2. Eschners, um Ubers Mühle, pro 2500 rthl.
3. Wellichs, um Richmanns Wechselgarten, pro 400 rthl.

V. Bei Ober-Wollmsdorf.

1. Esners, um Stetnchens Haus, pro 100 rthl.
2. Schuberts, um Hilfs Freistätte, pro 650 rthl.
3. Friedrich Ludewigs, um Seifferts Freigarten, pro 800 rthl.

*) Gressendorf den 10. April 1821. Der Schmidt'sche Angerhaus-Kauf no. 7. zu Dieban, pro 46 rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt von Dieban.

*. Winzig den 6. November 1820. Der Reichelt'sche Haus-Kauf no. 89., für 210 rthl ward heut confirmirt

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bernstadt den 21 April 1821. In dem Zeitraume vom 1. Nov. 1820. bis Ende März 1821. sind folgende Käufe vorgekommen.

I. Beim Gerichtsamte Langenhoff. Des Morawe, um die Mühle no. 16, für 600 rthl. II. Beim Gerichtsamte Reesewitz. Des Johann Scholz, um die Dreschgärtnerstelle no. 27, für 18 rthl. III. Beim Gerichtsamte Nieder-Mühlwitz Gottfried Tendreckh der Dreschgärtnerstelle no. 18, für 16 rthl. IV. Beim Gerichtsamte Galbitz. Gottfried Wagner, um das väterliche Bauerguth no. 25., für 100 rthl. V. Beim Gerichtsamte Pontwitz 1. Johann Freier, um die Dreschgärtnerstelle no. 25., um 22 rthl. 2. Christian Gasert das Bauerguth no. 27^b, um 310 rthl. VI. Beim Gerichtsamte Gördenorf. Gottlieb Bartsch die Mühle no. 1., um 400 rthl.

*) Briesg den 5. April 1821. Bei k. k. Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Langner, um die dem Gottlieb Jackisch zugehörige sub no. 11. zu Klein-Neudorf belegene freie Angerhäuslerstelle, pro 90 rthl. den 5. April c. a. confirmirt worden.

*) Briesg

*) Briesg den 19. April 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schneidermeister Alamerth, um die am Rathhause sub no. 11. dem Köblitz zugehörige Baude für 150 rthl. am 12. d. M. gerichtlich vollzogen worden.

*) Kamelau den 3. May 1821. Bei nachstehenden Gerichts-Ämtern sind in dem Zeitraum vom 1. December 1820. bis Ende May 1821. folgende Grundstücke vertheilt worden.

I Zu Michelsdorf. 1. dem Franz Diebel das Bauerguth des Anton Diebel sub no. 11., pro 550 rthl.

II Zu Minkowsky. 2. dem Michael Skode die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Kadach sub no. 2., pro 60 rthl.

3. dem Johann Pratisch die Dreschgärtnerstelle des Johann Glowke sub no. 35., pro 11 1/2 rthl.

III Zu Oberpriezen. 4. dem Gottfried Suleg das Bauerguth des Gottlieb Wber sub no. 2., pro 1200 rthl.

5. dem Carl Piehr die Dreschgärtnerstelle des George Janik sub no. 14., pro 157 rthl.

IV Zu Puleldorf. 6. dem Ernst Wilhelm Reigber die Schmiede des Christian Köhlich sub no. 27., pro 400 rthl.

V. Zu Scalung. 7. dem Adam Gryzka des Martin Kungke Coloniststelle zu Albrechtsthal sub no. 2., pro 100 rthl.

*) Bismuth den 4. Juni 1821. Bei dem hiesigen Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

Stadtgeicht Wanssen

1. Kauf der Dpigschen Eheleute, um den 1/2 Freigarten no. 10., für 600 rthl.

2. Carl Lörcke, um ein Ackerstück von 1 Schfl. Auesaat no. 52., für 106 rthl.

3. Carl Lörcke, um das Bürgerhaus sub no. 95., für 320 rthl.

4. Maria Elisabeth verw. Bartilla, um das Haus no. 70., für 362 rthl.

5. Theresia Scarabis, um das Haus no. 3. zu Wanssen, für 600 rthl.

6. Martin Hentschel, um einen Freigarten no. 27., für 228 rthl.

7. Johann Häußer, um das Haus sub no. 1., für 1050 rthl.

8. Franz Flux, um dasselbe Haus, no. 1., für 1050 rthl.

9. Michael Schubert, um das Haus no. 14b., für 600 rthl.

Justizamt der Herrschaft Klein-Dels.

1. Kauf des Franz Sommer, um eine Ackerparzelle von 8 Rehen Aue-
saat zu Kallen, für 48 rthl.

2. Joseph Paal, um die Freistelle no. 2. zu Klein-Dels, für
1400 rthl.

3. Franz Böttsch, um die Freistelle no. 43. zu Klein-Dels, für
400 rthl.

4. Regina verw. Schmidt, um die Freistelle no. 37. zu Niehmen,
für 349 rthl.

5. Maria Barbara verw. Günter, um die Freistelle no. 32. zu Marien-
au, für 468 rthl.

6. Anton Steffan, um die Erbscholtzei no. 1. zu Klein-Sänkwich,
für 3000 rthl.

7. Anton Biewäger, um das Bauerguth no. 4. zu Pohnisch-Breile,
für 3900 rthl.

8. Maria Barbara, verw. Eiger, um das Bauerguth no. 17. zu
Hermisdorf, für 1400 rthl.

9. Maria Barbara, verw. Mühl, um die Freistelle no. 12. zu Güns-
teraborn, für 745 rthl.

10. Maria Barbara, verw. Hoffmann, um die Freistelle no. 40. zu
Marienau, für 654 rthl.

11. Anton Seidel, um die Robottstelle no. 26. zu Kallen, für
115 rthl.

12. Anton Thiel, um die Freistelle sub no. 42. zu Niehmen, für
270 rthl.

13. Anton Langner, um das Gemeinhaus zu Tempelfeldt, für
421 rthl.

14. Franz Cambale, um das Gemeinhaus zu Pohnisch-Breile, für
91 rthl. 12 gr.

15. Anton Leister, um die Gärtnerstelle sub no. 33. zu Niehmen, pro
200 rthl.

16. Maria Elisabeth Rietnern, um die Angerhäuslerstelle sub no. 50.
zu Brosowich, für 200 rthl.

17. Joseph Hellmann, um die Freistelle sub no. 24. zu Brosowich, für
400 rthl.

18. Anton Seidel, Joseph Zimmermann, Anton Girlich, Joseph
Winkler, Anton Pohl, Joseph Girlich, und Johann Klose, um das
Bauerguth sub no. 5. zu Klobsdorf, für 6625 rthl.

19. Franz Schmidt, um eine Ackerparzelle von 14 Meßen Ausfaat zu Jauer, für 43 rthl.

20. Johann Schrödter, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. 6 Meßen Ausfaat zu Jauer, für 68 rthl.

21. Johann Joseph Hansel, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. 6 Meßen Ausfaat zu Jauer, für 68 rthl.

22. Anna Barbara Spielmann, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. Ausfaat zu Jauer, für 50 rthl.

23. Anton Schmidt, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. 6 Meßen Ausfaat zu Jauer, für 68 rthl.

24. Christian Erbe vom Bündel, um eine Ackerparzelle von 6 Schfl. Ausfaat zu Jauer, für 300 rthl.

25. Anton Hänsel, um das Gemeinhaus zu Güntersdorf, für 362 rthl.

26. der Betrude verw. Arndt, um die Vierteljahrstelle no. 37. zu Marienau, für 939 rthl.

27. Anton Schelenz, um eine Ackerparzelle von $1\frac{1}{2}$ Schfl. Ausfaat zu Kallen, für 50 rthl.

28. Anton Gaffron, um eine Ackerparzelle von 14 Meßen Ausfaat zu Kallen, für 70 rthl.

29. Anton Christian, um eine Ackerparzelle von 3 Schfl. Ausfaat zu Klein-Dels, für 160 rthl.

30. Johann George Hansel, um das Bauerguth sub no. 20. zu Tempelsfeldt, für 1200 rthl.

Justizamt der Uebendorfer Güther.

1. Kauf des Christian Jünckerger, um die Freistelle no. 35., für 330 rthl.

2. Johann Weiß, um die Freistelle und Schmiede no. 7., für 1200 rthl.

3. Ernst Gottlieb Paschke, um das Bauerguth sub no. 10., für 700 rthl.

4. Joseph Wolff, um eine Ackerparzelle von 4 Ruthen, für 600 rthl.

Justizamt Hünern und Heyndau.

1. Kauf des Johann Rindfleisch, um das Bauerguth no. 3. zu Heyndau, für 2050 rthl.

2. Anna Maria verw. Dieker, um das Bauerguth no. 4b. zu Hünern, für 1545 rthl.

3. Franz Eistert, um dasselbe Bauerguth, für 1400 rthl.

4. Gottlieb Rudel, um die Freistelle no. 19. zu Hünern, für 250 rthl.

5. Gottlieb Kern, um das Bauerguth no. 31. zu Hünern, für 1800 rthl.

6. Gottlieb Mondem, um die Robothstelle no. 8. zu Hünern, für 190 rthl.

7. Johann Eilienthal, um die Freistelle no. 41. zu Hünern, für 400 rthl.

8. Gottfried Mücke, um die Windmühle sub no. 24 zu Heytau, für 1000 rthl.

9. Gottfried Reichert, um die Erbschmiede no. 10. zu Hünern, für 800 rthl.

Justizamt Schmannsdorf.

1. Kauf des Gottlieb Nash, um die Robothstelle no. 16., für 200 rthl.

2. Gottfried Tische, um die Freistelle no. 3, für 200 rthl.

3. Gottfried Tische, um die Freistelle no. 20., für 726 rthl.

4. Johann Gottlieb Bruck, um vorerwähnte Freistelle, für 615 rthl.

J. Lizamt Jacobine und Dremling.

1. Kauf der Anna Rosina verw. Pohl, um die Robothstelle no. 31. zu Jacobine, für 160 rthl.

2. Joseph Thiel, um das Angerhaus no. 19. zu Jacobine, für 98 rthl.

3. Ignaz Muschalle, um die Stelle sub no. 5. zu Jacobine, für 100 rthl.

Justizamt Marschwitz, Schimmelcy und Peltshütz.

1. Kauf des Johann Gottlieb Bieuer, um die Stelle no. 9. zu Peltshütz, für 78 rthl.

2. August Mittwoch, um die Freistelle no. 23. zu Marschwitz, für 200 rthl.

Justizamt Poppelwitz und Pardune.

1. Kauf des Franz Reugebauer, um die Robothstelle no. 19. zu Poppelwitz, für 332 rthl.

2. Joseph Ender, um die Robothstelle no. 17. zu Poppelwitz, für 320 rthl.

Justizamt der Herrschaft Lössen.

1. Kauf des Gottlieb Heinrich, um die Freistelle sub no. 19. zu Buchitz, für 750 rthl.

2. Friedrich Schneider, um die Gädnerstelle no. 90. zu Lössen, für 856 rthl.

3. Daniel Schwarzer, um das Agerhaus no. 36. zu Buchis, für 130 rthl.

4. Gottlieb Hellmann, um die Freistelle no. 34. zu Buchis, für 200 rthl.

5. Joseph Hoffmann, um die Gärtnerstelle no. 127. zu Lössen, für 562 rthl.

6. Gottfried Burghardt, um eine Ackerparzelle von $\frac{1}{2}$ Schfl. zu Rosenthal, für 56 rthl.

7. Carl Ruge, um eine Ackerparzelle von 2 Schfl. Ausfaat zu Rosenthal, für 80 rthl.

8. Gottlieb Scholz, um eine Ackerparzelle von $3\frac{1}{2}$ Schfl. Ausfaat zu Rosenthal, für 140 rthl.

9. Franz Kessler, um das Agerhaus sub no. 47. zu Rosenthal, für 15 rthl.

10. Friedrich Bensch, und Ludwig Zeih, um das Bauerguth no. 50. zu Lössen, für 1400 rthl.

11. Gotilob Kretschmer, um den Erbkretscham no. 18 zu Rosenthal, für 2900 rthl.

12. Gottlob Kust, um denselben Kretscham, für 3100 rthl.

13. Johann George Lukas, um das Agerhaus sub no. 126. zu Lössen, für 123 rthl.

14. Oberamman Gottfried Brieger, um eine Ackerparzelle von 35 Morgen 103 [D. R.] zu Buchis, für 1000 rthl.

15. Stadtrichter Gottfried Griehmelt, um dieselbe Parzelle, für 1000 rthl.

16. Johann Gottlob Sothe, um dieselbe Parzelle, für 1500 rthl.

17. Gottlob Gerstenberg, um das Bauerguth no. 19. zu Rosenthal, für 3230 rthl.

*) Aucten den 29. März 1821. Der bisherige Freigärtner Augustin Nicolaus zu Gleinau hat das Bauerguth no. 17. zu Brodelwitz vom Friedrich Wilhelm Hübner erkaufte um 2025 rthl.

*) Festenberg den 9. Juny 1820. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuch-Fabrikant Carl Thilo das väterliche Erben-Haus sub no. 91. hieselbst für 80 rthl. Cour. übernommen, und der Contract dato confirmirt worden.

*) Festsenberg den 12. Januar 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuch-Fabrikant Christian Gottlieb Jacob sein Haus sub no. 130. hieselbst an den Tuch-Fabrikant Gottlieb Noack für 1000 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

*) Festsenberg den 12. Januar 1821. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Kleischauer-Meister Christoph Gottlieb Emsiet das Haus sub no. 87. hieselbst an seinen Sohn Daniel Heinrich Emsiet für 200 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract hierüber dato bestätigt worden.

*) Festsenberg den 9. März 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die Tuch-Fabrikant Benjamin Gottfried Hennigshagen Eheleute ihr Haus sub no. 9. hieselbst an den Rathmann Herrn Meyerhof für 1130 rthl. Cour. verkauft, und der Contract den 14. März a. c. bestätigt worden.

*) Festsenberg den 30. März 1821. Der Tuch-Fabrikant Christian Reichstein hat sein Haus sub no. 140. an den Tuch-Fabrikant Gottlieb Schreiber für 300 rthl. Cour. verkauft, und ist der Contract dato von dem hiesigen Königl. Stadtgericht bestätigt worden.

*) Festsenberg den 13. April 1821. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Handelsmann Hirsch Lazarus Heilborn sein Haus sub no. 61. hieselbst an den Mäkler Hirsch Hahn für 800 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

*) Festsenberg den 13. April 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Calculator Herr Nachaß sein Haus sub no. 1b. hieselbst an den Tuch-Fabrikant Erdmann Noack für 1200 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato bestätigt worden.

*) Breslau den 21. April 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Jäschke das zu Kottwitz sub no. 19. gelegene Angerhaus laut Kauf-Contract vom 15. Januar und confirmirt den 24. März 1821. von dem Carl Suche, um 120 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztum für denselben berichtigt worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

Zu verkaufen.
Zahl; den 2ten April 1821. Da der Käufer des Sattlermeister, Bür-
ger Franz Frankestein Hauses sammt Zubehör sub No. 4. alhier mit den Kauf-
geldern per 350 Rthlr. Cour. nicht aufkommt und die Resubhastation verfü-
gbar, so wird zum andertwten Bitauf dieses am 21ten Februar 1820.
auf 288 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzten bierbrauberechtigten Hauses sammt
dazu gehörigen Acker-Morgen von 2½ Breslauer Scheffel Aushaat, 5 Beeten
Krautland und einem Kesset Ackerdeele auf Andringen eines Real-Gläubigers
ein peremptorischer Kautions-Termin auf den 28ten May d. J. angesetzt und
beß- und z-büingefähige Käufer hierdurch eingeladen, in diesem Termine Vor-
mittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause alhier zu erschei-
nen, ihre Gebote anzugeben und zu gemärtigen, daß dieses Haus sammt Zu-
behör dem arnehmbarsten Meißbiethenden überlassen und spätere Gebote nicht
berücksichtigt werden sollen.

*) Breslau. Den 17ten d. M. und den folgenden Tag werde ich auf der Schubke in dem Hause der Frau Gräfin v. Fürst der Marias-Kirche gegenüber No 1772 früh um 9 und Mittags um 2 Uhr, 1 sehr gut kondierte Pariser Fisch-Libé, gibt 14 Tage, 1 Sorba, Cichel, 1 Kaminode, Srigel, Senence, eine gute Quatre, Meresch u. Ferkellen. Kinder und große Beustellen, Schränke, Tische, Gardinen, Gläser, Silberrath u. artzt verschiedenem anderem Hausrath gegen baare Bezahlung in künigend im Courant d'g.nlich veranlaßten.

*) Breslau. Montag den 14ten früh um 9 Uhr werde ich auf der Kupferstichmiederg. Nr. 1674. neben dem Zottenberge Kleidungsstücke, Zeiten, Messing, Messel und Spiegel und Hausrath gegen baare Zahlung veranctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 15ten, 17ten und 18ten May früh um 9 Uhr
Verkauf aus der Oberrassgasse im blauen Hirsch verschiedene Schnittwaaren, Tücher,
Kleider und 10 sehr schöne Tischgedecke, mehrere Meublen, so wie auch eine Par-
thie guter Hamburger Rauchbacc und Cigaros gegen baare Zahlung in Cou-ant
versteigern.
S. Peter, concess. k. k. Commissarius.

S. Pierre, concess. Ducl. Commissarius.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau den 1sten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Ad-
nigl. Stadt-Waisenanwaltes wird in Gemäßheit des §. 137. sq. Tit. 17. P. 1.
des

des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des Hieselöst am 6. December 1820. mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Kaufmanns und Stadtrathes Johann Gottlieb Mäler, die bevorstehende Theilung seiner Verlassenschaften unter den legitimirten Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesem Nachlaß in Zeiten und zwar längstens binnen 3 Monaten bey uns anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheilshaltens können. Das Rörthal. Stadt-Waisenamt

*) Breslau den 12ten May 1821. Den zu Gemeinen classirten Hausbesitzern von Nummer 26. inclusive bis Nummer 161. inclusive, wird hiermit zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht, daß sie vom 23ten dieses Monats bis zum 21sten künftigen Monats mit Einquartierung werden belegt werden. Die Servis-Deputation.

*) Breslau den 9ten May 1821. Da ich hörte, daß sich Herr Fischer durch die von mir unterm 4. May in der neuen Breslauer Zeitung ausgegangenen Todesanzeige von meiner seligen Frau gekränkt fühlte, und eine Gegenanzeige einzufügen wolle, so verbot ich mich zur Vermeidung unangenehmer öffentlicher Berührungen und rücksichtlich der Pflge, welche meine Gattin in den letzten Tagen von dem Hrn. Fischer genossen, in der Zeitung zu erklären, daß ich nicht gemeint gewesen sey ihn zu kränken, womit sich Herr Fischer aber nicht zufrieden stellte, und dagegen nachstehende Erklärung von mir verlangte. „Ich erkläre hiermit, daß ich alle Beschuldigungen und persönliche Andeutungen in meiner Anzeige von dem Tode meiner Gattin vom 4ten dieses in No. 71. dieser Zeitung als unrichtig zurück nehme, da ich mich seitdem eines bessern überzeugt habe, so wie ich diejenigen, die ich dadurch gekränkt haben könnte, um Verzeihung bitte“ die ich verweigerte. Herr Fischer ist nun unterm 8 May dieser Zeitung gegen mich zu Se de gezogen, was ich so wie alle Beleidigungen die er sonst noch gegen mich ausstoßen sollte, nicht beachten werde, weit entfernt mein Recht gerichtlich zu suchen. Da die Art und Weise wie ich meine merkanthliche Laufbahn begonnen habe, mir keine Gelegenheit gebe, die hierzu nöthigen juristischen Kenntnisse zu sammeln.

Wilhelm Brecht.

*) Breslau. Ein großes Quartier von 6 Stuben, Cabinet, Stallung auf 4 Pferde, 2 Wagenplätze, wie auch nöthigen Keller- und Bodengelaß ist zu erfragen bey dem Agent Meyer im Marstall auf der Schweidnitzer Straße.

*) Breslau den 10ten März 1821. Daß heute Mittag um halb 2 Uhr am Schlagfluß plötzlich erfolgte Ableben meines geliebten Vaters und Bruders des gewesenen Post-Acteurs Carl Daniel Hänsel in einem Alter von 54 Jahren setze mit innigster Betrübniß allen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Bewilt. Leut. Benke geb. Hänsel, als Tochter.
Johann Gottl. Hänsel, als Bruder.

*) Breslau

*) Breslau. (Währungs-Veränderung) Mit ächten Spigen empfiehlt sich ergebenst, wie auch zum Waschen gebrauchter Spigen

F. Appte, Es s. -Inhabitant auf der Schmiedebrücke im roten Stern

No. 1706.

*) Breslau. Auf der Obilauer Straße im goldenen Strauß No. 1099. sind meublirte Stuben zu vermieten.

*) Breslau. Für einen gestifteten jungen Menschen ist in einer guten Apotheke eine Lehrstelle offen. Das Nähere bey Gebrüder Grundmann.

*) Breslau. Eine schnelle Gelegenheit geht den 14ten nach Berlin, so auch nach Dresden und Leipzig. Im roten Hause bey Mendel Färber.

*) Breslau. Eine Parthe gut gebrannter Mauerziegel und Flachwerke, von der besten Masse zu gemessenen Maße wird bis zum 10ten Juni d. J. vor dem Nicolai = Thore auf dem Lorenz Hof ausgesetzt und für 11 Rthl. Courant verkauft. Flachwerk = sind für 12 Rth. Cour. zu haben. Der Agent Meyer auf der Schmiednitzer Gass. übernimmt die Commission. Auch sind Bauhölzer und Bretter aller Art um billige Preise nachzuweisen. Proben können künftige Woche gezeigt werden.

*) Breslau. Ein verständiger und erfahrender Schirr- und Wirtschaftsvogt, dessen Frau die Viehwirtschaft gründlich versteht, und der d. e. besten Art aufzuweisen hat, auch eine gute Hand schreibt, wünscht wieder mit Herrn Johannis als solcher sein Unterkommen zu finden. Näheres sagt der Agent Müller in der Windgass No. 200.

*) Breslau den 12. May 1821. Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich Mittwoch den 16ten huj. zu meinem Benefiz im Theater Concert geben werde. Das Nähere hierüber werden die Anschlagzettel besagen.

Fuge, Musikdirector.

*) Breslau. Reisgelegenheit nach Landeck, Warmbrunn und Reinerz, wie auch auf kurze und weite Reisen in billigen Preisen und schnelles Fahren auf der goldenen Adesgasse No. 469.

*) Breslau. Veränderungs halber ist in einer Provinzial-Stadt, 5 Meilen von Breslau, ein am Ringe gelegenes massives mit Schindeln gedecktes Haus, preiswürdig zu verkaufen; selbiges besteht in 5 Stuben, 3 Gewölben und 6 Kammern, nebst Stallungen auf 4 Pferde und 4 Räder. Näheres bey dem

Agent August Stock, Messergasse in No. 1733.

*) Breslau. Mit Pyramonter, Selter, Eger, Cadoma- und Ober-Salzbrunn, so wie auch Seidschäger Bitter-Wasser von dreißigjähriger Schöpfung empfiehlt sich
Christian Gotthelb Müller.

*) Breslau. (Baumwolle) geschlagene in Parthien das preuß. Pfund 15 skr. Cour. offerirt
G. D. Jäckel.

*) Breslau. Gute Reisgelegenheit nach Berlin den 14ten und 15ten auf der Reisergasse im goldenen Frieden No. 399.

*) Bresl

*) Breslau. Der Termin, welcher zum Verkauf des Hayschen Gartens Hauses zu Nr. 57 in der auf den 14ten May anberaumt war, wird, da das Grundstück bereits verkauft ist, nicht gehalten werden.

*) Breslau. Neues silesches Lausbacher Salz ist angekommen und billigt zu haben bey
C. F. Reisch No. 1987.

*) Namslau den 5ten May 1821. Meine den 2ten dieses zu pohlisch-Teipe vollzogene eheliche Verbindung mit der Demoiselle Ida Eutenfeld zeige ich allen meinen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Dr. Speker.

*) Breslau. Der außerhalb des Stadtgrabens der Taschensackien gegenüber, zwischen dem Großboschen und Knyschen Garten belegene, ohngefähr 7 Morgen enthaltende Garten ist auf dem Wege freiwilliger Licitation zu verkaufen, und hierzu ein alleiniger Versteigerungstermin auf den 14ten Juni Nachmittags um 3 Uhr bey dem Hrn. Justizcommissarius Dymba, weohnhaft auf der Albiez-Straße in der goldenen Muschel anberaumt worden, woselbst auch die Tage-Angebote in der Kauf-lustige werden eingeladen an diesem Tage daseibst zu erscheinen, und mit der Versteigerung mit Vorbehalt der Genehmigung, des Verkäufers den Zuschlag zu gewähren. Sollten sich vor dem Versteigerungstermine Liebhaber finden, welche diesen Garten in 3 bis 4 Abtheilungen getheilt kaufen wollten, so werden auch hierauf Gebote angenommen. Zur Ansicht ist Kaufstücker diese Garten bis zum Versteigerungstermine jederzeit offen.

Breslau den 25. April 1821. Diesenigen, deren bism hiesigen Städtischen Verhaupte verordneten Pfänder mit ult. März dieses Jahres abgelaufen sind und solche noch nicht prolongirt haben, werden hiermit aufgefordert, solche bis Ende des Monats May c. a. entweder einzulösen, oder zu veräußern. Im Uebersassungs-falle aber zu gewärtigen, daß diese verfallenen Pfänder in der am den Monat July c. a. abzuhaltenden Auction an den Albiez-Handen werden verkauft werden.

Verhaupte, Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Müller.

*) Breslau den 7ten May 1821. Die Subhastanten der Zieglerischen Langenschen Grundstücke sub No. 6. und 7. zu Nachmittags ist auf den Antrag der Extrahenten wiederum aufgehoben worden, welches hiermit öffentl. bekannt gemacht wird.
Stadt- und Hospital-Verwaltungsrath.

*) Habelschwerdt den 17ten April 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß die unterm 14ten d. M. verordnete Subhastation der dem Franz Urner zugehörigen Colonisations-Pläne, aus Bewegenden Hefen unter Zustimmung der Interessenten hinwiderum aufgehoben worden ist.

Das hertzogl. Braunschweig Lüneburger Gerichtsamt auf Plönitz.

Dienstag den 15. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen **2c. 2c.**
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XX.

Zu verkaufen.

Wreslau den 1ten Februar 1821. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird bekannt gemacht, daß das zu Kurisch Streblenschen Erbses $3\frac{1}{2}$ Meile
von Breslau, $2\frac{1}{2}$ Meile von Ohlau und 5 Meilen von Schweinitz belegene,
aus zwey Huben Acker, nebst den nöthigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden
und Inventarstücken bestehende, im besten Zustande sich befindende Bauergut
des verstorbenen Jakob Weise, welches auf 3148 Nthlr. 28 gr. taxirt worden,
Theilungshalber verkauft werden soll. Hierzu sind drey Termine, nämlich auf
den 1ten April, 13ten Juny und 15ten August c. Vormittags um 11 Uhr,
woon der Letzte prätorisch ist, auf dem herrschaftlichen Schlosse in Schön-
born abzuhalten worden, zu welchem beßz- und zahlungsfähige Kauflustige,
mit dem Veräußern eingeladen werden, daß mit Bewilligung der Erben und
der Vormundchaft dem Meistbietenden das Grundstück zugeschlagen werden
soll. Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Proprietärs
Glaubhar des Obrist-Lieutenant von Gruttschreiber'sche Wittbin verwit. Frau
v. Kretenthal geb. v. Gruttschreiber aus Ganschwitz und die Müller Sothel
Hof'schen Erben aus Klein-Dresda zu denselben Terminen unter der Warnung
verordnet: daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der
Zuschlag ertheilt, sondern auch gerichtlicher Erwerb des Kaufgeldes, die
Verordnung der ämmtlichen eingetragenen, wie auch die hier ausgehenden Forderun-
gen und zwar der Letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production
der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Landrath Reinhard'sches Gerichtsamt von Schönborn, Kurtsch

Clogau den 2ten Februar 1821. Die zum Nachlaß des verstorbenen
 Renteamt Rardinard August von Steinbach gehörigen, in dem Königl. Preuss.
 Antheil der Ober-Kauß und dessen Laubaner Kreis geliegenden Erb- und Allodial-
 Mit ererbter Ober- Mit tel- und Nieder-Schreibersdorf, welche nach den Prinzipien
 der Ober-Kauß-ten Befahrendes Grundtare vom 24ten Juny 1724. unter Be-
 rücksicht gang tes wahren Ertrages zu 5 pro Cent. auf 170.440 Rthlr. Courant ge-
 würdet sind, sollen auf den Antrag der majorirenden von Steinbachschen Erben,
 und des hiesigen Königl. Pöflichen. Collocat pro Interesse der minorirenden Erben, im
 Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden und es sind die Ver-
 steigerungs-Termine auf den 13ten Juny, den 15ten Septbr. und auf den 15ten De-
 cember 1821, anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hie-
 durch

durch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, von denen der Letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Rath Ebeloff auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwaiger Unbekanntheit der Hofrath Dehm l und Hofrath Hoffmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote anzugeben, und nach vorgängiger Genehmigung des Königl. Parallen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen. Auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termin noch eingegeben, wird nicht weiter geachtet werden. Die Lage kann in der Proceß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Ausstunden eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Glogau den 23. März 1821. Die zu Wilkau im Glogauischen Kreise belegene den Amand Bogelschen Erben gehörige und auf 264 Nthl. Cour. taxirte Fehlsche, soll auf den Antrag der Vormünder der mineorennen Kinder im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 1. Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbieternden öffentlich verkauft werden. Meist- und Zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde in der Gerichtsstube zu Wilkau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Vormünder und des oberspremissorischen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Glogau den 7ten November 1820. Das im Eigenthum Fauer und dessen Hunschlischen Erben gelegene Erblehnsgut Ober-Thomasmasthan, nebst Pertinenz Schwieboldsdorf, wird nachdem bereits der Liquidations-Proceß über die künftigen Kaufzettel eröffnet worden, nothwendigerweise hiermit subhastisch gestellt. Es ist dasselbe ohne die bereits veräußerten, auf 9637 Nthlr. 11 gr. 8 pf. angeschlagenen Spann- und ohne die auf 3309 Nthlr. 16 gr. 8 pf. angeschlagenen Handdienste, ferner ohne die alienirten 24 Scheffel 2 Wiesen betragenden Acker im Wache von 1684 Nthlr. 1 gr. 8 pf.) und 2 Scheffel 4 Wiesen Wiesen (im Werth 311 Nthlr. 3 gr. 4 pf.) annoch landschlässl. auf 70186 Nthlr. 25 gr. 5 d' taxirt, welche Lage jedoch durch die Veräußerung eines Theiles der Goldwiese und eines Fenchflücks, an den Fauer Winkler, noch einen Abzug von 614 Nthlr. 20 gr. Capital, so wie einen andern Capitals-Verlust von 45 Nthlr. 3 gr. 6 pf. der bey einem mit dem Müller Vater wegen des Mühlbaues geschlossenen Vergleich entsteht, ebenfalls als Abgang erleidet. Alle diejenigen, welche mit dem Wunsch das ausgebothene Grundstück zu acquiriren, auch das Vermögen dasselbe annehmlich bezahlen zu können vereinigen, werden demnach hiermit aufgefordert, sich in den zu Abgebung ihrer Gebote angeordneten dreien Terminen nemlich: den 13ten April 1821. Vormittags um 11 Uhr, den 13ten July 1821. Vormittags um 11 Uhr und den 16ten October 1821. Vormittags um 10 Uhr, wenn der dritte und letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Krause, zu melden und ihre Gebote abzugeben, wegen an die nach Verlaufs des letzten Licitations-Termin etwa einkommenden Gebote nicht weiter rückzukehren, sondern das Grundstück dem in Termino meist- und bestbieternden

ehend gebliebenen Sicitanten adjudicirt werden wird. Interessenten können den Tax-Anschlag und dessen Beyslagen in der Registratur des Ober-Landesgerichts hieselbst einsehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und
der Lausiz.

Hirschberg den 17ten April 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll das sub No. 118. zu Gunnersdorf gelegene, auf 166 Rth. 8 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Häusler Hallmann gehörige Haus, in Termino den 26ten Juny d. J. als dem einzigen Diehtungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 17ten April 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll das sub No. 956. hieselbst gelegene, auf 205 Rthlr. abgeschätzte Haus des Getreidehändler Reichelt, in Termino den 26ten Juny d. J. als dem einzigen Diehtungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Worichau den 20sten März 1821. Das reichsgräflich v. Frankenberg'sche Gerichtssamt Großhartmannsdorf subhastirt die daselbst in der Niedergrundgemeinde sub No. — belegene, auf 1090 Rthlr. 6 sgr. 3 d. gerichtlich gewürdigte Gärtnersstelle der Witwe Koberin geb. Hettrampf ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Diehtungs-lust ge auf, sich in Termino den 28. Juny c. um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real Ansprüche an den zu veräußernden Fundus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach.

Brieg den 29sten März 1821. Das Königl. Land- und Stadgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der daselbst sub No. 350. gelegene Brandplatz a. d. 9 Weichen und zwar in Termino peremptorio den 27ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauf-lustige und 2 sitzkräftige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf den Stadgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Justiz-Äussessor Stankle in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähneter Brandplatz dem Meistbiethenden und Bestizahl neen zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Glogau den 3. April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Herrmannsche Holzgärtnersstelle No 47 b. in Zarschau, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 352 Rth. 16 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Herrmannschen Vormundes öffentlich verkauft werden soll, und der 27te Juny d. J. zum Diehtungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen geson-

gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justiz-
Assessor Regely im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch ge-
hörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewär-
tigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgt wird.

Glogau den 3ten April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadt-
gericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die wüste Hausstelle
des verstorbenen Voronäus Krause No. 444., welche mit dem darauf ruhenden
halben Brau-Urbare nach der gerichtlichen Taxe auf 130 Mthlr. Cour. gewürdigt
worden ist, auf den Antrag des Magistrats öffentlich verkauft werden soll, und
der 27ste Juni d. J. zur Vernehmung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen,
welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch auf-
gefordert, sich im gedachten Termine der peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr
vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Assessor Regely im hiesigen Stadtgerichts-
hause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte ein-
zufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden
der Zuschlag gegen das Versprechen der Wiederherstellung erfolgen wird. Findet
sich kein Reitant, so soll das Grundstück der Cämmerei zugeschlagen werden.

Reichenbach den 2. März 1821. Unterzeichnetes Gerichtsamt macht
hierdurch bekannt, daß das George Winklersche zu Schlaap- u. Reichenbachschen
Creises belegene und auf 2493 Mthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Bauergut, im Wege
der Execution auf Andringen eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und Ter-
mine zum öffentlichen Verkauf dieses Gutes auf den 5ten May, 20ten Juny
und 13ten September angesetzt worden. Alle diejenigen nun, die dieses Gut
zu kaufen Lust haben möchten und heiss- und zahlungsfähig sind, werden hier-
durch eingeladen, sich in den obgedachten Terminen, besonders aber in dem
letzten und peremptorisch angesetzten, in der Gerichtscanzley zu Wellendorf einzu-
finden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in diesem letzten Ter-
mine das Gut dem Meist- und Bestbiethenden werde zugeschlagen und auf nach-
her etwa einkommende Gebote nicht weiter werde reflectirt werden.

Freyherrlich v. Sächsisches Gerichtsamt der Wellendorfer
Majoratsgüter.

Meiße den 16. Februar 1821. Das Königl. Fürstenthumsgericht
zu Meiße macht hiemit bekannt, daß die Freigärtnerstelle No. 2. zu Weidicht,
welche auf 319 Mthl. 24 Sgr. 2 D. und das dazu gehörige in der Drausauwiger
Feldmark No. 39. gelegene Ackerstück von 2½ Scheffel Ausfaat, das auf 125 Mthlr.
Courant Behufs der Subhastation gerichtlich abgeschätzt worden und wovon die
nTaxe zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden können,
in dem auf den 6ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten einzigen und
peremptorischen Vernehmungs-Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft wer-
den soll. Kauflustige werden daher hiemit eingeladen, in diesem Termine auf
unsern Gerichtszimmern hieselbst vor dem Deputyten Herrn Justizrath v. Gingen
beim

heimb zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethend u zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Fürstenthumgericht.

*) Leubus den 21sten April 1821. Auf den Antrag des Vermundtes der unverahl. unnoceanen Theresia Schleich soll die derselben zugehörige zu Grädfel Leubus im Wchlauschen Erste belegene, auf 97 Cour. gerichtlich taxirte Häusslerstelle, in Termino premtorio den 17. July 1821., im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kaufsuge, Beis- und Zahlungsstänze werden daher hierdurch ansefordert, in diesem Termine Voraussatz um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Vor- so wie der Obervermundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebethe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekante Schleichsche Real-Präsentenden sub pda präclust zur Wahrnehmung ihrer Rechte vorgeladen.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubuffer St. f. St. Güter.

*) Hirschberg den 18ten April 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Starggericht soll das sub No. 52. hieselbst am Ringe gelegene, auf 3481 Rthl. 8 gr. 6 pf. abgeschätzte Jacobische Haus, in Terminis den 13ten July, 14ten September und den 16ten November c. als dem letzten Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Citaciones Creditorum.

Breslau den 25ten Januar 1821. Auf den Antrag der unbekannten Gläubiger der Haupt-Casse und der Compagnie-Cassen der 6ten Artillerie-Brigade (schles.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besond. aber alle unbekante Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Haupt-Casse oder an die Compagnie-Casse der 6ten Artillerie-Brigade (schles.) durch irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Offizior Herrn Kühn auf den 7ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Juny Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Juny Commissarius Koezig und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contractirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Glogau den 22. December 1820. Alle diejenigen, welche an die Cassa des ersten Bataillons 2ten Landwehr-Regiments (Biegniger) aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben glauben, werden hiermit vorgeladen, vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Niedhart, in Termino den 1sten Juny 1821. Vor-

Vormittags um 10 Uhr persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissionen zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschreiben, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Ansprüche durch ein Erkenntniß verlustig erklärt und mit denselben an die Person dessen mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Pausz.

Citationes Edictales.

Freßlau den 9ten Januar 1821. Auf den Antrag der Anna Elisabeth verehlt. Plümel geb. Blachin wird deren vor 20 Jahren aus dem Dorfe Neufisch Freßlauschen Creises verheirathete Ehemann der Hofsäntner Carl Plümel, so wie dessen etwaige unbekante Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß derselbe sich binnen 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 19ten November c. Vormittags um 9 Uhr anzuordnenden Präjudicial-Termine in dem Geschäfts-Local des unterzeichneten Königl. Gerichts persönlich melde, oder sonst zu seinem Leben und Aushalte glaubhafte Nachrich-
ten gebe und sodann weitere Anweisung gewärtige. Sollte sich der Carl Plümel weder vor, noch in diesem Termine melden; so wird auf dessen Todeserklärung erkannt und sein zurückgelassenes Vermögen dessen Ehefrau und Kinder zur legalen Theilung verabsolgt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

Dohm Freßlau den 7 März 1821. Nachdem die beyden Gebrüder Joh. und Joseph Puffke aus Proboischine in dem letzten franz. Kriege vermißt und seit dem Waff. stillstande im Jahre 1813. keine Nachricht von sich gegeben haben, so werden dieselben, oder deren etwaigen Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer Schwester Elisabeth verehlt. May und des Frezgärtners Anton Besser, als natürlichen Vormundes seiner minorirenden Kinder hiermit öffentlich aufgefodert, sich innerhalb 3 Monate, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 16ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Referendario Eimander, in der Kanzley des unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Bothenamtes entweder schriftlich, oder in Person zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Johann und Joseph Puffke für todt erklärt und über ihr zurückgelassenes Vermögen den bestehenden Befehlen gemäß verfahren werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Bothenamt.

Kattibor den 3ten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des K. K. Cammerherrn Grafen Franz v. Arrens zu Gräß in Steuermark hierdurch alle diejenigen, welche an das auf der im Fürstenthum Devolin und dessen Tochter Creise gelegenen, dem Cammerherrn Grafen Ernst v. Schröder gehörigen Herrschaft Rietzschdörfel hofende sub Matr. III No. 6 im Hypothekenbuche für die Kinder erster Ehe des Grafen v. Arrens eintragene Capital per 25.000 Rthlr. und an das darüber sprechende Instrument, die verlorren gegangene, Veräußerung eines Capitals: Theils von 25.000 Rthlr. für die bereits verstorbene Marie Antonie geb. Gräfin v. Chorinski v. rehlt. gewesene Gräfin v. Arrens sub dato Krieg

Wieg den 1ten Juny 1810. gefertigte vidimirte Abschrift des in Sachsen der Gräfin v. Eichenstein mit der Gräfin v. Eberins. und dero Groß: Reichs: den 7ten December 1773. errichteten und der bey der Herrschaft Kutenhüdel sub Rubr. III. No. 5. des Hypotheknbuchs erfolgten Eintragung eines für die gräf. v. Eberins'sten Kintler 2ter Cae bestimmt gewesenen Fideicommiss: Capitalis per 100,000 Rthlr. zum Grunde gelegten Vergleichs, als Eigenthümer, Eignanten, Pfand: oder sonstige Besitzhaber einen Anspruch zu haben vornehmen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 4ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in dem Commissions: Zimmer des unterzeichneten Ober: Landesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Ober: Landesgerichts: Referendarius Frisch, entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz: Commissarien, von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte, der Hofrath Kaiser, Erlammrath Werner und Justiz: Commissienerath Feyer in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche angeben und durch Vorlegung der Instrumente zu erweisen. Bey ihrem Erscheinen aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein ewiges Entschweigen auferlegt und das gedachte Hypotheken: Instrumente amortisirt werden.

Königl. Preuss. Ober: Landesgericht von Oberschlesien.

Manreuffel.

Glogau den 13ten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober: Landesgerichte werden alle diejenigen, welche an die Kasse des 2ten Bataillons 4ten Pommerschen Landwehr: Regiments No. 6h. aus dem Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich damit spätestens in dem auf den 2ten Juny k. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober: Landesgerichts: Auscultator Hante auf dem Rath hiezu zu melden und ihre Behauptungen zu beschleunigen, widrigenfalls sie derselben an gedachte Kasse verurtheilt erklärt und damit an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober: Landesgericht von Nieder: Schlesien und der Lausitz.

Prossa, den 10. Febr. 1821 Von dem Justizamte des Distrikts Ratsher wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Anbauers Joh. Schwer aus Kaspel, über die Kaufgelder der dem Anbauer Johann Schwer gehörig gewesenen No. 14 des Hypotheknbuchs im Fürstl. Langenau geliehenen Pachtwirtschaft nach Höhe 2582 Rthlr. 20 gr. 62 pf. Cour. der Liquidations: Preuss. eröffnet worden ist. Wir haben daher einen Termin in welchen alle unekannte Gläubiger des Anbauer Joh. Schwer, welche an das Grundstück und resp. dessen Kaufgelder einen Anspruch zu haben vornehmen, ihre Ansprüche geltend machen sollen, auf den 5. Juny d. J. früh um 9 Uhr in der Gerichtsamt: Cangeln zu rechtlich anberaumt, wir laden daher sämtliche einwärtig unbekante Gläubiger hiermit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarios zu erscheinen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Entschweigen sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Justizamt des Distrikts Ratsher.

Kautner, Justitiarius.

Schloß: Strawa Coesler Creises den 24ten August 1820. Der seit einigen 40 Jahren verichollene Bauer'sohn Joseph Kaupert aus Alt-Coesler Coesler Creises modo dessen Erben wird hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens in Termino den 30sten Juny 1821 Vormittags um 10 Uhr bey uns persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und der Nachlaß bestehend in einem Ackerstück von 1 Sch. 1/2 3 Megen Ausfaat, unter die sich meldenden Erben vertheilt werden wird.

Hochfürstl. August v. Hohenlohe'sches Gerichtsam Strawa.

Goldberg den 6ten Februar 1821. Der Christian Gottlob Kretschmer aus Weiskdorf geb. den 5ten July 1787., wurde im Jahre 1806 zum Militär ausgehoben, kam zur Befestigung nach Schwelmütz und wurde, als diese Festung von den Franzosen im Jahre 1807. eingenommen, die Befestigung zu Kriessgefangenen gemacht, nach Holland transportirt und fell nach der am Ende des Jahrs 1807. eingezangenen Nachricht, in einem Lazareth in Amsterdam gestorben seyn. Auf den Antrag der Geschwister des Kretschmers wird daher derselbe und die von ihm etwa zurück gelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter geladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Älffor Richter, auf den 29ten December c. Nachmittags um 3 Uhr anberaumten Termine auf hiesigem Land- und Stadtgerichte entweder persönlich, oder schriftlich zu melden und die weitere Vernehmung und Anweisung im außerbliebendenfall aber zu gewärtigen, daß in contumaciam wider ihr verfahren, auf die nachgesuchte Todeserklärung werde erkannt und wegen Ausantwortung seines zurückgelassenen Vermögens an seine Geschwister, den Gesetzen nach das Weitere werde verfügt werden.

Leobschütz den 19. Januar 1821. Daß unterzeichnete Königl. Stadtgericht ladet den verschollenen Johann Heyn oder dessen Erben vor, in dem vor dem Commisario Herrn Älffor Stanjek auf den 12. Novbr. d. J. angesetzten Termine persönlich zu erscheinen, und sich über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls zu gewärtigen, daß derselbe im Fall seines gänzlichen Ausbleibens für todt erklärt, und sein Vermögen seinen legitimirten Erben und ausgeantwortet werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Fauer den 28sten März 1821. Von dem reichsgräflich v. Nostitz et Mlenesches Gerichtsam der Herrschaft Tobris werden die von nachbenannten hier auf dem ehemaligen Joseph Kungeschen jetzt Gottlieb Gräferschen Freyhause sub No. 21. Merzdorf eingetragenen Pösten verlohren gegangenen Instrumente: a. 16 Rthlr. der Kirche zu Proben; b. 9 Rthl. 12 gr 2 d. Pfälzerische Mänselgeld Intabulirt den 25ten April 1774.; c. 16 Rthl. für die Blümliche Merzdorfer Pustillarmasse netto Zinsen a 5 pro Cent, intabulirt den 20sten May 1805; d. 7 Rthl. 21 gr. für die Joseph Kungesche Pustillarmasse von Merzdorf intabulirt den 20sten May 1805., hierdurch öffentlich aufgetroffen und werden demnach alle und jede, welche an diesen Hypotheken Instrumenten als Eigenthümer, Cessionen, Pfandhaber, oder irgend einen andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem, auf den 6. Juny 1821. Vormittag um 10 Uhr am der Gerichtshube zu Tobris anberaumten Termine, zur An- und Ausführung ihrer vermeintlich'n Ansprüche, bey Beweizung des immerwährenden Ausschlusses mit ihren Ansprüchen an die resp. verpändeten Grundstücke, so wie der Ungültigkeits-Eklärung gedachter Instrumente hienach vorgeladen.

Reichsgräflich v. Nostitz et Mlenesches Gerichtsam der Herrschaft Tobris.

B e y l a g e

Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

am 15. May 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 28. Februar 1821. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiernit bekannt gemacht, daß dem Herrn Johann Baptist Gustav George Anton Carl Graf von Saurma von und zu der Zeltisch, die Güter Zeltisch nach dem Instrumente seines verstorbenen Vaters Herrn Joh Franz Graf von Saurma Zeltisch de publ 31. März 1817 in einem Wette von 86000 Rthl. zugetallen sind, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom heutigen dato im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 4. April 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Rosia v. w. Siger die sub No. 47. hinterm Dohm gelegene Erbelle von der Witwe Anna Rosia Porschtin laut Kauf Contract vom 5 October 1820. für 600 Rthl. C. ur. e kauft und der Besitztitel für sie ex decreto vom 17. März 1821. eingetragen worden.

Leubus den 2. April 1821. Bei dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Franz Butler, um die von der dismembrierten Joseph Heinschen Stelle acquirierten Aecker, pro 800 Rthl.
2. Anton Butler, um die von der dismembrierten Joseph Heinschen Stelle acquirierten Aecker, pro 1000 Rthl.
3. Franz Jungnitzsch, um die Gebäude und Garten von der Joseph Heinschen Stelle, pro 600 Rthl.
4. Johann Joseph Walter, um Anton Liebes Gärtnerstelle, pro 200 Rthl. zu Dorf Leubus.
5. Gottlieb Fiegel, um Joseph Krähigs Scharfschneiderei, pro 1300 Rthl.
6. Verreich der Georg. Handtschken Gärtnere Stelle an die Anna Rosia Handtschken, pro 419 Rthl. 23 sgr. zu Scharf Leubus.
7. Anton Jeronschen Hauses an den Franz Jeron, pro 100 Rthl. zu Preussau.

8. Kauf der Johanna Grefner geb. Gruete, und Gottfried Haindes Freistelle, pro 900 Rthl.

9. Verreich des Henriette Lechnerschen Bräu; Urbars an den Joseph Heider, pro 2141 Rthl

10. Kauf des Gottlieb Gabel, um George Häußlers Gärtnerstelle, pro 230 Rthl. zu Reichwald.

11. Johann Gottlieb Seiffert, um der Eva Rosina Paulschen Häu-
terstelle, pro 48 Rthl. zu Willmannsdorf

12. Verreich des Christian Gottlieb Fergerschen Bauerguthes an den
Gottlob Anders, pro 2530 Rthl. zu Pombfen.

13. Kauf des Johann Carl Stiller, um der Caroline Benedicts Bauer-
guth, pro 2000 Rthl. zu Altst.

14. Verreich der Joseph Spindlerschen Gärtnerstelle an den Bernard
Stab, pro 1821 Rthl. zu Rogau.

15. Franz Lanaeschen Hauses an den Franz Herrmann, pro 602 Rthl.

16. Kauf des Casper Baumberg, um Franz Hartwigs Haus, pro
400 Rthl. zu Sch'au.

17. Gottfr. Stephan, um Heinrich Hoffmanns Häußerstelle, pro 350 Rthl.

18. Gottlieb Wiesner, um Gottfried Wiesners Gärtnerstelle, pro
398 Rthl. 15 Sgr zu Lannwald.

19. Verreich des Carl Gottlieb Hüttner, um Gottlieb Bräuers Gärt-
nerstelle, pro 194 Rthl. zu Regnitz.

Leubus den 28. April 1821. Bei nach-nannten Gerichts-
Rhemtern sind folgende Grundstücke verreich worden.

I. Zu Leßwitz

1. Dem Johann Joseph Nickel das Franz Nickelsche Bauerguth,
pro 700 Rthl.

2. Der Barbara Elisabeth Scholz die Carl Sichasche Häußerstelle,
pro 200 Rthl.

3. Dem Joseph Stober die gemeinschaftlich besessene Joseph Stobers-
sche Lehnshöftisey, pro 6000 Rthl.

II. Zu Lampersdorf.

1. Dem George Friedrich Müller des George Friedrich Michels
Dreschgärtnerstelle, pro 150 Rthl

2. Dem Georg Friedrich Döhning des George Hirsches Freihäus-
terstelle, pro 300 Rthl.

3. Dem Carl Pohl die Georg Friedrich Döhningsche Freihäuser-
stelle, pro 320 Rthl.

Goschütz den 16. April 1821. Folgende Käufe sind zur grundherrlichen Confirmation vorgetragen worden.

A Bei dem Gräfl. v. Reichenbach Freistandesherrl. Gericht.

1. Bräuer Anton Wiewegersche Eheleute, um die Wüschelsche Hausstelle zu Goschütz, pro 400 Rthl.

2. Caspar Meyersche Eheleute, um die Schüßsche Freistelle zu Goschütz, pro 640 Rthl.

3. Johann Winkler, um das Becksche Haus zu Altfeitenberg, pro 300 Rthl.

4. Andreas Rademacher, um die Schmiede-Freistelle zu Groß-Dilschoffe, pro 800 Rthl.

5. Joseph Heyder, um die Eberjasse Freistelle zu Goschütz, pro 100 Rthl.

6. Caspar Meyersche Eheleute, um das Wallaschische Haus zu Goschütz, pro 200 Rthl.

7. Martin Labude, um die väterliche Freistelle zu Lasissen, pro 162 Rthl. 14 Sgr.

8. Christoph Kofstalsky, um die väterl. Freistelle zu Wedelsdorf, pro 200 Rthl.

9. Witwe Regina Scholz, um die maritalische Freistelle zu Strebsitz, pro 154 Rthl. 16 Sgr.

10. Gottlieb Langner, um die väterl. Dreischgärtnerstelle zu Strebsitz, pro 24 Rthl.

B Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamte.

1. Johann Schneider, um die Mengelsche Coloniestelle zu Dyrnsfeld, pro 125 Rthl.

C. Bei dem Bursawer Gerichtsamte.

1. Gottlieb Gerlach, um die väterliche Coloniestelle zu Liebenthal, pro 180 Rthl.

D. Bei dem Ostrowiner Gerichtsamte.

1. Christoph Schulz, um die Franksche Freistelle zu Ostrowine, pro 341 $\frac{1}{2}$ Rthl.

Raudten den 5 April 1821. Gottfried Handke hat die Dreischgärtnerstelle sub No. 19 zu Dohrschitz von dem Cyilian Schneider den 19. März 1821 um 350 Rthl. Cour. erkauft.

Raudten den 5. April 1821. Der Nagelschmidt Wilhelm Nebeling hat das bürgerl. Wohnhaus sub no. 132. zu Raudten von dem Nagelschmidtmeister Anton Eichler den 30 März 1821. um 500 Rthl. Cour. erkauft.

Bern-

Bernstadt den 25 April 1821. Bei dem Gericht der Stadt Bernstadt sind nachstehende Käufe vorgekommen.

- 1 Das Haus no. 346. an den Rothgerbermeister Scheurich jun., um 225 Rthl.
2. Das Haus no. 149. an die verw. Weißgerber Lehmann geb. Schelenz, um 1400 Rthl.
3. Das Haus no. 195. an die verw. Tuchmachermeister Zeige, geb. Weiß, um 250 Rthl.
4. Das Haus no. 294^b. an den Schmiedemeister Ulrich, um 580 Rthl.
5. Das subhasta erstandene Haus no. 12. an den Tuchmachermeister Benjamin Hermann, um 600 Rthl.
6. Die Scheune no 261. an den Apotheker Raschke, um 200 Rthl.
7. Ein Ackerstück an die verw. Kramer Röhrich, geb. Zimpel, um 120 Rthl.
8. Ein dergleichen an den Rademachermeister Schwarz jun., um 50 Rthl.
9. Ein Stück Garten an den Schuhmachermeister Meßner sen., um 400 Rthl.
10. Ein dergleichen an den Ackerbürger Radhose jun., um 300 Rthl.
11. Ein Wiesenfleck an den Gerichtschöppen Scheer, um 200 Rthl.
12. Ein Wiesenfleck nbst Schankgerechtigkeit an den Staatsbürger David Jaffa, um 50 Rthl.
13. Ein subhasta erstandenes Wiesenfleckchen an den Herrn Doctor Ander, um 75 Rthl.
14. Ein subhasta erstandenes Stück Acker an den Böttchermeister Gerstenberger, um 160 Rthl.
15. Ein subhasta erstandenes Ackerstück um 600 Rthl. und eine Scheune, um 190 Rthl. an den Weißgerbermeister Gotlob Trautwein.

Brieg den 12. April 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadgericht hat der Bürger Heppchen dem Züchne-meister Francke gerichtlich am 11. Februar c. das Haus no. 358., um 1100 Rthl. abgekauft.

Guhlau den 20. April 1821. Die Joh. Gottfried Speerschen Eheleute haben ihre hiesigen Colonistenstelle no. 10. an den Joh. Friedr. Pohl verkauft, pro 120 Rthl. Cour.

Wenni, Just

Raudten den 20. April 1821. Johann George Eschrichle hat die Freyhäuslerstelle sub no. 13. zu Klieschau vom Franz Carl Schröder unterm 31. März cur., um 450 Rthl. Cour. erkauf.

Raud-

Raudten den 20. April 1821. Christian Knorn hat die Dreschgärtnerst. sub no. 14. zu Krieschau von seinem Vater Christian Knorn den 14. October 1820., um 40 Rthl. Cour. erkaufte.

Raudten den 5. April 1821. Der Seifensieder Herr Wilhelm Gottlieb Pögl hat die halbe Hube Acker sub no. 72. und die Wiese sub no. 7. bei Raudten nebst Zubehör von dem vormaligen Seebunnß Herrn Christian Gottlieb Blottnier unterm 30. März 1821., um 1600 Rthl. Cour. erkaufte.

Frankenstein den 15. Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Johann Dittich die von dem Rathmann Franz Weese, pro 460 Rthl. erkaufte 3 Döbersdorfer Ackerstücke sub no. 129. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Joseph Gublich das von dem Rathmann Franz Weese, pro 1685 $\frac{1}{2}$ Rthl. erkaufte Döbersdorfer Ackerstück sub no. 128. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2. November 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Florian Dittich zu Zadel die vom Müllemeister Joseph Kuger, pro 200 Rthl. erkaufte Wiese sub no. 144. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22. November 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Synag Leuber das von dem Franz Gublich, pro 100 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 47. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22. November 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurer Anton Gründel das von der Franz Gründelschen Miterbe, pro 140 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 104 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23. November 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Amand Langer zu Döbersdorf das von den väterlich Amand Langerschen Miterben, pro 200 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 95. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. December 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Zimmermann Johann Janesch den Eheleuten das von den Fleischer Schuldichen Erben, pro 80 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 106. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 17. December 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Richter das von dem

dem Anton Francke, pro 160 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 120. zu Döberdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19. December 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Wäzgerber Faulde das aus dem mütterlich Victoria Faudeschen Nachlasse, pro 800 Rthl. übernommene Wohnhaus sub no. 236 hieselbst civiliter tradiret werden.

Frankenstein den 8. Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Ignaz Klapper zu Babel das von seinem Vater Joseph Klapper, pro 250 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 34. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11. Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Tschöke zu Babel die von seinem Vater Caspar Tschöke, pro 250 Rthl. erkaufte Häuslerstelle sub no. 28. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12. Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Franz Spittlerschen Intenats-Erben zu Babel die von dem Gärtner-Auszügler Franz Spittler senior, pro 320 Rthl. erkaufte halbe Aue sub no. 147. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato den Kaufmann Heinrich Crucischen Eheleuten das aus dem Joseph Crucischen Nachlasse Schooßfallerweife ererbte Wohnhaus sub no. 42. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13. Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Pfefferküchler Friedrich Meißner das aus der Gottfried Theilschen Schulden-Masse, pro 230 Rthl. erstandene Wohnhaus sub no. 52 zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Josephe Hornig geb. Antoni das aus dem älterlichen Nachlasse ererbte Wohnhaus sub no. 381. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Rothgerbermeister Ferdinand Hirschberg das von dem Carl Hoffmann, pro 1800 Rthl. erkaufte Vorstadt-Haus sub no. 10. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß heute dem Schlosser Johann Bartsch

Barthß das von dem George Hell, pro 780 Rthl. erkaufte Haus sub no. 347. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Anton Nieder das von dem Anton Reichel, pro 100 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 93. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Gärtner Florian Jung zu Zadel die aus dem Brigitte Jungschen Nachlasse ererbte halbe Ruthe Acker sub no. 150 zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato der Frau Gastwirthin Barbara Urban, geb. Lonsky das aus dem Amand Rotherischen testamentarischen Nachlasse, pro 3500 Rthl. ererbte Wohnhaus sub no. 270. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato den Gebrüdern August und Thomas Lonsky der aus dem Amand Rothersten testamentarischen Nachlasse ererbte Garten sub no. 34. vor dem Schweidniger Thore hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagengärtner Franz Hampe das von dem Florian Frömdorf, pro 450 Rthl. erkaufte Zadel Ackerstücke sub no. 149 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Florian Dietrich zu Zadel das von dem Florian Frömdorf, pro 450 Rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 148. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Strumpfwirker Vincenz Dolefschelschen Eheleuten das von der Barbara Wittke, geb. Hübner, pro 400 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 230. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 2. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Hübner das von dem Joseph Grüger, pro 234 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 92. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Anson Brosig aus Paulwitz die

die von der Witwe Theresia Gebjchel, geb. Müller, pro 550 Rthl. erkaufte Mittelgärtnerstelle sub no. 78. zu Dbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fabrikanten Franz Wödel das aus der Ruttnerfchen Subhastation als Meistbietender, pro 2000 Rthl. erstandene Wohnhaus sub no. 71. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger George Hell das von der Frau Elisabeth Brauns, geb. Röse, pro 350 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 354. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Lehnknecht August Brauns das von der Frau Johanne Eienere Traps, pro 400 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 359. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Anton Benker das von der Witwe Hermann, pro 200 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 91. in Dbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Anton Mackel die von dem Rathmann Franz Weese, pro 3250 Rthl. erkaufte Dbersdorfer Ackerstücke sub no. 131. und 132. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 17. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmitt Joseph Schwarzer zu Dbersdorf der von dem Rathmann Franz Weese, pro 700 Rthl. erkaufte Garten sub no. 107. civiliter tradiret worden.

Winzig den 19 März 1821. Daro ward die Freistelle no. 2. zu Dahme dem Carl Wagner, pro 283 Rthl. zugeschrieben.

Das Dahmer Gerichtsammt.

Brieg den 22. März 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Daniel Trocha um dessen väterliche sub no. 12 zu Gießteubusch belegene Gärtnerstelle, pro 700 Rthl. heute confirmirt worden.

Anhang zur Beilage

Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. May 1873.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Meine Handlung ist von nun an von der Nicolaigasse nach dem Riembergthore am Salzringe, meine Wohnung aber nach der Wärtnergasse in goldenen Aler verlegt, welches meinen Geschäftsfreunden hiermit ergebensl anzeige
E. H. Gumpers.

*) Breslau. Ich mache hiermit bekannt, daß ich mein Handlungs-Compsoir von der Obergasse in dem ehemaligen Peregrinischen Hause auf der äußern Nicolaigasse No. 406. verlegt habe.

Wilhelm Brede.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico und meinen werthgeschätzten-Gästen und Freunden zeige ich hiermit ergebensl an, daß das Locale am Eingange zum Bürgerwerder im sogenannten Rosengärtchen nicht mehr unter meinem Namen steht, da ich meinen Coffeeshant auf die Ohlauer Straße in Hoffnung verlegt habe und Sonntag als den 13ten May geöffnet habe. Bitte um geneigten Besuch.
Rudloff, Coffeetier.

*) Breslau. (Kobillard) Schnapstaback, einen Transport achten Pariser habe erhalten, wovon ich das Pfund zu dem sehr billigen Preise mit 2 Nthlr. Cour., in Partien mit Rabatt erlassen kann, außer diesem offerire ich noch andere dergl. franz. Schnapstabacke pr. P'd. 14 und 1 Nthl Cour.

O. B. Jädel.

*) Breslau. Um etwaigen Mißbrauch zu vermeiden, warnige ich hier mit jedermann für de. Anfaß des mir verlohten gegangenen Looses sub No. 24078. zur 5ten Classe 43ster Lotterie gehörig, indem der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Besitzer der Loose erster 4 Classen zu Theil werden wird.
M. Breppe.

*) Breslau. Auf der Sandgasse No. 1595. ist der erste Stock, bestehend in 7 heizbaren Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller, Bodenkammer, Stall auf 5 Pferde nebst Wogenmiste von Johanni an zu vermietthen. Das Nähere ist bey der Frau Wirthin selbst zu erfahren.

*) Breslau. An der Promnade, ohnweit des Sandthors in der heiligen Geistgasse ist an eine stille Familie der dritte Stock, bestehend aus 3 Ziegeln, nebst Küche und Bodenkass bald oder auf Johanni zu vermietthen No. 1534.

*) Breslau. Auf der Neuschengasse No. 142. ist eine möblirte Stube zu vermietthen und bald zu beziehen.

*) Breslau. Eger Brannen, kalten Sprudel und Marienbader Kreutzbrunnen ist zu haben, Nicolai- und Herrenzassen-Ecke No. 178. bey

Joseph Hoffmann.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergerasse No. 1169. ist das gelegene Haus aus freyer Hand zu verkaufen.

*) Brede

*) Breslau. Ein großes neues Schreib-Bureau, sehr bequem, in ein Comptoir passend, steht um b. h. g. u. Preis zu verkaufen auf der Schmiedebücke in dem Reubles-Magazin im weißen Hause.

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der Brustasse No. 918. beim Selbst-Bibliothekar Hrn. Kluge.

Wendtsack. Justiz-Commissarius.

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der Katharinenasse No. 1363.

Dr. Lichtenstädt.

*) Breslau. Zur 33ten kleinen Lotterie sind folgende Ziel Loose verloren gegangen: No. 7724 lit. D. 26 D. 42; 2. C 35. 3. 40. A. und so id der darauf etwa fallende Gewinn nur den rechtmäßigen Zin desselben ausgezahlt werden.

Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Der Büchsenmeister Arnecker wohnt nicht mehr in der Rabel-Fabrik, sondern auf der Carlasse im roten Brunnen No. 621.

*) Breslau. Meinen hochgeehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung im Hause des Herrn Banquier Hausdorf, Junkerngasse No. 609. bezogen habe, und empfehle mich dem ferneren Wohlwollen.

Schramm, Wundschneider.

*) Breslau. Runkel-Pflanzen in bedeutender Menge, so wie ein großer männlicher Kettenhund, 2 Jahr alt und Fleischer-Rage sind bey Körner vor dem Nicolai-Thore No. 14. zu verkaufen.

*) Breslau. Mit letzter Post ist schöner, dicker, fetter, geräucherter Silber-Lachs angekommen und nebst besser Braunschweiger Wurst und guten holländ. Säuermilch Käse zu haben bey

U. Barthel.

*) Breslau. Für einen einzelnen Herrn ist in No. 1208. auf den Kränzelmarkt eine Stube mit und ohne Möbels sogleich zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermieten ist in No. 1204. am Kränzelmarkt der erste Stock, wie auch ein großer Keller. Das Nähere im Eckgebäude beim Eigenthümer.

*) Breslau. Ein angenehmes vollständig meublirtes Zimmer der ersten Etage auf der Dhlauergasse nahe am Thore, nebst Gebrauch eines schönen Fliegel. Nähere Auskunft giebt der Agent Müller, Windgasse No. 200.

*) Breslau den 10ten May 1821. Unsere gestern vollkommene Verbindung zeigen wir hiermit unsern Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst an und bitten um die Fortdauer ihres Wohlwollens.

J. Müllendorf.

Clara Müllendorf geb. Treutler.

*) Breslau. Auf der äußern Neuschengasse bey dem Destillateur Vogel ist die zweite Etage für eine stille Familie zu vermieten.

*) Breslau. Veränderungshalber ist ein sehr angebrachtes nahrhaftes Krambündel an einen ordentlichen zahlungsfähigen Mann zu vermieten und Johanni zu beziehen. Das Nähere sagt Agent Mönert, Sandgasse in vier Jahreszeiten No. 1587.

*) Breslau. Ein 6jähriges völlig gesundes und fehlerfreies Pferd (Engländer) das völlig zugeritten ist, und zugleich sehr gut als Eigenthümer in fahren geht, steht Veränderungswegen zu verkaufen. Das Nähere äußere Dhlauer Straße im grauen Strauß eine Treppe hoch.

*) Breslau.

*) Breslau den 12ten May 1821. Sonnabend den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr soll beim gelben Kürassierstall auf dem Schweidnitzer Anger der Pferdedinnar der 2ten Escadron des 1sten Kürassier-Regiments vom 1. Juni bis 1. October d. J. an den Meistbiethenden überlassen, und zugleich Zeit ein bedeutender Vorrath desselben verkauft werden.

*) Grottkau den 9ten April 1821. Auf Antrag des Königl. Fürstenthumsgerichts als angeordnete Administrations-Behörde der v. Kleffschen Pustengüter Seifersdorf und Schwedlich, Grottkauer Kreis: durch dessen Assistenten Königl. Justiz-Commissarius Herrn Ruchelmeister zu Reiffe, soll die unterm 16ten März 1819. gerichtlichlich auf 1956 Rthlr. 12 Sgr. geschätzte, zu Striegendorf Grottkauer Kreis: sub No. 27. kennlich gelegene Aaton Erbsenische Freystelle, nebst Zubehör von circa 28½ Scheffel Alter Breslauer Maas Ausfaat, des Gartens und der Wiese excl. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkaufe steht ein Termin auf den 19ten July 1821. an, wozu best- und zahlungsfähige Kaufteuhhaber eingeladen werden, Donnerstags um 10 Uhr gedachten Tages auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Striegendorf zu erscheinen, um ihr Gehörthe zu Protokoll zu geben und dem Zuschlag unter Genehmigung der diesen Freyguts-Verkauf extrahirten Behörde an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Lage und Kaufbedingungen sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen. Zugleich werden alle und jede, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben meinen, vorgeladen, an demselben Tage zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, weil in dessen Entstehung auf spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachhero Meldenden ein ewiges Schweigen aufgelegt werden wird.

Das v. Ohlen Striegendorfer Gerichtsamt.

v. Rosinsky.

*) Wartenberg den 3ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird in Gemäßheit der §§. 137. — 142. Lit 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern: a. des am 25ten September 1813. in Himmelthal verstorbenen Hofraths Carl Bernhard May und b. der am 12ten März 1819. in Groß-Günhof verstorbenen vermit. gewesenen Hofrätthin Charlotte May geb. Kausch die ad a. ten 17ten September 1814. und ad b. den 2ten May 1820. vollzogene Theilung ihrer Verlassenschaft unter ihre Erben und Kinder hienüt öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaften in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtiger aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Fürstlich curländisch freyhshandesherrl. Gericht.

Leffing.

*) Grünberg den 5ten May 1821. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen dem Bauer-Ausgedingter Christian Leutloff zu Wittgenau und seiner Braut Maria vermit. Husar Heinrich geb. Bengmann, durch unter ihnen gerichtlich

gerichtlich errichteten heute bestättigten Ehepacten, die hier bestehende Gütergemeinschaft völlig ausgeschlossen worden ist.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Fürstenstein den 27. Februar 1821. Nachdem über das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Freihäusler Johann Gottlieb Häbelen zu Hellhammer Waldeburger Kreises wegen Unzuverlässigkeit der Masse Concurs eröffnet, und Termins zum öffentlichen Verkauf des zur Masse gehörigen auf 302 Rthl. Cour. taxirten Freihauses Nr. 11. daselbst, so wie zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger auf den 19. Juny c. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichts-Kreischam zu Hellhammer anberaumt worden, haben wir alle Besiz- und Zahlungsfähige Kaufslüfige hiermit ein in beizugem einzigen und peremptorischen Verhörungstermine ihre Gebote abzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit durch baare Niederlegung der gebotenen Summe oder Bürgen nachzuweisen, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden unter Genehmigung der Gläubiger erfolgen wird. Zu eben demselben Termine werden auch alle unbekannte Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen, und deren Verifikation mit dem Bedanten vorgeladen, daß die Nichterscheinennden mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen auferlegt werden soll.

Reichsgräflich-Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Leubus den 31sten März 1821. Auf den Antrag der Erben soll die zu Hennerdorf im Jauerischen Kreise belegene, zur Verleßenschaft des Joseph Etzel gehörige, auf 282 Rthl. taxirte Häuslerstelle in Termine peremptorio den 25 Juny 1821. im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbieternden verkauft werden. Kaufslüfige, besiz- und zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an dem Meistbieternden unter Genehmigung der Erben, der Vormundso wie der Otervormundschafft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Pictationsstermine kann nicht weiter reccurt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Pictationsstermine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personalgläubiger des verstorbenen Joseph Etzel hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und geschildt zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Verriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Mittwochs den 16. May 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauesches Intelligenz-Blatt zu No. XX.

Zu verkaufen.

*) Publinitz den 29ten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers, die zu Lubegko Lubliner Herrschaft und Kreises belegene Freystelle sub No. 29., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 17ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubegko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Publinitz.

*) Publinitz den 29ten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers, die zu Lubegko Lubliner Herrschaft und Kreises belegene Freystelle sub No. 28., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 17ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubegko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Publinitz.

*) Publinitz den 29ten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers, die zu Lubegko Lubliner Herrschaft und Kreises belegene Freystelle sub No. 30., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 17ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubegko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Publinitz.

*) Reichenbach den 2ten May 1821. Die zum Kaufloß des Händler Gottlieb Härtel zu Mellendorf daseibst belegene und auf 157 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Händlerstelle, soll Realungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 14ten July c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden

den daher hierdurch aufgefördert, sich in oblaem Termin in der Gerichtscauzley zu Mellendorf Vermittlungs um 10 Uhr einzufinden ihre Gebote abzulegen und den Zuschlag an den Meistbietenden und Zahlungsfähigen nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen, auf spätere Gebote wird nicht reflectirt werden. Die von der Stelle aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Mellendorfer Obergerichten, als auch bey dem Justiziaro hier in Reichenbach nachgesehen werden.

Freyherrlich v. Schnatsches Gerichtsammt der Mellendorfer Majoratsgüter.

*) Publinitz den 29ten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubekko Lubliner Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub No. 32., welche auf 550 Akdr. gerichtlich taxirt worden, in Termine den 19ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubekko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Publinitz.

*) Publinitz den 29ten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubekko Lubliner Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub No. 32., welche auf 550 Akdr. gerichtlich taxirt worden, in Termine den 19ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubekko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Publinitz.

*) Publinitz den 29ten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubekko Lubliner Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub No. 31., welche auf 550 Akdr. gerichtlich taxirt worden, in Termine den 19ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubekko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Publinitz.

Gleiwitz den 21sten Februar 1821. Das Gerichtsammt Bels subhastirt auf Antrag der Erben die zu Ober Bils Rybnicker Creises belegenen Grundstücke nach dem verstorbenen Gleicher Michael Lit bestehend: 1) aus einem massiven Wohnhause; 2) aus einem Gebäude zu Stallungen von Holz; 3) aus einem Gebäude zu Scheunen von Holz mit 3 besondern Fenstern und 4 Banen; 4) aus einem hölzernen gut eingerichteten Bleichhause, nebst Bleicharten und Bleichhütten; 5) aus einem hölzernen Schuppen; 6) aus einem Schwarzotz-

und

und Hühnerställe; 7) aus einem besondern mit der Kretschams-Gerechtsleit versehenen Kretschams Wohnhause von Holz; 8) aus einem kleinen Wohnhause von Holz und Lehm; 9) aus wech am Wohnhause ad 1. belegenem kleinen Obstkärgten und 10) aus 20 schles. Morgen Ackerland, welche Grundstücke zusammen, incl. des jährlich auf 50 Rthlr. Cour. angenommenen reinen Viehwirtheins und des Viehwirtheins, so wie frage Erhebung von 5 Räden und 1 Kalbin, jedoch mit eigenen Huten, unterm 14ten October 1820. auf 2730 Rthlr. 10 sgr. in Cour. gerichtlich gewürdigt worden, in Termino licitationis den 2ten May Vormittags um 10 Uhr in Glesitz, den 9. July Vormittags um 10 Uhr in Glesitz und in Termino peremptorio den 17ten September c. auf der zu verkaufenden Stelle in Velt. Die Bedingungen, so wie die Taxe können hier jederzeit eingesehen werden und erfolgt der Zuschlag nach Einwilligung der Erben und des veramtschaftlichen Gerichts. Zugleich werden hiernach alle unbekannten Heft- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Michael Tiz ad liquidandum et iustificandum sub pöna präcluß vorgeladen.

Das Gerichtamt Velt.

Brieg den 1. Februar 1821. Das ob. lgl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hiernach bekannt, daß das daselbst sub No. 284. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf bestehenden Lasten, auf 6859 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 17ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizhhaber hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Procurator, Herrn Assessor Stanke, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebote abzugeben und demnach zu versichern, daß erwähntes Haus dem Weißherbenden und Besizhhabenden zugeschlagen und auf Maßgebote nicht gemacht werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 28ten November 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird das sub No. 4. zu Neumen Lamsbergischen Kreis gelegene zum Vermögen des Almand Lorch daselbst gehörige, und auf 2714 Rthlr. 13 sgr. 2 d. Cour. Werth gerichtlich geschätzte zwey hölzerne Häuser zum Wegz der Erection subhastirt. Es werden daher heutz- und zuktunslustige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 16. Februar, den 16. April und peremptorie auf den 18ten July 1821. festgesetzten Licitationen, Termin in einziger Sitzung, woselbst die gegenwärtige Taxe d. d. Neumen den 23ten November 1820. zu jeder schicklichen Zeit nachsehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Gläubiger und des Schuldnere sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtamt der Jeho Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schöndersdorf.

Fritsch.

Trebnitz den 17ten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird die von dem Erbholzen Franz Trebnitz meißnisch erstandene Benedict Pictschische Wassermühle zu Okerdorf Frankenscheinischen Kreises, welche aus

aus 3 oberflächlichen Gängen besteht und im Jahr 1818. auf 2525 Mtblr. 5 Gr. 5 d. gerichtlich abgeschätzt worden, nebst dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden und Garten auf dem Linien der Realgläubiger wegen nicht geleisteter Zahlung der Kaufgelder anderweitig subhastirt und sind die diesfälligen Exactions-Termine auf den 23ten März, den 19ten May, peremptorisch aber auf den 17. Juny d. J. in der standesherrlichen Gerichtsamts-Canzlei zu Frankenstein anberaumt worden, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß die Mühle dem Mißliebhabenden nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen werden wird, die ausgefertigte Taxe übrigens sowohl in hiesiger Registratur, als auch bei dem standesherrlichen Gericht zu Frankenstein zu jeder schriftlichen Zeit insiehet werden kann.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Görlich den 17ten März 1821. Zu freiwilligen Subhastation der zum Nachlaß des verstorbenen Häuslers Andreas Martins zu Treitschendorf gehörigen Häuslernahrung, welche laut der im Gerichtskreisam zu Treitschendorf und auf hiesigem Neuenhause ausgehängten gerichtlichen Taxe vom 29ten Novbr. 1820. auf 590 Mtblr. abgeschätzt, und worauf bereits von Christian Gottfried Roitzschen ein Vot von 650 Mtblr. gethan worden, ist ein einziger Termin auf den 17ten und Zwanzigsten Juny 1821. vor dem ernannten Deputirten Herrn Seabin Dr. Drege anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestliebenden zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und es steht jeden Kauflustigen frey, die Taxe und die Bedingungen des zu versteigernden Grundstücks in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur einzusehen.

Das Stadtgericht.

Deuthen a. d. O. den 22sten Februar 1821. Das Willkürliche sub No. 4. zu Scheibau Freyherrlicher Ritters bezogene, diensthare, 720 Mtblr. taxirte Banergut, soll auf den 9ten April, 10ten May und 14ten Juny d. J. wovon die beiden ersten Termine hier, der letzte peremptorische aber in Scheibau abgehalten werden sollen, öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das im Scheibauer Gerichts-Kreisamt affigirte ausführliche Proclama nebst Taxe hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Scheibauer Gerichtsam.

Ellenbeil, Justiz.

Reichenstein den 15. März 1821. Bei der im Wege der Exaction verfügbaren notwendigen Subhastation des Joseph Förstlerschen sub No. 10. zu Seitenberg gelegenen, nebst dazu gehörigen Garten, und zu 5 Preuß. Schfl. Auslaß Aekern, unterm 3. d. M. auf 604 Mtblr. 5 Gr. abgeschätzten Bäckerei-Haus, ist der peremptorische Exactions-Termin auf den 6. Juny d. J. Vormittags 10 Uhr in der Canzlei zu Seitenberg angesetzt, wozu Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag, ohne Rücksicht auf spätere Gebote, für das Meistgebot zu thun solle.

Justizrath v. August Seitenberger Gerichtsam.

Siebel, Just.

Wartenberg den 3ten März 1821. Das hieselbst in der Stadt sub No 45. belegene, auf 1210 Ruth. 20 Gr. gerichtlich detaxirte dem Kupferschmidt Adolph Kewitz zugehörige Haus und Garten, soll ab instantiam Creditoris in Termi- mit 6 den 5ten Juny a. c. subhastirt we. den, wozu demnach Besß- und Zahlungs- lustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Menselwitz bey Reichenbach in der Ober-Laußiz den 11ten April 1821. Zur freiwilligen Subhastation des, den weil. Johann Christoph Scholzischen Erben in Meers-Süfersdorf zugehörigen 9 Ruthen oder 2 Bauergrundes, welches aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dazu gehörigen Garten, Wiesen, Huthungen, ohngefähr 27 Scheffel pflugangigen Acker, 2½ Scheffel Leichlande und 16 bis 18 Scheffel gut bestandenen Busche bestehet, von Hofdiensten befreit und nach Abzug der darauf haftenden Abgabe 2402 Ruthr. 1 gr. 8 d. gerichtlich abgeschätzt we. den ist, haben wir Termin auf den Sieben und Zwanzigsten Juny dieses Jahrs res angesetzt, welches und daß genanntes Grundstück in diesem Termine den Meist- und Beßbiethenden zugeschlagen werden soll, hiermit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht wird.

Kloster Marienthalisches Justizamt.

Wfennigwerth.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 21sten hujus Mittags von 2 Uhr an werden in der Carharinen-Gasse, in derselben Straße, Porcelain, Steingut, Gläser, Weinflaschen, Blech, Eisen, Waßel, Hausrath, Comptoir- und Wein-Utensilien, ein Crystallner Kronleuchter, einige Sorten diversen Wein in Flaschen, nebst Deln gemeldeten und Kupferstichen gegen baare Zahlung in klingendem Preuß. Courant anstehend gerichtlich versteigert werden.

*) Breslau. Freytag den 18ten hujus früh um 11 Uhr wird ein halbes oder vier Wagen vor der Rathhaus-Treppe gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Courant anstehend versteigert werden.

* Breslau. Montags den 21sten März werde ich auf der äußern Dhlauer-Gasse hinterm ichen 12ten Post No. 1168. im G. wölbe eine Parthe ausgelasteter Kupferstücke in Röhren, Delgemälden, schönen Bären mit argentscher Beleuchtung, Spiegel, Sopha und Stühle, Commoden, Zinn, Kupfer, Paquet Taback, eine Berl. Uhr-Tage Probler-Uhr, Tuchwäsche und andere Sachen verauctioniren.

S. Hiere, concess. Auct. Commissarius.

Dels den 10. April 1821. Die zu dem Nachlaß des alhier in Dels verstorbenen Adigl. Hauptsteuer-Cassen-Corollieur Hen Christian Peter Alexander Widault gehörigereffecten, bestehend in 30 Welen und Kl. inodien, Uhren, Tabakieren, Gold- und Silbergeschirr, Porcelain, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech, Eisenwerk, Leinwand, Kleides, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Gemälde, Zeichnungen, Kupferstücke, Bücher und Manuscripte u. sollen auf Verfürung des herzogal Frau-Schweta Delschen Justizkommissariats in Termino ten Aht und Zwanzigsten May dieses Jahres und folgende Tage Vormittags um

am 9 Uhr auf dem herzogl. Schlosse zu Dals gegen gleich baare Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden, und werden daher Kauflustige hiermit aufgesordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben.

Der Fürstenthumsgerichts-Auctionator Schmidt der ältere.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14ten Februar 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Fiscal Fisci der Partier Christian Gottfried Sperling, welcher ohne landesherrliche Erlaubniß ausgewandert ist und im Auslande sich jetzt aufhält, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgesordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16 en Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Rönig anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen ohne landesherrliche Erlaubniß Ausgewanderten verfahren und auf eine seinem gegenwärtigen Vermögen angemessene Strafe zum Behen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 20ten Februar 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Justiz-Commissarii Erdel als hies. Curatoris der Vertha v. Johnston alle diejenigen, so an den Nachlaß des im Septbr. 1814. zu Warschau, wohin er gereist war, verstorbenen Kammerherrn Hanns Sebastian Rudolph v. Johnston, worüber der erbbaulich-liquidations-Proceß eröffnet worden, und welcher in 2212 Rthlr. 12 gr. besteht, einige Forderungen und Ansprache zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Urkunden, worauf sie sich gründen, beyl. gen. hienächst aber in dem angeetzten Liquidations-Termine den 18ten Jany d. J. vor dem Abwesenden des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Krusch, sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung mündlich anzeihen, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, unschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nothige zum Protokoll verhandeln und alsdann die geschnäuzte Aufzählung in dem abzufassenden Erklärungsurtheil da gegen bey ihrem Ausbleiben und unter seiner Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch Urtheile an der persönlich eingezeichneten gebindert werden und denen es hieselbst an Befriedigung fehlt, die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Beyer, Laube und Wabura angewiesen, wenn sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vergeblichen Nachlaßes zu achten haben,

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Wanteuffel.

Leob.

Rechtschick den 5. März 1821. Die aus Knispel gebürtigen vor länger als 30 Jahren verstorbenen Gebrüder Friedrich und Michael Dreck, und ihre etwaigen Erben werden hierdurch vorgeladen, sich längstens bis zu dem auf den 22. December d. J. anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt, und ihr hinterlassenes Vermögen ihren legitimirten Erben vererbt worden werde.

Das Justizamt des Distrikts Rasther.

Lautner.

Rosenberg in Oberschlesien den 20sten Novbr. 1820. Franz Dylla, gewesener Mousquetier im ehemaligen Königl. Preuss. Regiment v. Eschep und jetzt anwesend bey der Bataille von Jena; Matthias Makrosch, Grenadier im Garde-Regiment zu Fuß, welcher den letzten Nachrichten zu Folge im Feldzuge 1806. gefangen und während des Transportes nach Holland als krank auf der Tour zu rückgeblieben, werden hiermit, so wie ihre etwaigen unbekante Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens bis zum 29ten Septbr. 1821. vor dem unterzeichneten Gerichte persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden — in Ausbleibungs-falle aber zu erwarten, daß sie gesetzlich werden für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Erben wird zugesprochen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Polkwitz den 14ten November 1820. Die seit den Jahren 1786. und 1787. als Pächter verstorbenen mit Wunderrassen sich von hier entfernten Gebrüder Franz und Joseph Krug, sowie ihre etwa nachgelassene Erben und Erbnehmer werden auf Antr. g. ihrer nächsten Verwandten dergestalt öffentlich hierdurch aufgefodert, binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 16ten August 1821. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtslocale angeordneten Präjudicial-Termine persönlich, oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung be ihrem Ausbleiben aber zu g. wärtigen, daß sie für todt geachtet und ihr sämmtlich zurückgelassenes Vermögen, ihren legitimirten Erben werde zugeeignet werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Kreibitz Goldberg Hannauschen Kreises in Nieder-Schlesien den 18ten December 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet den Apotheker Provisor Daniel Gottlieb Glas von Kreibitz, (welcher von Schweidnitz aus, um sich neue Condition zu suchen, im Jahre 1801. in einem Alter von 24 Jahren unverheurat. et abgegangen ist und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalts-orte niemals schriftliche Anzeigen an seine Geschwister machen mögen,) oder dessen eheliche Leibes Erben und Erbnehmer ad Instantiam des Cantoris und Organisten Nast zu Kreibitz, als des ihm gerichtlich bestellten Curatoris abfentis, so wie auf Verlangen seiner majorennnen Geschwister auf neun Monat hiermit öffentlich vor, sich innerhalb dieser Frist, längstens aber in dem angeordneten Termine präclusivo den 6ten October 1821. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen herrschaftl. Schlosse persönlich zu melden, über die Ursache seines langen Ausbleibens Rede und Antwort zu geben und die Ausantwortung seines bisher verwahrten väterl. und mütterl. Vermögens zu erwarten, im Fall seines Ausbleibens aber, haben er oder seine rechtmäßige Erben zu befürchten, daß er oder

oder sie für todt erklärt und sein Vermögen denen sich schon vorläufig legitimirten 6 Geschwürrern in der Voraussetzung, daß weder nähere noch gleich nahe Aunderwandte existiren, den gesetzl. Vorschriften gemäß vertheilt werden werde.

Das königlich v. Panin-Poninsky'sche Gerichtsammt.

Offener Arrest.

*) Flebenthal den 2ten May 1821. Nachdem über das Vermögen des Schelzen Laube zu Langwasser Löwenberger Creises der Concurß eröffnet worden, wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, anbefohlen, denselben nicht das Mindeste davon zu verabschlagen, vielmehr dem Gericht davon förderlaust getrenntlich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositem abzuliefern, indem, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder angeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit benutzet, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Waldenburg den 4ten May 1821. Der Gärtner und Bleicher Johann Gottlob Wiesner zu Kalwaasser Waldenburgischen Creises ist Willens, auf seinem eignen Grund und Boden eine neue Leinwandmalle zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeynen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivlicher Frist vom Tage der Bekanntmachung ihre Widersprüche bey mir anzumelden. Nach Verlauf dieser Frist wird dann nicht weiter darauf geachtet, sondern die dazu erforderliche Concession hohen Orts nachgesucht.

Der Königl. Landrath des Creises,

Graf v. Helchenbach.

Leobschütz den 19ten Januar 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die den Franz und Anna Kola Königschen Eheleuten gehörige zu Deutsch-Neustirch Leobschützer Creises gelegene Bürgerstelle, wozu sieben große Scheffel Bürger- und drey ein halber großer Scheffel Dominikal-Acker gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation, in den Terminen den 8ten März 1821, den 10ten April 1821. und peremptorisch den 15ten May 1821. in loco Deutsch-Neustirch veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zu Abgabe ihrer Gebotae, unter Gewärtigung des Zuschlags eingeladen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, zur Anzeige ihrer Ansprüche: spätestens in dem peremptorischen Termine, bey Vermeidung des Verlusts derselben für ewige Zeiten aufgefordert.

Das Gerichtsammt des Städtchens Deutsch-Neustirch.

Klose, Justit.

B e y l a g e

zu Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. May 1821.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Meine Handlung ist von nun an von der Nicolaigasse nach dem Niembergthore am Salzringe, meine Wohnung aber nach der Büttnergasse in goldnen Ater verlegt, welches meinen Geschäftsfreunden hiermit ergebenst anzeige
 E. H. Gumpert.

Breslau. An der Promnade, ohnweit des Sandthors in der heiligen Geisgasse ist an eine stille Familie der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, nebst Küche und Bodengeheiß bald oder auf Johann zu vermietthen No. 1534.

Breslau. Meinen hochgeehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung im Hause des Herrn Vanquiter Hausdorf, Jannerngasse No. 609. bezogen habe, und empfehle mich dem ferneren Wohlwollen.

Schramm, Mannschneider

Breslau. Kunst-Plflanzen in bedeutender Menge, so wie ein großer männlicher Rattenhund, 2 Jahr alt und Fleischer-Raze sind bey Körner vor dem Nicolaus-Thore No. 14. zu verkaufen.

Breslau. Auf der äußern Reuschengasse bey dem Destillateur Vogel ist die zweite Etage für eine stille Familie zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen und auf Johann zu beziehen auf der Altbühlgasse im goldnen Herz No. 1652. der 2te Stock, besteht in 4 Stuben nebst Zudecker. Das Näere. Portiere.

*) Breslau. Ich wohne gegenwärtig auf der kleinen Oblauerergasse in der Königs Ecke des. 1130. dem Theater gegenüber.

Der Maser Mehl.

*) Breslau. Für den nächsten Wallmarkt sind in Dec. 1279. Albrechts Gasse 2 Zimmer nebst Stallung auf 2 Pferde und Wagensplatz anzulassen.

*) Breslau. Da ich jetzt den Abt ockenslag und das Wack aus vom Herrn Kaufmann Haag, (sonst 2 nannt ley Pilgerstheim vor dem Dierthore) übernommen habe und das Wasser zum Waschen sehr nahe angebracht ist, so mache ich solches hiermit bekannt.
 Jänlichen.

*) Breslau. Das Handbuch über ein zweckmäßiges Verfahren bey Veranfangung, Eröbung und Vertheilung der Klassensteuer zur leichtern Geschäftsführung, der Kommunal- und Kreisbehörden, vom Reg. Kalkulator Wolf, geheftet und mit weißm Papier durchschossen ist bis zu Johanni d. J. noch für den Subskriptionspreis bey Größ Parth und Comp. zu haben. Die Nützlichkeit dieser Schrift ist durch die Empfehlung der drey Königl. Regierungen in Schlessen in den Universitäten derselben anerkannt, und die Königl. landrätthl. Aemter mehrerer Kreise haben sämmtliche ihnen untergeordnete kommunal. Behörden bereits damit versehen.

versorgt. Es bedarf daher wohl nur obiger Anzeige, um die Vertheilung der Schrift auch in den übrigen Kreisen, und dadurch Erleichterung und Einheit in Führung der Klassensteuer-Geschäfte zu bewirken.

*) Breslau. Zu vermietben und Johann zu beziehen eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kuche nebst Küche, 3 Stiegen hoch im Hofe in No. 2. am Ringe. Das Nähere bey dem Hausverwalter Sperling.

*) Breslau. Grädllicher und sächlicher Unterricht in der doppelten kaufmännischen Buchhalterey, Correspondence, Waaren-, und auswärtigen Cours-Berechnungen, Münz-, Maas- und Gewichts-Kunde; nebst anderen kaufmännischen Wissenschaften, wird gegen ein billiges Honorarium erteilt. Auch ist Unterricht dieses erbdita die Buchführung in Handlungen — täglich zu bestimmten Stunden mit Beobachtung der strengsten Punctualität — zu übernehmen. Auskunft hierüber erfährt man auf der goldnen Stadegasse No. 485. drey Stiegen hoch rechts.

*) Breslau. In der lateinischen und franz. Sprache; ferner im Rechnen und Schreiben wird Unterricht erteilt, und das Weitere hierüber auf der goldnen Radegasse No. 485. drey Stiegen hoch zu erfragen.

*) Breslau. Eine Witwe von ansehnlichem Stande und geistlich sucht als Wirthschafterin unterzukommen. Auch sind gute Kammerjungfern die in allen gerichtet sind, wie auch gute Köchen und Schwestern, desgleichen männliche Diensthofen, Rauscher und Hausknechte nachzufragen. Auch ein Lehrer, katholischer Religion, wünscht angestellt zu werden. Das Nähere ist zu erfragen bey

Juliane Fehrmann auf der Reichenberggasse in No. 449.

*) Breslau. Mehrere der neuesten Sorten Tyroler Tisch- und Fuß-Tische sind wiederum angekommen und für billige Preise der Wogens von 8 bis 9 des Mittags von 12 bis 2 Uhr zu haben auf dem Paradeplatz in No. 11. Parterre dem Hause des Herrn Regierung's-Calculator Siem's bey

(Menschel, Messner aus Tyrol.

*) Breslau. Zu vermietben in vor dem Capitel an der Wroclawer im Auge Gottes das Krainbündel, auch kann es zu etwas anderem benutzt werden und auf Johann zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer.

*) Breslau den 14. May 1821. Ein Herumtreibender, welcher sich bald für einen Kutscher, bald für einen Diensthofen von mir ausgiebt, und in letzterer Eigenschaft bey mehreren Personen Geld auf meinen Namen geborgt hat, nöthiget mich zu gegenwärtiger Erklärung, und Bitte, ihm nichts auf meinen Namen zu borgen, indem ich nichts bezahlen werde, vielmehr solchen im nochmaligen Bezehungsfalle fest zuhalten und ihn an die Königl. Polizei-Behörde zur gesetzlichen Bestrafung abzuliefern.

Liebig, Coffetier vor dem Schweidnitzer Thor.

*) Breslau den 13ten May 1821. Alle diejenigen, welche an die Liquidationsmasse des den 13ten Februar 1818. zu Breslau verstorbenen Kaiserl. russischen Obrist-Lieutenant außer Dienst, Freiherrn Johann Wilhelm Schwed. Hof, Zahlungen zu leisten verpflichtet sind, werden hierdurch aufgefordert, die schuldigen Summen binnen 4 Wochen ad Depositem des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts zu offeriren, oder nach Ablauf dieser Frist zu gewärtigen, daß die genannte

nannte Fehlschreibung wird, die Zahlung der nicht berichtigten Summen in gerechtem Wege nachzusuchen.

Der Justizcommissarius Morgenbesser.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich mich als Tractur etablirt habe, und von heute an Mittag und Abends warm gekostet wird; ich bitte um geneigten Zuspruch, der Stadtschreibkammer am Dolauer Schwibbogen No. 940.

*) Breslau. Eine Ausgeberin von gekosteten Jahren, mit guten Attesten versehen, der Wirtschaft vollständig kundig, und in allen Wirtschaft's Branchen sicher und erfahren, kann auf einen Dominium unweit Versteier ein gutes Unterkommen finden. Der Agent C. E. Meyer zu Breslau auf der Mühlberggasse No. 1408. dem rothen Krebs gegenüber nimmt Aufträge hierüber an.

*) Breslau. (Roemwein) von den vorzüglichsten Lagen des Rheingau's, wozu auch rother Abarannshausen, sind in Flaschen zu billigen Preisen zu haben bey D. Erkau selb. Erdam, Büttnergasse No. 39.

*) Breslau. Ein verbuchhalter Deconom, der bedeutenden Wirtschaften vorgestanden, und seine Brauchbarkeit durch gewissenhaft erteilte Zeugnisse darthun kann, sucht, da er aus Verhältnissen tritt, auf Johanni eine Anstellung als Beamter. Das Nähere in der Handlung des Kaufmanns Hrn. Dempe, Stadtgasse dem goldenen Lan in der Nähe.

*) Breslau. Auf der Büttnergasse No. 39. ist an eine stille Familie die 2te Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Küche, Küche, Speise- und Bodenkammer und Keller zu vermieten und künftige Michaeli zu beziehen. Das Nähere eine Etage hoch bey der Eisenkammer.

*) Breslau. Zum t. vorstehenden Wollmarkt ist ein Absteige-Quartier für einen auch zwei Herren mit Zimmern ohnweit dem Markte zu haben. Das Nähere erfährt man in der Korn-Ecke bey

Conditor Ehlemann.

*) Breslau. Ein hübsch meublirtes Absteige-Quartier von einer Stube und Alkove, eine Treppe hoch vorwärts, ist sowohl über den Wollmarkt, als auch sonst zu erhalten in No. 985 auf der Weidengasse und bald zu beziehen.

*) Breslau. Ein meublirtes Absteige-Quartier für zwei Personen ist für den Wollmarkt, auch bald zu haben, Schuhbrücke No. 1775. drei Stiegen hoch.

Wartchau den 6ten April 1821. Das reichsgräfl. von Frankenberg'sche Gerichtsammt subhastirt das zu Ober-Großharmanndorf sub No. 220. belegene, auf 72 Reich. gerichtlich gewürdigte Haus des insolvent gewordenen Richters Samuel Adelt, und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termino d'n 28ten Juni c. a. früh um 10 Uhr in bleibiger Kanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbleibenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und

und zu beschneiden, eufend in sie damit gegen den künftigen Befig r nicht weiter werden gehört werden.

Das reichsgräf. v. Frankenbergfche Gerichtfamt Groß-Harmanndorf.
Streckenbach.

Neiffe den 28ten April 1821. Es find feid einem Jahre folgende Poftkäfte in der hiefigen Poft-Vach-Kammer unabgefordert liegen geblieben. Die Abfender oder Empfänger werden daher hiermit aufgefordert, folche binnen 4 Wochen abholen zu laffen, widrigenfalls diefelben zu Gunften der Poft-Armen-Caffe verwendet werden: 1 Packet in roth. P. J. v. 3 1 Pfd. 24 Loth, 1 dergleichen P. W. 1 Pfd. 16 Loth, 1 dergleichen in rothw. P. D. C. v. G. 1 Pfd. 6 Loth, 1 Beutel mit 20 Rthlr. 8 gr. P. S. 3 Pf. 16 Loth.
Königl. Preuß. Gr. Poftamt.

Reichelt.

Fürftenftein den 27ten März 1821. Erbteilungsgefäßer feid das zur Verlassenschaft des verstorbenen Johann Gottfried Gunge zu Neu-Weinensdorf Pottfabauer Kreifes gehörige, auf 82 Rthlr. Curant gefachte Wohnhaus sub hafia geftellt und in dem einzigen und peremptorifchen Termin: Den 1ten July c. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtsgefcham zu Neu-Weinensdorf verkauft werden. Denz- und zahlungsfähige Kauflüftige werden daher zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Befügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Befüherenden unter Vernehmung der Ehen erfolgen wird. Zugleich werden zu obigen Termine alle unbekante Real-Pratenditen zur Angabe ihrer vermeintlichen Ansprüche an die Real-Maffe und deren Befüßerung mit dem Bedeuten aufgefordert, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an das subhastirte Grundstück präcludirt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger übrig bleiben dürfte, verfein werden sollen.

Reichsgräf v. Hochbergfches Gerichtfamt der Herrschaften Fürstenftein und Rohndorf.

Schurgast den 13ten März 1821. Auf dem in hiefiger Stadt sub No. 47. belegenen Hause, hater für das Poftamt Ratibor eine Cautien per 300 Rthlr., welche unterm 18ten April 1822. eingetragen worden ist. Das für das Poftamt Ratibor auf das sub No. 47. hiefiger Stadt eingetragene Cautions-Instrument über 300 Rthlr. ist verloren gegangen, da von denselben nicht einmal eine Abschrift hat bezugebracht werden können, so ist an den Antrag des Befüßers des Hauses Pottfabauer Kreisfchmer hindurch alle, welche an erwähntes Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechts-Inhaber einen Anspruch zu haben gegeden, vor, innerhalb neun Wochen, spätestens aber in dem hierzu auf den 28ten Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr hiefelfst anberaumten Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu befrichtigen und die weitere Anweisung und Verhandlung der Sache im Fall des Ausbleibens dagegen zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Hypotheken-Instrument und Grundstücks präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillfchweigen anferlegt werden, das Instrument vom 18ten April 1802. über 300 Rthlr. amortisirt und die Lösung desselben verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt,

Donnerstags den 17. May 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. XX.

Zu verkaufen.

Breslau den 18ten April 1821. Von dem Königl. Preuss. Hofricht-
eramte wird hienmit bekannt gemacht, daß auf den 19ten May c. a. Nach-
mittags um 3 Uhr ein Bomben-Wagen in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme
öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft wer-
den soll, wozu Kauflustige hienmit vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

Glogau den 20ten September 1820. Nachdem das im Fürstenthum
Jauer und dessen Tynlau-Edenbergschen Kreise gelegene, zur Concurrenz
des verstorbenen Landwehr-Hauptmann Johann Penjan in Fröhlich gehörige
jedoch zur Zeit amoch von dem Königl. Dorst-Leutnant v. Bissina civiler
besessene und laut landständl. der Taxe vom 21. Juny 1820., auf 27766 Rthl.
25 flr. 4 c. Cour gewürdierte luterliche Eichenwaldau vor modum
subhastationis necessare öffentlich verkauft werden soll und die Pacht-
summe aus den 13ten März, den 16ten Juny und 18ten September 1821., von
denen der Letzte bereits ist, anderumt worden sind, so werden zahlunges
und bestätigte Kauflustige hierdurch aufgefodert, in gedachten Terminen ihre
Geboth abzugeben, indem auf spätere Geboth keine Rücksicht genommen wird.
In dem 13ten Termine sollen auch einzeln oder im ganzen 39 Stück Jagd-
nise, welche Sachverständig auf 447 Rthl. 8 gr. 6 pf. Cour. taxirt wor-
den, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Klein-
geld den Contrah verkauft werden. Die Tax-Verhandlungen des Guts sowohl
als der Jagdnise können in der hiesigen Prozeß-Registratur während den ge-
wöhnlichen Arbeitszeiten eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und
der Lausitz

Conradsdorf bei Haynau den 12ten April 1821. Auf ausdrückliches
Verlangen des Verhors soll die Gräfsche sub No. 7. hieselbst belegene im Jahre
1819 auf 1589 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Bauer-Nahrung mit allem Zubeh-
ör und einem dazu bestimmte angegebenen ansehnlichen Beilaß-Inventario gegen
die vom Verhor entworfene und dabey zum Grunde zu legende Bedingungen sub
hina freiwillig verkauft werden. Kauflustige, welche über die Beschaffenheit der
Nahrung an Ort und Stelle durch den Augenheim sich belehren, und die Bedin-
gungen bis zum Termin alle Donnerstage beim unterschriebenen Gerichtsamte und
bei dem Letzter selbst inspiciere können, werden also hierdurch eingeladen, in
dem

dem einzigen mithin peremptorischen diesfälligen Auktions-Termino den 7ten Juny dieses Jahres Nachm. tags 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Conradsdorf zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und den gerichtlichen Zuschlag an den Meist- und Beibietenden unter ausdrücklicher Zustimmung des Besitzers zu gewärtigen.

Das v. Czettig Conradsdorfer Gerichtsammt.

Mattiller.

Grünberg den 24sten Februar 1821. Schuldenhalber soll das dem Tuchmachermeister Alex. nder Fuchholz hieselbst zugehörige Wohnhaus No. 404. im 2ten Viertel, taxirt 627 Rthlr. Cour., in Termino den 16ten Juny d. J. Donnerstags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und ihre Gebote zu thun, auch nach erfolgter Erlauna der Interessenten den Zuschlag, in sofern nicht gegenteilige Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen haben. Auch kann die Taxe täglich in hiesiger Land- und Stadtgerichts-Registratur näher eingesehen werden.

Admial. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Tarnowitz den 23sten März 1821. In Folge des ex Decreto vom 2ten Januar c. a. über das Verlangen des Kaufmann Anton Barbarino hieselbst versügten Concurss, ist unter einem die nothwendige Subhastation seiner sämmtlichen Grundstücke hierorts bestehend: 1) in einem zwey Etagen hohen am hiesigen Markte sub No. 24. belegenen, ganz massiven zur kaufmännischen Nutzung geeigneten Hause; 2) in einer vor dem Cracauer Thore nahe der Stadt belegenen, zwey banketen Scheuer mit mass. ven Pfeilern, nebst dem mit einer Bitter-Anzäumung versehene; dabey belegenen Säegarten; 3) in einem an der sogenannten Pöbste vor dem Cracauer Thore belegenen Stück Acker von 162 □ R. schles.; 4) in einem vor dem Lubliner Thor am Neppker Wege belegenen Stück Acker von 3125 □ R. schles. und 5) in einem vor demselben Thor am Janitzker Wege belegenen Ackerfeld von 2387 □ R. Flächenraum, versüßt worden. Die gerichtliche Taxe vorstehender Grundstücke: 1) ad 1. dem Materialwerth nach, auf 2390 Rthlr., dem Ertrag nach aber auf 2600 Rthlr., ad 2. nach dem Materialwerth und nach dem Ertrag, auf 435 Rthlr., ad 3. nach dem Ertrag auf 93 Rthlr. 8 gr., ad 4. nach dem Ertrag auf 400 Rthlr. und ad 5. nach dem Ertrag auf 300 Rthlr. ermittelt worden. Es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiernach aufgefordert sich in den zur Subhastation vorstehender Immobilien auf den 14. Juny, 16. Nov. und peremptorie den 18ten October d. J. anberaumten Terminen entweder persönlich oder durch, zulässige Bevollmächtigte zu melden und ihre Gebote abzugeben und wird der Meist- und Beibietende den Zuschlag unter den in Termino peremptorio festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben. Diese Taxe ist übrigens in den Amtsstunden in dem Gerichteslocale hieselbst einzusehen.

Das Gericht der Stadt.

Glogau den 3. März 1821. Die zu Mangelwitz im Glogauschen Kreisse belegene, im Hypothekenbuche sub No. 4. eingetragene, aus 1½ Hufen Ackerland und 2 Wiesen bestehende und auf 2020 Rthlr. 6 gr. Cour. gerichtlich taxirte Pauernahrung des Johann Heinrich Jäsche, soll auf den Antrag eines Real Gläubigers in via executionis in Terminis den 11ten May, 11ten July und peremptorie den

12ten September 1821. öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber am 12ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Zimmer zu Seppau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Tage des Grundstücks liegt in der Registratur zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsam von Seppau, Mangelholz und Großkauer.

Oppeu den 12ten Februar 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll im Wege der Execution das dem Bürger und ehemaligen Bühnenmeister Martin Schreier hieselbst zugehörige, in der Deutcher Vorstadt hieselbst gelegene Quartier unter No. 20. mit dem darauf neu erbauten Wohnhause sub No. 57. und der dazu gehörenden Scheuer öffentlich im Wege der noch verbleibenden Subhastation veräußert werden und es sind hiezu die beiderlei Versteigerungs-Termine auf den 10ten April, den 16ten Juni und den 16ten August c. ben und angesetzt worden. Alle diejenigen, welche diese mit Inbegriff des massiven Wohnhauses und der gleichfalls massiven Scheuer, auf 3795 Rthlr. 16 gr. gerichtlich abgeschätzte Grundbesitzung zu erkaufen Willens und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hienüt aufgefordert und eingeladen, in den angegebenen Terminen, besonders aber in dem ersten, welcher prätorisch ist, zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnach ihre Gebote gehörig abzugeben, mit dem Verfügen, daß der Zuschlag und die Abhandlung an den im letzten Termine meist- und bestbietendgebliebenen unfehlbar erfolgen, auf weitere Nachgebote dagegen nicht geachtet werden wird, und daß die Tage zu jeder schließlich in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Wirwid den 20ten April 1821. Im Wege der Execution soll die sub No. 20. hier gelegene, auf 1347 Rthlr. 12 gr. localgerichtlich gewürdiate Parkische Freystelle, modo subhastationis verkauft werden. Dazzu steht veremterlicher Viehhaus-Termin auf den 19. Juli c. Vormittags um 10 Uhr an. Desfallsige Kauflustige werden ersucht, alsdann vor uns auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse ihre Gebote abzugeben, wobei der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des Fundi gegen Verdingung des Raufs Preist zu gewärtigen hat. Die Tage davon kann täglich an der hiesigen Localgerichtsstätte eingesehen werden.

Das hiesige Justizamt.

*) Habelschwerdt den 2ten May 1821. Auf den Antrag der Erben des in Kriessingwalde verstorbenen Gärtners Florian Eschbacher wird die zu dessen Nachlaß gehörige, auf 100 Rthlr. Courant gewürdiate und sub No. 97. hieselbst verzeichnete Robethgärtnerstelle, im Wege der freiwilligen Subhastation hienüt öffentlich feil gebothen und ein Termin zu deren Verkauf auf den 22ten Juni d. J. in der Langley zu Kriessingwalde anberaumt, welches beiseitig und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr daselbst einzufinden, ihre Gebote auf besagte Gärtnerstelle zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben unter Einwilligung der Florian Eschbacher'schen Erben

erfolgt.

ressenten an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere als in Termin abzugebende Gebote aber nicht reflectirt werden wird.

Das Graf Wilhelm v. Magnische Gerichtsam der Herrschaft Kießlingswalde.

*) Delß den 9ten May 1821. Die den Christian Henschelschen Erben zugehörige auf 240 Rthlr. Cour. abgeschätzte Freystelle zu Neuke, soll im Wege der erblichkeitslichen Auseinandersetzung den 18ten Juny Vormittags — Nr. auf den hiesigen Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Lage befindet sich in der Registratur des Gerichts.

Königl. Preuß. Stadtgericht als Gericht von Neuke.

Citationes Ediciales.

Matibor den 6ten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officials Fisci die entwichenen enrolirten Cantonisten, namentlich: 1) Anton Henschel aus Elgüt; 2) Almand Peter aus Lindenau, und 3) August Pöhler aus Rittmühl dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 29. Juny 1821. vor dem Depositirten, dem Hrn. Ober-Landesgericht's-Referendarius Sachs, anliehrend dem Termine stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, in Fall ihres Nichterscheinens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Obersachsen.

Wanteuffel.

Hirschberg den 6ten April 1821. Zur Liquidation der Ansprüche an ein für die Hirschberge Schul-Wittwen-Casse auf dem Fundo sub No. 5. Communität Hirschberg'schen Kreises über 50 Rthlr. haftendes und abhanden gekommenes Hypotheken-Instrument vom 5ten April 1783. ist ein Termin auf den 13ten July d. J. in der Gerichtscanzley zu Communität anberaumt worden und es werden deshalb alle unbekannte Eigenthümer, Cessionanten, Inhaber oder deren Erben, so wie alle Interessenten, welche an dieses Instrument oder an die eingetragene Pfort aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, um in demselben zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren, die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß ihre Ansprüche für erloschen geachtet werden sollen, das Instrument annullirt und die eingetragene Pfort im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Patrimonialgericht des Gutes Communität.

Bogt.

Offener Arrest.

Matibor den 18ten April 1821. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte über das Vermögen des voranalteten Cammer hütten-Pächters Carl Müller zu Cosel wegen der sich geäußerten Unzuverlässigkeit der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von dem Gemeinshafter etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Brilleschaften bey sich und in Verwahrung haben,

Haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, dem gedachten Carl Müller nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen; vielmehr solches dem Königl. Ober. Landesgerichte förderndst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositum abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt oder aufgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Interpfandes und andern Rechtes für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angehet, zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober. Landesgericht von Ober. Schlessien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 1sten May 1821. Den resp. Interessenten der schlesischen Privat. Land. Feuer. Societät machen wir hierdurch bekannt, daß der, für das verstossene halbe Jahr vom 1sten Novbr. 1820. bis ult. April d. J. zu entrichtende Beitrag von 100 Rthl. der Assurance-Summe 7 sgr. Cour. beträgt. Zugleich erinnern wir an die pünktliche Einzahlung der diesfälligen Beiträge.

Schl. sische General. Landschafts. Direction.

*) Breslau. Neue Musikalien, welche im Verlage der Breitkopf- und Härtel'schen Musikhandlung in Leipzig erschienen und in der Leuekart'schen Buch- und Kunsthandlung zu haben sind: Kurpinski, Ch., Overture de l'Op.: la reine Hedwig a grd Orch. 1 Thlr. 8 gr. — Overture de l'Op: la Jeune Martin au Serail a grd Orch. 1 Thlr. 4 gr. Küster, J. H., 6 Duos progressifs p 2 Violons. 1 Thlr. 16 gr. Lindpaintner, P., Overture a d. Oper: Abrahams Opfer für ganzes Orch. 23s W. 1 Thlr. 8 gr. — Overture de l'Op: Hiltrude a grd Orchestre. Op. 20. 1 Thlr. 12 gr. Maurer, L., Overture de l'Op: Alonse, a grand Orch. Op. 12. 2 Thlr. Münzberger, J. Etude pour le Violoncelle 16 gr. Mühlhng, A., 6 Walses et 12 Eccossoises pour 2 Violons, Flute, Clarinette, 2 Cors et Basse. Op. 23. 20 gr. Neukomm, Sd., Overture a grd Orch. (D moll.) 1 Thlr. 8 gr. Rossini, Overture de l'Op.: Elisabetta a grd. Orch. 2 Thlr. Über, Fred, Overture de l'Op: le Juif errant a grd Orch. Op. 6. 1 Thlr. Voigt, C. L., Fantaisie pour le Violoncelle av. accomp. de Violon, Viola, Violoncelle et Contrebasse Op. 11. 16 gr. Winter, P., de, Overture de l'Op: Mahomed a grand Orch. 2 Thlr. Bärmann, H., Quintetto p la Clarinette princip. 2 Violons, Viola et Basse Op. 22. 1 Thlr. 8 gr. Concertino pour la Clarinette av. accomp. de l'Orch. Op. 24. 1 Thlr. Polonoise avec Introduction pour la Clarinette av. accomp. de Pianoforte. Op. 25. 8 gr. Fürstenau, C., Polonoise pour 2 Flutes principales av. accomp. del'Orch. Op.

59. 1 Th. 4 gr. — A B., Adagio et Variations sur la Romance de Mehul: Ich war Jüngling (A peine au sortir pour la Flute princ. av. acc. de l'Orch. Op. 4. 1 Thlr. Gabrielsky, W., 1er Concerto pour la Flute av. acc. de l'Orch. Op. 48 (D dur) 2 Thlr. 8 gr. — Adagio et Polonaise p. la Flute princ. av. acc. de l'Orch. Op. 49 (D dur) 1 Thlr. 8 gr. — 2me Concerto pour la Flute av. Orch. Op. 50. (G dur.) 2 Thlr. 8 gr. — 3 Duos concert. pour 2 Flutes Op. 40. 2 Thlr. — 6 Thèmes variés pour la Flute Op. 51. 18 gr. — 6 Duos brillans et faciles pour 2 Flutes Op. 52. Liv. 1. 2. a 1 Thlr. — grds Quatuors concert. pour 4 Flutes Op. 53. No. 1. 2. 3. chaque No. 1 Thlr. Lindpaintner, P., Concertino pour la Clarinette av. acc. de l'Orch. Op. 10. 1 Thlr. — Concerto pour la Flute av. accomp. de l'Orch. Op. 28. (E dur.) 2 Thlr. Meissner, F. W., Pièces d'Harmonie. Liv. 1. et 2. a 1 Thlr. 12 gr. Mühlhling, A., grand Concerto pour le Bascon av. acc. de l'Orch. Op. 24. (Es dur) 2 Thlr. 12 gr. Neukomm, Sd., Duo pour la Flute et Pianoforte 1 Thlr. Präger, H. L., Andante et Thème varié pour la Clarinette av. acc. de l'Orch. 16 gr. Roy, C. E., nouveau Recueil de Walses, Tyroliennes, Sautaises, Eccoss. etc. pour le Flageolet. Op. 26. de Danses. 8 gr. Tulon, Fantaisie pour la Flute av. acc. de Pianoforte Op. 23. 12 gr. Vanderhagen, Ad., 24 petits Duos faciles et gradués pour 2 Cors. 1 ere Suite. 16 gr. Weiss, C. N., Etude de Modulation ou Caprice pour 2 Flutes concert. dans tous les tons majeurs et mineurs 12 gr. — la Pastorale, Duo pour 2 Flutes avec une Prélude caracteristique pour une ou deux Flutes ou pour le Pfrte 8 gr. — Solo concertant pour la Flute av. accomp. de Pianof. Op. 22. 8 gr. — Brulant d'amour ou le vaillant Troubadour, Fantaisie av. Variat. pour Flute et Pianof. 16 gr.

*) Sorau in der Niederlausitz den 11ten May 1821. Ich bin gesonnen, mein dacht an Grenzstadt in Schlessen gelegenes Landgut Nieder-Siegersdorf aus freyer Hand zu verkaufen; ersuche daher die, welche dies Gut zu besitzen wünschen, sich directe ohne Einmischung eines Dritten in frankirten Briefen an mich zu wenden.

Carl Gottlieb Schmerdtsefer.

*) Breslau. Ein unverheurrhelter, mit guten Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehener geschickter Kuchels und Baumgärtner, wird auf Land bey Doppin gesucht und kann sich selbster in dem bevorstehenden Wollemarkt bey dem Holzhändler Herr Guck vor dem Nicolaathor in. iden.

*) Düsseldorf im November 1820. Schon seit einigen Jahren werden wir von allen Seiten aufgefodert, ein Herbarium pharmaceuticum in unserm Verlage herauszugeben, und in der letzten Zeit wurden diese Anfordernng n so dringend, daß wir uns entschlossen haben, ein solches Werk in unserer Anstalt lithographiren zu lassen, neben wir die Preußische Pharmacopaea zum Grunde legen, und das ganze Werk also ohngefähr 400 Pflanzen enthalten wird. Wir glauben dadurch einem allgemeinen und

und Kleegefähten Bedürfniß abzuheffen; denn die großen Werke die uns zu Gesichte gekommen sind, kosten mehrere Hundert Thaler, finden sich des theuren Preises wegen fast nur in öffentlichen Bibliotheken, und sind deshalb wenigsten von keinem allgemeynen Nutzen. Die Lithographie kann die Forderungen, welche man in dieser Hinsicht machen dürfte, erfüllen, und ohgleich die Schwierigkeit eines solchen Unternehmens uns nicht entgangen sind, so ist dennoch die Ueberzeugung bey uns fest, daß wir solche überwinden werden, und wir beginnen das Werk mit freudigem Muth. Unser Augenmerk dabey ist auf folgende Punkte gerichtet: 1) treue Kopie nach der Natur, 2) möglichste Eleganz, 3) größte Wohlfeltheit. Der erste Punkt ist der wichtigste und schwierigste, aber doch ausführbar. Wir besitzen in unserer Stadt einen schönen botanischen Garten, und ganz in unserer Nähe sind mehrere Städte, wo sich ähnliche Anlagen befinden; außerdem haben wir uns der Unterstützung einiger Privat-Personen zu erfreuen, die bedeutende Schätze dieser Art besitzen. Durch diese Hülfsmittel sind wir in den Stand gesetzt, das feste Versprechen zu geben, daß wenigstens Ziel der Abbildung getreu nach der Natur in Zeichnung und Colorit wiedergegeben werden sollen. Unser hiesiger Hofgartner und öffentlicher Lehrer der Botanik Herr Werbe hat die Güte für uns gehabt, diesen Theil der Redaction zu übernehmen, ihm verdanken wir die Lieferungen der natürlichen Pflanzen, und unter seiner speziellen Leitung wird die richtige Zeichnung und Färbung besorgt. Was die Eleganz betrifft, so verweisen wir die Liebhaber auf das an einem großen Theil der bedeutendsten Buchhandlungen zur Einsicht gestandte Probeheft. Wenigstens eben so gut als diese 6 Blatt in jeder Hinsicht soll das Ganze geliefert werden, und wir berufen uns auf das Zeugniß aller unserer Geschäftsfreunde, in wie weit man einem Versprechen dieser Art von uns trauen dürfte. In Hinsicht der Wohlfeltheit steht dieses Werk allen billigen Forderungen völlig entsprechend, denn es ist unser Wunsch, daß jeder Arzt, jeder angehende Studierende, jeder Apotheker und dessen Gehülfe sich solches anschaffen können, ohne ihre Finanzen besonders zu Rathe zu ziehen, wodurch wir die höchste Gemeinnützigkeit desselben bezwecken. Um dieses Ziel möglichst zu erreichen, kündigen wir hiermit eine Subscription an, die bis nächsten July offen bleibt. Vierteljährig erscheint eine Lieferung von 24 Blatt auf groß Veim Royal folio und eben so viel Blatt Text. Die Redaction desselben haben die Herren Wege und Dr. med. Wolter mit Hinsicht auf die besten und neuesten Schriftsteller in diesem Fache gütigst übernommen. Der Inhalt desselben ist: 1) der Charakter des Ges. Lechts nach Linnés neuester Ausgabe von Schreiber; 2) der Charakter der Art nach Linné und andern berühmten Gelehrten mit Angabe der vorzüglichsten Autoren; beydes in lateinischer Sprache. 3) die Benennung der Pflanze in allen Europäischen Sprachen. 4) in deutscher Sprache eine vollständige, detaillirte Beschreibung jedes Gegenstandes, wodurch für den Liebhaber und Sammler alle weitem Hülfsmittel entbehrlich werden; für das tiefere Studium giebt die angeführte Litteratur nähere Anleitung. 5) eine Ausgabe der besten Werke, in welchen sich Abbildungen der betreffenden Pflanze befinden. 6) die Erklärung der Platte. Uebrigens erscheint dieser Text ebenfalls zu jeder Pflanze auf einem einzelnen Blatt in Folio, um solche nach zusammenbinden zu können; denn da wir, wie gesagt, nach der Natur kopieren lassen, so können wir keine systematische Ordnung bey der Herausgabe befolgen, sondern müssen bey jedem Gegenstand die Zeit der Blüthe wahrnehmen. Der Subscriptionspreis ist für jede Lieferung 4 Thlr. Sächsisch, oder Preussisch Courant, welche bey

jedesmaliger Ablieferung bezahlt werden, und wofür man sich in jeder soliden Buchhandlung unterschreiben kann. Wer außerdem die Mühe des Sammelns übernimmt, erhält bei portofreier Einsendung des Vortrags auf 9 Exemplare das 10. gratis, auch steht einem jeden gegen Einsendung von 1 Thlr. ein Probeheft zu Diensten. Wir schließen diese Anzeige mit dem Wunsche, daß dieselbe für uns kostspielige Unternehmen viele Theilnehmer finden möge, und versichern, daß die erste Lieferung ohne Fehl zu Ende Juni 1896 eintreffen wird. Lithographische Anstalt Arnz et Comp.

Mit hoher Genehmigung nimmt Bestellungen an

Krause, Königl. Regierungs-Registrator zu Breslau.

(g.)

*) Breslau. Ein sehr gelegenes Gut nahe bei Breslau ist Veränderung wegen v. e. schmäßig zu verkaufen, widrigenfalls auch für 1300 Rthl. zu verpachten. Ausruhe giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedestrübe.

Fauer den 5ten April 1821. In öffentlichen Verkauf der zum Fiska- und Jung-Secretair Johann Moritz Lebe echt Hoffmannschen Nachlass gebrungen Grundstück, als: der beyden Häuser sub No. 187. und 188, so wie des Gartens sub No. 24. hiesiger Stadt, wovon laßt der aus hiesigem Rathhause und bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Breslau angehängten gerichtlichen Exe d. d. den 6ten März c. die beyden Häuser zusammen nach dem Bauanschlage und nach der Ruhung Durchschnittsweise auf 2304 Rthlr. 9 sgr. 2 d., der Garten aber auf 353 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 21sten Juny und den 23sten August der letzte und veremtorische Termin aber auf den 18ten October a. c. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen heßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannt und aus dem Hypothekenbuch nicht conkurirende Real-Präsidenten hiermit vorzelen, daß sie in dem mehrerwähnten veremtorischen Termin den 18. October a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an die subhasta gestellten Grundstücke zu den Aeren anmelden, im Ausbleibungsalle aber gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen worden präclabirt und gegen die neuen Besitzer dieser Grundstücke nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Langenßis den 30. April 1821. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt subhastirt das in der hiesigen Schloss-Gemeinde sub No. 244. belegene, auf 75 Rthlr. gerichtlich gewürdite Zinshaus des verstorbenen Christoph Neumann ad instantiam der Erben desselben und fordert Versteigerungs-lustige auf, sich in Termine den 19ten July c. früh um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Geborbe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben und Real-Bläubiger der Zuschlag an Anzubietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst.

Sirendebach, Justt.

Freitags den 18. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen n. n.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XX.

Lections - Verzeichniß

bey dem hiesigen Königl. anatomisch-chirurgischen Institut für das Sommer-
Halbjahr 1821.

Im gegenwärtigen Sommer-Halbjahre werden bey dem hiesigen Königl. anatomisch-chirurgischen Institute für die angehenden Chirurgen folgende mit dem 14ten d. M. anfangende Vorlesungen gehalten werden:

I. Von dem Königl. Medizinal-Rath und Professor Herrn Dr. Andree,

privatim wöchentlich viermal theoretische und praktische Geburts-
Hülfe;

wöchentlich zweymal Uebungen am Phantome;
täglich geburtshülfsliche Klinik nach der eingeführten Ordnung.

II. Von dem Königl. Medizinal-Professor Herrn Dr. Hanke,

1) die Lehre von dem chirurgischen Verbande wöchentlich zweymal;

2) chirurgische Instrumenten-Lehre wöchentlich zweymal;

3) operation Chirurgie wöchentlich zweymal;

4) werden die klinischen Uebungen für die Chirurgie im dem Institut der
Parrnverwitzen Brüder fortgesetzt.

III. Von dem Königl. Professor Herrn Dr. Otto,

a. öffentlich: 1) die Knochenlehre und 2) Milchwurms und Conuabends.
2) die Bänderlehre 3) von 8 - 9 Uhr.

b. privatim: die Physiologie von 11 - 12 Uhr Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freytags

Breslau den 5. May 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 2ten März 1821. Wie Director und Justizräthe des
Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierturch zur
allgem. Kenntn. daß auf den Antrag des hochwöbl. E. Legn der Breslau
Briegischen Filzstenthum-Landschaft das derselben zugehörige auf der Büttnergasse
sub No. 38. gelegene Haus, welches nach der bey unrerer Registratur aufgehängten
Proclama einzusehenden Exe zu 5 pro Cent auf 14560 Rthlr. und zu 6 pro
Cent auf 12133 Rthlr. 8 gr. abgeloht ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach

nach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten in den hierzu angelegten Termine den 1 Sten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Dorowsky in unserm Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation, welche auch der an unserer Gerichtsstelle officirenden Taxe beigefügt sind, zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein katehastischer Widerspruch von den Interessenten eintreft wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Breslau den 1ten April 1821. Nachdem sich in dem zur Subhastation der zu Lilienthal Breslauer Kreises gelegenen Friedrich Tischpfeschen Dreischgärtnerstelle vom 19ten April 1820. und 10ten Februar c. angegebenen Terminen kein annehmbarer Käufer gemeldet, so ist auf den Antrag der Friedrich Tischpfeschen Erben ein anderweitiger veremtorischer Versteigerungs-Termin auf den 30sten Juny c. a. Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Lilienthal angesetzt worden und werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, sich in demselben persönlich einzufinden, ihr Geborthe zu Protocoll zu geben und wenn dieses annehmlich befunden wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Lilienthaler Gerichtsam.

Breslau den 7. April 1821. Da die vor dem hiesigen Obblauer Thore auf der Wallgasse sub No. 30. belegene, nach dem Materi-Inventar auf 11018 Rthl. 9 Sgr. und nach dem Ertragserwerthe zu 5 pro Cent gerechnet 13715 Rthl. 25 Sgr. Courant geschätzt abgeschätzte Johann Heinrich Klogersche Erbschelle und Brennweinbrennerei nebst Garten und einem Ackerstück auf den Acker 8 zweyten Theilungsbücher in den Versteigerungsterminen, den 20. Juny, 20. August und 20. October c. Vormittags 11 Uhr im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so werden die Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch zu Abgabe ihrer Geborthe, besonders in dem letzten veremtorischen Termine in die hiesige Cancellie vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens an hiesiger Gerichtsstelle täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Glogau den 23ten März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Joseph Finkische Häuflerstelle No. 62. in Quilitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 130 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, den 30sten Juny d. J. an den Meist-

Wird sterbenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle dlesentgen, welche d. se. H. uel. stelle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch an, hies. d. r. t, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Dietrich im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geb. t. abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter den der Zuschlag erfolgen wird.

Jordansmühle den 24. März 1821. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der verstorbenen Wittib Anna Rosina Pauer geb. St. mer zugehörig gewesene, in Jordansmühle gelegene Auenhaus, auf Antrag ihrer hinterlassenen Erben, im Wege des Meistgeboths in dem hiezu anberaumten Termin als den 2ten Jung verkauft werden soll. Kauflustige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Justizcancley hieselbst einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter nach Einwilligung der Venerschen Erben zu erwarten. Die Taxe dieses Hauses ist auf 363 Rthlr. Cour. ausgefallen und kann im hiesigen Gerichtstrescham, so wie in der Gerichtsam. Cancley zu Manze und bey unterschriebenem Justizamt zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Sandreß'sches Justizamt.

Prose.

Jordansmühle den 26ten März 1821. Auf Antrag eines Realgläubigers, so wie der hinterlassenen Erben der zu Klein-Kneignitz verstorbenen Maria Rosina Heidrich geb. Zuchmann, soll deren in Klein-Kneignitz hinterlassene Auenstelle, das Daderhaus genannt, mit dazu gehörigen Nebengebäuden und Garten in Termine den 4ten Jung Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Schwentnig öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Besitze und Zahlungsfähige werden hierdurch aufgefordert, am gedachten Tag und Stunde vor dem unterschriebenen Justizamt zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter der Fundus nach Einwilligung der Heidrich'schen Erben und Gläubiger adjudicirt werden wird. Die Taxe dieses Hauses ist auf 913 Rthlr. 25 Sgr. Cour. ausgefallen, und kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtstrescham zu Klein-Kneignitz, so wie bey dem Gerichtsam in Manze und bey unterschriebenem Justizamt in Augenschein genommen werden.

Das Graf v. Zedlitz'sche Justizamt der Schwentnig'ser Fidei-Commiss-Güter.

Prose, Justiz.

Sprottau den 16ten März 1821. Das sub No. 83. auf der Judengasse hieselbst belegene dem Tuchmacher Weillschmidt zugehörige Haus, welches 4 Stuben, 4 Kammern, 2 Rüden, 1 Keller und 1 Schornstein enthält, ganz massiv, 25 Ellen lang und 9 Ellen breit und mit den daz. gehörigen Hofraum u. auf 521 Rthlr. nach Abzug der Kosten gerichtl. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Es ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 9ten Jung um 10 Uhr vor dem Hrn. Landrath

und Stadtgericht: Assessor Webern anberaumt und Kauflustige werden eingeladen, sich zu demselben auf hiesigem Gerichtshause einzufinden, und hat der Meistbietende den Zuschlag nach Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 27ten März 1821. Die hieselbst in der Stadt sub No. 138. belegene Anton Schwansche Scharfrichterei, bestehend in einem Wohnhaus nebst Stollung in der Stadt und dem bei dem hohen Gerichte befindlichen Acker nebst Wiesen und einem Hutungsfleck, so wie auch einer Scheuer, welche Realitäten auf 70 Rthl. gerichtlich taxirt worden, sollen im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist zu diesem Behufe ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den 8ten Juni a. r. Vormittags hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Markt.

Glogau den 6ten März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Stadtmacher Riesecke'sche Haus No. 290. an der Langengasse hieselbst, welches bei der letzten Blockade eingerissen worden und dormalen nur noch aus dem Keller und der äußern Mauer des Erdgeschosses besteht, welche nebst dem darauf haftenden ganzen Bräu-Urbare bei der Abschätzung auf 415 Rthl. 19 gr. 10 pf. gewürdigt worden, wie die Taxe nachweist, auf den Antrag des Magistrats mit der Verpflichtung des baldigen Wiederaufbaues an den Meistbietenden verkauft und wann sich kein Kauflustiger meldet der Cämmerei zugeschlagen werden soll. Kauflustige werden daher hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 9. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause vor dem Hrn. Justizrath Ziefursch angesetzten Termin einzufinden.

Gottesberg den 7ten Februar 1821. Das Kaufmann Ferdinand Geldsche sub No. 200. hieselbst gelegene Haus, welches auf 1545 Rthl. gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und sind deshalb 3 Versteigerungstermine auf den 2ten April c., den 2 May c., der letzte und peremptorische aber auf den 4. Juni c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Gerichtshause anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubesko Lubliner Herrschaft und Kreis bezogene Grenzstelle sub No. 34., welche auf 550 Rthl. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 19ten Juli 1821. subhastirt. Fests- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubesko in der Markwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsbauers zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsbau der Herrschaft Lublinitz.

Zu verpachten.

*) Breslau den 4ten May 1821. Von dem Bisthums-Capltular-Bl. cariatante wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Parochie St. Mauritz hieselbst gehörigen Radwanitzer Wiesen anderweltig öffentlich an den Meistbiederenden verpachtet werden sollen und zu diesem Behuf ein Auktions-Termin auf den 24sten May a. c. coram Commissario, Herrn Rath Robrscheid anberaumt worden ist. Es werden daher alle etwaige Pachtlustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohm hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst das Weitere zu gewärtigen.

Citationes Creditorum.

Breslau den 8ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füßilier-Bataillons 22sten Infanterie-Regiments (3ten schles.) Herrn v. Dallwitz zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Cassé des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Präsidenten Herrn Kuhn auf den 16ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgericht's-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblig, Klettke und Mergel besser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheienden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person derjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 23. Januar 1821. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für die Jahre 1819. und 1820. an die ordinaire Festungs-Vorraths-Cassé, so wie an die extra-ordinaire Festungs-Bau-Cassé zu Glas aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Präsidenten Herrn Kuhn auf den 7ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Koblig und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheienden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person derjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bres-

Breslau den 19ten Januar 1821. Auf den Antrag der combinirten Lazareth-Commission des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments und 2ten reitenden Compagnie der 6ten Artillerie-Brigade werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Januar bis ult. December 1820. an die Lazareth-Commission gedachter Truppen-Abtheilungen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ältesten Herrn Kühn auf den 7ten Jan. d. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa etwangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Kietzke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Stogau den 26sten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Kasse der hiesigen ersten Compagnie fünfter Pionier-Abtheilung (westpreuß.) für den Zeitraum vom 1sten Januar bis inclusive ultimo December 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, solche in Termine den 8ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Aescultator Schmidt II. auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte oder bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu liquidiren und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer ewigen Forderungen verlustig erklärt und mit solchen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Circulæres Edictales.

Breslau den 17ten December 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den vorläufig auf 272 Rthlr. 11 gr. 9 pf. Activa und 866 Rthlr. 14 gr. 9 pf. Passiva ermittelten Nachlaß des am 27ten August 1813. in Folge der im Gerichte bei Perlewalde erhaltenen Wunden verstorbenen Hauptmanns de Marées im schlesischen Schützen-Bataillon, auf den Antrag mehrerer Gläubiger desselben heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höppner auf den 8ten Jan. d. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa etwangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Kobitz, Justiz-Commissarius Morgenbesser und Justizrath Werth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, auch sich zu erklären, ob sie in die Beibehaltung des

blüherigen Nachlaß-Curator, Justiz-Commissarius Kleffe als Concurs-Curator, wohin die in Termino den 25ten November v. J. erschienenen Gläubiger angetragen haben, willigen? Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 23ten März 1821. Auf den Antrag des 5ten Departements des Königl. Kriegs-Ministerii werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aller, alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten März 1813. bis Incl. März 1816. an die Cassé des im März 1813. in Breslau errichteten, im Frühjahr 1816. daselbst auch wieder aufgelöseten fliegenden Feld-Lazareth No. 6. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiers durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Neubauer auf den 17ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wogu ihnen bey etwa erma gelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Kleffe und Kobliß in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre etwaigen vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 282 Rthlr. 4 gr. 3 $\frac{1}{2}$ pf. Altsilts, baar Geld und Mobilien bestehende Nachlaß des am 24ten Juny 1820. im Garbendorfer Walde bey Bries gestorbenen Ober-Steuer-Commissair Jerschel auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der minorennen Kinder des Verstorbenen heute Mittag der erbchaftliche Liquidations-Preß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Selbstherr auf den 9ten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wogu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Morgenbesser, Enge und Kobliß in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl

Breslau den 2ten März 1821. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird der Stahlwinden-Fabrikant Christian Stumpff, auf Ansuchen seiner auf Trennung der Ehe wegen bösslicher Verlassung klagbar gewordene Ehefrau öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 18ten Junn a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin in dem städtischen Parthei-Zimmer vor dem Deputirten, Hrn. Referendarius v. Kessel, zu erscheinen und die von seiner Ehefrau wider ihn angestellte Klage zu beantworten, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage vorgetragenen Thatsachen, in Contumacien für geständig geachtet, die Ehe getrennt er für den allein schuldigen Theil angesehen und der Klägerin sich anderweitig zu verhehlichen verurtheilt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 25ten April 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht in Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 1ten Junn 1812. verstorbenen Windmüllers Johann Friedrich John zu Neu-Vorwerk dato der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an den verstorbenen Müller John zu haben vermeinen, ob Terminum liquidationis den 21sten Julu d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Scholz vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Richter und Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Veremittelung bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Neumarkt den 6ten März 1821. Auf dem hier sub No. 188. gelegenen Hause des Schneiders Sperling hatten aus dem Hypotheken-Instrumente vom 15ten Februar 1760. für die hiesige Hospital-Casse 30 Rthlr., welche der vormalsige Besitzer Becker erborat hat. Dieses Capital ist laut dengetrauter Quittung bezahlt worden, das Hypotheken-Instrument darüber aber verlohren gegangen. Es werden daher dessen unbekannte Inhaber, so wie alle diejenigen, welche daran einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgesordert, sich innerhalb drey Monaten bey uns zu melden und spätestens den 18ten Junn a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Stadtgerichtes Assessor Fischer in der Conferenz des hiesigen Stadtgerichtes zu erscheinen und ihre Ansprüche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument gehörig nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden, das gedachte Instrument für amortisirt erklärt und die aus demselben auf dem Sperling'schen Hause eingetragene Schuldpost im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

Beilage

B e y l a g e

Nro. XX. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 18. May 1821.

Citationes Edictales.

Grüssau den 8ten September 1820. Auf den Antrag der Geschwister des abwesenden Hrn. J. J. Schwaigach aus Breslau aus dem Voßmannschen Erbsitz gebürtig, welcher schon seit 39 Jahren als ein 12jähriger Knabe seines Geburtsorts vertriehen, wird der obige so wie dessen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 9 Wochen, spätestens aber in Termino den 2ten Juli 1821 früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu melden und die weiteren Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls aber der gedachte Schwaigach für todt erklärt und sein etwaiges Vermögen den nächsten bekannten Auerwanten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer St. St. Güter.

Neustadt den 24. August 1820. Auf den Antrag der Verwandten so wie der Ehefrau des im Jahre 1795 aus Zeiselsdorf heimlich entwichenen Flegdgärtners Hanns Rucke, welcher seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, wird derselbe Behufs der Todeserklärung so wie dessen unbekannte etwaige Erben und Erbennehmer hiermit ad Terminum den 5. July 1821. zu seiner Bestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in die Sessionstube des Königl. Stadgerichtes hieselbst vorgeladen, unter der Warnung daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimierten Stellvertreter erscheinen, auch sich oder seine unbekannten Erben nicht schriftlich melden wollten er für todt erklärt und sein sämmtliches gegenwärtiges namentlich aber das in der Depentorio befindliche in Circa 540 Rthl. Courant bestehende Vermögen seinen nächsten sich gemeldeten gesetzlichen Erben ausantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Stadgericht.

AVERTESEMENTS.

*) Breslau. Mit dem seit einigen Tagen geflohenen holl. Enaster in braunem Papier, so wie mit allen übrigen Tabacken aus unserer Fabrique haben wir die Niederlage unter Herrn G. L. Wastke im Marschallschen Hause am Ringe No. 579. wieder bestens versorgt und empfehlen uns zu geneigter Annahme.

C. H. Ulrici et Comp., in Berlin.

*) Breslau. Die schöne Entwicklung der Weine von den letzten Jahrgängen 1818 und 1819. wo-on wir noch etliche 1000 Eimer lagern haben, veranlaßt uns, unsere resp. Kunden darauf aufmerksam zu machen und sie zu Bestellungen aufzufordern, in dem wir keinen Reisenden halten, die Preise also um so viel billiger stellen können. Die currentesten Sorten sind: weißer oder rother Franzwein der Eimer 16, 20, 24 Rthl., heider oder milder Ungarwein der Eimer 25, 30, 40 Rthl., feine Dessert-Weine und Rhein-Weine die Boult, 16 gr., 1 Rthl.

Lübbert et Sohn.

*) Bresl.

*) Breslau. Mehrere große, mittlere und kleine Domänen, theils nur mit wenig Anzahlung, auch eins in Oberschlesien wo der Besizer auf ein kleines oder auf ein städtisches Haus in Breslau tauschen will. Freywillig von 10 bis 19000 Rthlr.; einige Pächten von 1300 bis 2000 Rthlr.; ferner ein Capital von 5000 Rthlr. gegen pupillarishe Sicherheit, auch aufs Land sind nachzuweisen durch Ernst Wallenberg, wohnend auf der Dhlauerstraße in No. 1116.

*) Breslau. Ein Capital von 4000 Rthlr. sind gegen pupillarishe Sicherheit ohne Einmischung eines dritten zu vergeben bey dem Kaufmann Bauck auf der Altstädtergasse.

*) Breslau. In meinem Verlage sind so eben erschienen: Vierstimmige Gesänge zum Gebrauch bey dem Sonn- und wochentägl. Gottesdienst auf katholischen Gymnasien. Herausgegeben von Bernhard Hahn, Signator am Dom und Lehrer des Gesanges am Königl. kathol. Gymnasium zu Breslau. Zweite Aufl. Preiss 16 gr. Cour. Vorwort des Herausgebers zur zweiten Aufl. „Dass ich durch die Herausgabe dieses an sich anbedeutenden Werkchens wirklich einem dringenden Bedürfniss abgeholfen habe, beweisen die zufriedenen Aeußerungen mehrerer auswärtiger Freunde und Beförderer des Kirchengesangs und der schnelle Absatz der ersten Aufl. Inniger Dank sey daher den Rectoren der kathol. Gymnasien und den Vorstehern anderer Schulanstalten, welche diese Gesänge so gütig aufnahmen und ihre Einführung beförderten, hier mit öffentlich gesagt. Diese hier erscheinende zweite Aufl. unterscheidet sich von der ersten nur dadurch, dass sich der allgemeinen Brauchbarkeit wegen den vollen Text den Melodien unterlegte, wodurch freylich die Bogenzahl um ein Drittheil vermehrt werden musste, statt No. 12, ein, meiner Einsicht nach passendes Lied aus dem Gebet- und Liederbuche für Gymnasien wählte, eine neue Melodie dazu setzte und die etwa in der ersten Aufl. aus meinem und des Druckers Versehen entstandenen Unrichtigkeiten beseitigte. Wahre Liebe zum einfachen Kirchengesange hiefs mich diese kleine Arbeit unternehmen. Möge nun auch diese zweite Aufl. als die Frucht derselben mit Nachsicht aufgenommen und beurtheilt werden.

B. Hahn,

Um die Anschaffung und Einführung dieses nützlichen Werkchens auf Gymnasien und andern Schulanstalten so viel als möglich zu erleichtern, will ich dasselbe bey einer Abnahme von wenigstens 10 Exemplaren für 12 gr. Cour. überlassen. Bey einzelnen Exemplaren bleibt der bestimmte Ladenpreis von 16 gr. Cour.

F. E. C. Leuckart, Buch- und Kunsthändler.

*) Breslau. Alle Sorten ein- und zwey- und vierspänniger Pferdegeschirre nach der neuesten Façon, mit den feinsten in- und ausländischen Beschlüssen und vorzüglich guten Leder, das Paar mit Zughör von 24 bis 100 Rthlr. zu jedem Preis,

Breiß, Keltzeuge, Gurte, Peltschen, lakirte Säbel und Degen = Kuppel und Kartuschen werden bey mir zu den billigsten Preisen verkauft. Auch werden alle Bestellungen dergleichen Gegenstände auf das Pünktlichste ausgeführt.

Purjers, Riemeiſter, wohnhaft im Adam und Eva auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zu vermietben und zu Johann zu beziehen vier Stuben in der 1sten Etage nebst Kucheln und 2 Bodenkammern, einen Keller, kann auch gepflastert werden, sind in der Neustadt auf der breiten Straße No. 1517.

*) Breslau. Einige unverheuratete mit guten Attesten versehene Wirtſchaftlern die bey Herrschaften auf dem Lande gedient haben, wünschen zu Johann ein Unterkommen, dergleichen gute Köchen. Auch sind diesen Weltmarkt nahe am Ringe Logis zu bekommen. Das Nähere zu erfahren beym Agent Streckler auf der Schmiedebrücke No. 1971.

*) Breslau. Von dem so bewährt befundenen Waschwasser für die Commersprossen, ächtes Eau de Cologne in ganzen, halben und Viertel = Flaschen, franz. Seltin = Spiritus, Berliner Stiefel = Politur in halben Krufen ist neu angekommen und zu haben Sandgasse No. 1595. bey E. Preusch.

*) Breslau. Unter mehrern Kupferstichen classischer Ausführungen, als von N. Menghin, J. Volpato, J. Pavon, S. Folo und andere berühmte Kupferstecher Italiens sind bey mir auch ein großer Theil derer durch N. Canova in Marmor ausgeführte Gegenstände mythologischer und historischer Vorstellungen, als Statuen, Grabmäler und Bas = Reliefs mit ihren regelmäßigen Maasse versehen, in Kupfer gestochen, angekommen, welche ich den Liebhabern und Kennern empfehle, hiermit anzuzeigen. Den Herren Malern und Architecten, so auch allen jenen, welche sich in dieser Kunst üben wollen, zeige ich hiermit an, daß ich die röm. Sepia und Ristre empfangen habe, welche auch für billige Preise zu haben sind bey
S. B. Buffa auf der Albrechtsgrasse.

Breslau. Auf der äußern Neuschengasse bey dem Destillateur Vogel ist die zweite Etage für eine stille Familie zu vermietben.

Breslau. (Rheinwein) von den vorzüglichsten Lagen des Rheingau's, wobey auch rother Altmannshäuser, sind in Flaschen zu billigen Preisen zu haben bey
D. Crolau sel. Eidam, Büttnergasse No. 39.

Breslau. Ein verheurateter Deconom, der bedeutenden Wirtſchaften vorgestanden, und seine Brauchbarkeit durch gewissenhafte ertheilte Zeugnisse darthun kann, sucht, da er aus Nachverhältnisse tritt, auf Johann eine Anstellung als Beamter. Das Nähere in der Handlung des Kaufmann Hrn. Dempe, Stockgasse dem goldnen Lamm gegenüber.

Breslau. Auf der Büttnergasse No. 39. ist an eine stille Familie die 2te Etage, bestehend in 5 Piecen nebst Entree, Küche, Küche, Speise- und Bodenkammer und Keller zu vermietben und künftige Michaeli zu beziehen. Das Nähere eine Stiege hoch bey der Eigenhümerin.

*) Breslau

*) Breslau. Das Petrol-Look No. 63700 Lit. C. zur 5ten Classe 23ste Fottelle gehörig, ist verloren worden. Der etwa darauf fallende Gewinn wird nur demjenigen ausbezahlt werden, der die 4 ersten Classen in Händen hat und als rechtmäßiger Spieler in meinen Büchern vermerkt ist.

Schreifer.

*) Breslau. Das erste biessährige äch'te Zerbfster Bier erhtelt und verkauft Faß, Tonnen und Flaschenweise möglist billig der

Cofftler Weiß, Schmeldniger Unger.

*) Breslau. Aechtes biessähriges Zerbfster Wid. Bier in ganzen Tonnen und Etten weiß Doppel-Märzbiere $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ tel Tonnen ist zu haben im Comp. or, Dünnergasse No. 43.

*) Breslau. Wegen Mangel an Raum ist ein im besten Zustand gebrauchtes Billard zu verkaufen. Wo? sagt der Hr. Drechsler Kramer auf dem Ringe bey der grünen Thore in der Hande.

Liebhau den 13. April 1821. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt die Häuser-Nahrung, des Johann Gottlieb Sadse, No. 66. mit dem dazu gehörigen Obstgarten, und einem Stück Acker, von $\frac{1}{2}$ Scheffel Musfaat, nach der davon gefertigten Verpfändungs-Acte, auf 200 Rthl. absteigenden Taxe, der premtorische Versteigerungs-Termin ist auf dem hiesigen Schlosse am 29. Janus. c. angesetzt, annehmliche zahlungsfähige Versteigerungs-lustige, werden daher hierdurch öffentlich vorgeladen sodann ihr Gebote zu geben, und hat der Meistbleibende, den Zuschlag nach eingeholter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Uebrigens haben sich, in diesem Termine etwannige unbekannte Real-Prätendenten zu melden und ihre Forderungen durch untadelhafte Documente geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß bei gerichtlicher Zahlung der Kaufgelder mit deren Löschung selbst ohne Production der desfalligen Documente verfahren werden soll.

Das Gerichtsamt alhier.

Lebenberg den 9. April 1821. Das Gerichtsamt der Königl. Lehnsgüter Ober-Stammisdorf und Nieder-Postendorf subhastirt das zu Ober-Stammisdorf sub No. 1. belegene, auf 50 Rthl. 13 gr. 4 d. gerichtlich gewürdigte Haus des Johann Gottlob Scholz ab inkonsum eines Real-Gläubigers und fordert Versteigerungs-lustige auf, sich in Termino den 2ten Juny d. J. früh um 11 Uhr in des Justitiari Behausung hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Reals-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die-j-nigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Lehnsgüter Ober-Stammisdorf und Nieder-Postendorf.

Streckenbach, Justit.

Sonnabends den 19. May 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XX.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten März 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die zur Rönne-Sinnerischen Veranenschaft getheilt, und No. 35. zu Damp, Dblauer Kreis belegene und ortsgerechtlich auf 232 Rthlr. gewürdigte Häuslichkeit, incl. 3½ Morgen Erbpachtens, und, theilungshalber hies mit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgeboten und es werden hieszu Kaufstügel, Besig- und Zahlungsfähige hiennt eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch auf den 8ten Juny c. anberaumten Vertheilungs-Termin Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodas litäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbietenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die über diese Stelle aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Ortsgerichte in Damp als auch in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnig.

Leobschütz den 8ten Januar 1821. Die zu Badewitz Leobschützer Kreis No. 37. gelegene Halbhufen-Bauernwirtschaft des Ignaz Fuchs, welche auf 2250 Rthlr. 25 Igr. geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution und nothwendigen Subhastation in den Terminen den 19ten März 1821., den 27sten May 1821., den 19. Julij 1821., von denen der Letzte peremptorisch ist und auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Badewitz ansieht, die ersten beiden aber in der hiesigen Gerichtscanzley abgehalten werden, meistbietend verkauft werden. Kaufstügel und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, die Taxe ist in der Gerichtscanzley einzuholen.

Das Gerichtsamt der Rittersgüter Badewitz und Neuborf.

Klose, Justiz.

*) Leobschütz den 4ten May 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß das den Carl Ellingerischen Eheleuten zugehörige und in der Obovornstadt in der langen Gasse sub No. 40. belegene Haus und der daran stoßende Säcgarten, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden sollen und hierzu ein Termin auf den 21sten Julij früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Director Lautner angesetzt worden, wozu Kaufstügel zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermes

Hermbsdorf unterm Rynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsbamt subhastirt anderweit für Rechnung des Käufers Ignaz Bohn das zur Gastwirth Florian Gumnischen Concursmasse gehörig gewesene, in der erbsgerichtlichen Taxe vom 24sten März 1819. auf 1214 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Haus No. 153. in Warmbrunn, und es stehen die Citationstermine auf den 18. May und auf den 18. Junt c., der letzte und peremptorische aber auf den 18. Jult c. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley an, in welchem letztern der Zuschlag des Hauses für das höchste und annehmlichste Geboth zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsbamt.

*) **Freiburg** den 3. May 1821. Das hieselbst sub No. 129. an der Langenhuter Straße gelegene Wohnhaus, welches auf 694 Rthlr. gerichtlich abgesehen worden, soll wegen vieler Schulden öffentlich in Termino den 28ten May den 2ten July und peremptorie den 6ten August an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, welche Besitz- und zahlungsfähig sind, werden daher vorgeladen, in Termino den 6ten August c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathshause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden Junda zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Besitzers dieses Hauses Fleischer Henner aufgefordert, in diesem Termine sub pona präclust ihre Forderungen zur Masse zu liquidiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Löwenberg** den 7ten May 1821. Die im Wege der Execution subhastirten getheilten Gottfried Vortischschen Grundstücke, nämlich: 1) das auf 320 Rthl. gewürdte Haus, 2) das Ackerstück sub No. 2 von 8 Morgen 41 A R., taxirt auf 575 Rthlr 20 sgr. und 3) ein dergleichen von 6 Morgen, auf 164 Rthlr. 6 D. gewürdigt, werden hiermit anderweit zu jedermanns Kaufe in Termino den 27. Junt 1821 um 10 Uhr in der hiesigen gerichtlichen Canzley sell gestellt, und Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote hiermit eingeladen.

Das reichsgräfl. v. Frankenburgsche Gerichtsbamt Großhähnmannsdorf.

Streckendach, Justiz.

*) **Frankenstein** den 6. April 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Antrage der Erben das zum Gastwirth Florian Eschöpfchen Nachlasse gehörige Wohnhaus sub No. 339., nebst Garten auf der Niedergasse hieselbst belegen, zur Blocke genannt und laßt Kauflustige, Besitz- und zahlungsfähige ein, in dem auf den 21sten July 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzten einzigen peremptorischen Bietungs-Termine auf dem Stadtgerichtszimmer hieselbst vor dem ernannten Depurato, Herrn Referendario Teuber entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und alsdann mit Genehmigung der Verkaufs-Interessenten des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die gerichtliche Taxe ist auf 1988 Rthlr. Cour. ausgefallen und hängt an der Gerichtsstätte aus.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) **Sprottau** den 27sten April 1821. Auf den Antrag des Tuchfabricanten August Gralow als Vormund der minorennen Auguste Louise Amalie Schartrich

werden alle diejenigen, welche an den verloren gegangenen Hypothekenschen Instrumenten vom 29ten März 1799. über 400 Rthlr. und vom 20ten Juny 1806. über 100 Rthlr. eingetragen auf dem Hause No. 175. hieselbst, als Eigentümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 17ten July früh um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Westarp auf hieselbig Stadgerichtshaus zu erscheinen und ihre Ansprüche zu beschreiben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und die Instrumente selbst werden annullirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

*) Breslau den 7ten May 1821. Die sub No. 27. des Hypothekenbuchs zu Elanitz 1. Reile von der Kreis Stadt zu Oppeln belegene Jakob Weinbartsche Robothbauersche, welche im Jahre 1811. auf 181 Rthlr. 15 sgr. Courant Werth g. nichtlich abgeschätzt worden, soll Egidius Halber auf Antrag der volljährigen Erben entweder im ganzen oder in zwey Hälften getheilt, in dem p. remtorischen Biethungs-Termin den 21sten July dieses Jahres in dem Dominialhofe zu Halberton öffentlich an Meist und Bestbiethenden veräußert werden. Kauflustige und Bestbiethende werden hiermit zu diesem Termine vorgeladen und hängt der Zuschlag von der Einwilligung der volljährigen Erben und der Vormundschaft ab.

*) Trebenthal den 7ten May 1821. Die auf 595 Rthlr. 20 sgr. Courant ortsgerechtlich abgeschätzte Güternstelle der Johann Heinrich Löffelischen Erben No. 296 zu Görsseifen wird auf deren Antrag zum freywilligen öffentlichen Verkauf ausgehängen. Zum Bieten darauf ist ein einziger Termin auf den 21sten Juny c. im Gerichtsfreyscham zu Görsseifen angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

Zu veracten.

*) Breslau den 13ten May 1821. Es sollen Donnerstags den 24ten dieses Nachmittags um 2 Uhr mehrere Haufen alt. s. Bauholz und einige Schieber Späne gegen gleich baare Zahlung in Cour. auf dem Königl. Bauhofe an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu man hierdurch Kauflustige einladet.

Die Stadt B u Deputat. on.

Citatio Creditorum.

Glogau den 2. Februar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekanten Caffen-Gläubiger des vormaligen 2ten Bataillons 3ten Regim. Preuss. Landw. Regiments No. 70., so wie des 2ten Bataillons 18ten Landw. Regiments (Breslau Regim.) vorgeladen, in Termino den 2. ten Juny dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Auscultator Pergau, persönlich oder durch hinreichend in'sormirte und Bevollmächtigte dieses Juny-Commissarien ihre ewantigen Ansprüche und zwar an das 2te Bataillon aus dem Zeitraum vom 1ten Januar bis ult. März 1820. Dagegen an das 3te Bataillon aus dem Zeitraum vom 1ten April bis ult. December 1820 anzumelden und zu beschreiben, im Fall des Ausbleibens jedoch zu gewärtigen, daß sie ihrer ewantigen Forderungen an die Caffen jener beyden Bataillone verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citat.

Citationes Edictales.

Breslau den 1. Februar 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird der Gottlob Sternagel, welcher im Jahre 1813. bey dem Rottborschen Landwehr-Regiment im 2ten Bataillon und in der Compagnie des Herrn Hauptmann Brewe, als Landwehrmann gestanden, und in der Schlacht bey Leipzig geblieben seyn soll, und seit dem nichts weiter von sich hören lassen, auf den Antrag seiner hinterbliebenen Ehefrau hiermit vorgeladen, sich in Termino den 19ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr in gedachtem Amte auf dem hiesigen Rathhause persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten einzufinden, oder bis zu diesem Termin dem Amte schriftliche Nachricht von seinem Leben und Aufenthaltsorte zu geben, widrigenfalls derselbe dem Antrage gemäß für todt erklärt, und sein gesamntes Vermögen seinen nächsten legitimirten Erben übereignet werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) **Frankenstein den 11ten April 1821.** Von Seiten des unterzeichneten Standesherrl. Gerichtsamtes wird hiermit der Mousquetier von dem Königl. Preuss. Pini n: Infanterie-Regiment Nro. 23. (4ten schief.) dessen 2ten Bataillon der 7ten Compagnie Gottfried Thielert, gebürtig aus Schlaufe Münsfelderberg Kreis in Schlessen, welcher am 30sten August 1813. in der Schlacht bey Lützen diessirt und in das Lazareth zu Töplitz gebracht worden, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben und in einem seine unbekannten Erben und Erbnehmer, im Antrage seiner Elisabeth vermit. Kreischmer Thielert öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 20sten August c. Vormittags um 9 Uhr in der standesherrlichen Gerichtsanzley hieselbst persönlich oder per Mandatarium zu melden, mit dem Bedenten, daß wenn bis dahin keine Anzeige von seinem Leben und Wohnorte eingeht, derselbe für todt erklärt, die unbekannten Erben und Erbnehmer aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und das in 53 Rthlr. 17 sgr. 7 1/2 d. bestehende Vermögen desselben seiner Mutter ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsammt der Standesherrschaft Münsfelderberg Frankenstein.

Camenz den 12ten März 1821. Auf den Antrag des Bauerauszüglers Augustin Hauke aus Heinrichswalde wird dessen Sohn Ernst Hauke, welcher im Kriege 1813. in dem 10ten Infanterie-Regimente dessen 7ten Compagnie diente, in der Action bey Jena-Nollters am 14ten Februar 1814. schwer verwundet worden seyn soll und seit jener Zeit verschollen ist, hierdurch aufgefodert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 30sten Juny dieses Jahres Vormittags bey dem unterzeichneten Gericht, entweder persönlich oder schriftlich zu melden, oder aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und den Erben nach, das Weitere verfügt werden wird.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Prieborn den 10ten März 1821. Auf den Antrag der Auszügler Wittve Anna Maria Hübner geb. Marschal aus Deutsch-Tschannendorf, wird deren Sohn Namens Joseph Franz Hübner, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben, unter das 15te schief. Landwehr-Infanterie-Regiment, dessen

2ten Bataillon und 7ten Compagnie gekommen, mit nach Frankreich marschirt und von da nicht zurückgekehrt ist, in Frankreich aber krank geworden und ins Lazareth nach Kreuznach gekommen sein soll, jedoch keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat, dergestalt hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 16ten Juny 1821, entweder persönlich, oder schriftlich zu melden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß er nach zuvor von seiner Mutter abgeleisteten Diligenz-Eide für todt erklärt und sein väterliches Vermögen seinen Geschwistern verabsolgt werden wird.
Königl. Preuss. Justizamt.

Wapensky.

Hirschberg den 3. April 1821. Auf Antrag des Marmorier Heimich Gehl zu Rauffung werden alle, welche aus dem verlohrnen Hypotheken-Instrumente über die, für den Marmorier Gehl auf dem Oberkreischam des Ehrenfried Warmbrunn zu Mittel-Rauffung No. 65. am July 1818 eingetragenen 20 Rthlr. Courant und Zinsen, als Eigenthümer, Cessionarien, Piani, oder sonstige Briefinhaber, Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, sich in dem am 20sten July d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzten präjudiciellen Termine, zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, weil sie sonst mit allen etwaigen Ansprüchen ausgeschlossen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken-Instrument für erloschen erklärt und darauf die Löschung auch ohne dasselbe im Hypothekenbuche veranlaßt werden soll.

Das Gerichtsgamt von Mittel-Rauffung.

Dels den 6ten Februar 1821. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthumsgericht werden hierdurch die etwaigen Inhaber und deren Erben und Cessionarien, wie auch alle, welche sonst in deren Rechte getreten seyn möchten, öffentlich vorgeladen, sich zur Angabe ihrer Ansprüche an nachstehend benannte Cautioren, welche auf dem im Fürstenthum Dels und dessen Trebnitzschen Greife belegenen Rittergute Perschütz, dessen jetziger Besitzer Herr Hauptmann Friedrich Ernst Heinrich Wilhelm v. Schellha ist, eingetragen sind und zwar: 1) eine den 17ten July 1717. von dem Hanns Heinrich v. Schellha auf Perschütz und Pirschen wegen übernommener Tutei, derer v. Heinrich Langenauschen Kinder, bestellte Caution, welche auch bey dem Gute Pirschen eingetragen stehet. 2) Eine den 9ten Juny 1724. von eben demselben wegen übernommener Curatel des außersich gewordenen Sylvius Christian v. Langenau auf Dobritschau bestellte Caution. 3) Eine den 5ten July 1725. von eben demselben für die Gebrüder v. Gersdorf, wegen der von denen Kärnigky Delschöbbschen Interessenten ehemals gerügten Schuldsache a 200 Flor. cum eo, quod interest, prästirte Caution. 4) Eine den 17ten September 1732. von eben demselben wegen übernommener Tutei derer v. Schellha Jagatschüßer Kinder bestellte Caution. 5) Eine den 14. July 1751. von dem Valtebasar Rudolph v. Schellha auf Perschütz, wegen übernommener Tutei derer v. Voß Ober-Gracowahner Kinder bestellte Caution, vor dem hierzu ernannten

ten Deputirten, Herrn Justiz-Rath Fischer, in Termino den 27sten Juny c. Vormittags um 9 Uhr in dem Parkbeyen-Zimmer des Fürstenthumsgerichts zu erscheinen und ihre in dieser Rücksicht an das Gut Verschütz ihnen zustehende Real-Ansprüche und worauf sie sich gründen, a. zuzeigen, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen dinständigen Ansprüchen an das Gut Verschütz werden abgetheilt und ihnen dinstheils ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Wenigstens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können und hier nicht Veranlassung haben, die Herren Justiz-Commisarien Gumpert und von der Elbort zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit g. h. d. i. g. r. Lust und Vollmacht versehen können.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein unverheurratheter, mit guten Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehenener geschickter Kuchel- und Baumgärtner, wird aus Land bey Doppeln gesucht und kann sich selbiger zu dem bevorstehenden Wollmarkt bey dem Holzhändler Herr Luck vor dem Nicolaithor melden.

*) Breslau den 3. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital- Landgüteramts hieselbst wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 28sten April a. c. bey dem zu Herrnprosch gehörenden Vorwerke Johannisberg in der Ober ein männlicher, schon zum Theil in die Verwesung übergegangener Körper von mittler Größe, etwa 20 Jahre alt, mit schwarzen Kopshaaren und mit einer weißwollenen Jacke, ein Paar alten zerrißnen Leinwandhosen und einem groben Hände bekleidet, gefangen worden ist. (g.)

Stadt- und Hospital- Landgüteramt.

*) Elegisch den 5ten May 1821. Dem Publico, insbesondere den unbekannten Angehörigen wird hiermit bekannt gemacht, daß am 28sten April a. c. spätern von hier in dem zu Kuchelberg gehörigen Eichbusche eine unbekannte männliche Person an einer Linde erhangend gefunden worden, die Gesichtsbildung ist wegen der schon stark vorgeschrittenen Fäulniß so unkenntlich gewesen, daß man nur ein bageres und längliches Gesicht und das Alter von etlichen 30 Jahren bemerken können. Die Bekleidung hat in einer dunkelgrünen kurzen Luchjacke mit St. Knöpfen, dunkelblauer Weste mit dergleichen Knöpfen, schwarzledern langen Beinkleidern, kalbledern Stiefeln, grobwergetenen Hemde und baumwollenen rothgestreutem Halstuch bestanden und in seinem bey ihm gelegenen Hute hat sich ein roth gestreutes leinwand Schnupftuch, eine baumwollene Schlafmütze mit rothen Rändern und ein leeres Säckchen nebst deren Gläschen, was stark nach Medicin rochen, befunden. Er soll nach inner Sage aus dem Jauerschen gewesen seyn. (g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Fürstentheln den 5ten May 1821. Es ist den 16ten April c. in dem Wrethhause vor Spottispy zu Donnerer Waldenburger Kreis ein circa 50 Jahre alter

alter, 2½ Elle Preuß. Maas groß und ziemlich wohlgeährter gänzlich unbekannter Mann mit grauen Kopshaaren erhangen aufgefunden worden, dessen Kleidungsstücke in einer alten kurz blauen Tuch Jacke, einer gleichen Weste, ein Paar alten langen Pantalons von blau gefärbter Leinwand, ein Paar alten Stiefeln und einem runden schwarzen Hut bestanden. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht diese muthmaßliche Selbstentlebung des Unbekannten hiermit vorschrittmäßig und mit dem Bemerkten bekannt, daß die Kleidungsstücke des Denati Behufs der etwaigen Wiedererkennung durch dessen sich zu melden habende Verwandten noch 6 Wochen und längstens bis Ende Juni c. werden asservirt werden. g.)

Reichsgräf. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Jarstenecken und Rohnstock.

*) **Banermis** den 9. April 1821. Alle unbekannte Gläubiger des Verboers Johann Alker zu Ratscher dessen lediglich aus den Kaufgeldern seiner subhastisch verkauften Grundbesitzungen, zusammen per 295 Rthlr. bestehendes für die bekannten Gläubiger unzulängliches Vermögen nach §. 7. Tit. 50. Th. I. der Allgem. Prozeß-Ordnung unter diejenigen Gläubiger, welche sich während der Subhastation gemeldet haben nach dem darüber ergangenen Prioritäts-Urtheil d. v. den 7ten Januar 1820. und resp. nach der Vereinigung vom 30. Septbr. 1819. vertheilt werden soll, werden hiermit zur Wahrnehmung ihrer Rechte binnen 4 Wochen durch Anzeig und Begründung ihrer Ansprüche aufgefodert.

Königl. Gericht der Städte Banermis und Ratscher.

Glag den 17. März 1821. Da die sub No. 69. zu Grünwald belesene, dem Johann George Bauer zugehörige und auf 160 Rthlr. Courant gewürdigte Feldgäntnersche, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis peregrinarius auf den 9ten Juny a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamtsgebäude ansetzt, so wird solches sowohl den Kaufsuchenden als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) **Edwenberg** den 11. May 1821. Des verstorbenen hiesigen Pächters müllers Thomas Hübner Tochter Juliane separirte Welzel ist durch rechtskräftig gewordenen Richterspruch, für eine Verschwenderin erklärt. Jedermann wird daher hiermit gewarnt, ihr Geld oder andere Sachen zu borgen, ihr Sachen abzukaufen, oder zu verkaufen, oder andere Verträge mit ihr zu schließen, weil dies ohne ihres Curator und unsrer obervormundschaftlichen Genehmigung, durchaus ungültig seyn würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 11. bis 17. May 1821.
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Preuß. Rittmeisters und Adjutanten der 13ten Cavalerie, Brigade Herrn Carl Friedrich Freyherrn v. Willisen L. Caroline Frau

Fronziska Johanne Agnes. Des B. und Schneiders Ludwig Hübels T. Johanne Hedwige. Des Stadt- und Hospital = Wundarztes Hrn. Friedrich Samuel Albrecht S. Carl Gottfried. Des B. und Sattlers Heinrich Gottlieb Gräbig S. Conrad Rudolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Fleischbauers Johann Gottlieb Heitze S. Johann Gottlieb Julius. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Winkler S. Daniel Carl Heinrich. Des B. und Schneiders Ernst Gerich T. Juliane Natalie. Des B. und Fischers Johann Gottlieb Wilhelm Durgan S. Johann Gottlieb Wilhelm.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Distillers Hrn. Johann Gottfried Meier T. Amalia Wilhelmine. Der Königl. Stadtraths Canzley Assistentens Hrn. Joseph Daurer T. Friederike Maria Henriette.

Von der evangel. ref. ein. Gemeinde. Des Königl. Preuss. Majors ic. Hrn. Baron v. Keller T. Elisabeth Friederike. Des T. und Schneiders Carl Otto Jugendreich Wolter S. Johann August Lorenz.

Levultire.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Fleischbauer Carl Christian Kempf mit Jgfr. Christiane Dorothee Schulte. Der B. und Schuhmacher Carl Friedrich mit Jgfr. Johanne Werner. Der B. und Schwerdfeser Carl Friedrich Nitz mit Jgfr. Johanne Juliane Friederike Mehlo.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Polizey = Secretaire Herr Christian Gottlieb Schmidt mit Jgfr. Juliane Dorothee Mehlt. Der B. und Schlosser Johann Fögel mit Jgfr. Anne Susanne Hoffmann. Der B. und Schneider Christian Maser mit Jgfr. Anne Rosine Sprünger.

Getorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Distillateur Herr Carl Daniel Hänsel, alt 54 J. Des ersten Cammer = Casserers Hrn. Carl Georg Engelhardt Rusch S. Adolph Paul Curt, alt 3 J. 4 M. Der Handlung = Verwandte Herr Joh. Wilhelm Sanger, alt 21 J. Des B. und Bäcker Johann Caspar Raffer S. Robert Caspar, alt 11 M.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Ober = Landesgerichts = Canzlistens Hrn. Johann Gottfried Krüger T. Auguste, alt 10 M.

Zu St. Barbara. Des Polizey = Sergeants Herr Föbner T. Johanne Eleonore, alt 10 M. Der B. und Schneider Friedrich Pommer S. Wilhelm Adolph, 1 J. 3 M. Des weill. B. und Schlossers Anton Christian Hauer nachgel. S. Wilhelm Adolph, alt 1 J. 3 M.

Zu St. Christophori. Der Königl. Forst = Commissarius Herr Friedrich George Bernhardt Grashof, alt 59 J.